

Geschäftsbericht 2011

PRECIOUS WOODS Geschäftsbericht 2011



PRECIOUS WOODS

◀ Umschlag:

Tropischer Regenwald in Gabun

Precious Woods 2011 – Ein Jahr im Zeichen der Turnaroundmassnahmen

- Erntefähige Waldfläche in Brasilien um 105'000 Hektaren auf über 300'000 Hektaren erhöht
- Hartholzsägerei für «Bois divers» bei Precious Woods Gabon ausgebaut
- Restrukturierungsmassnahmen bei Precious Woods Europe schaffen gute Ausgangslage für 2012
- Carbon & Energy erhält und verkauft ausstehende Emissionszertifikate (Certified Emissions Reductions, CERs) aus dem Jahr 2009
- 75%ige Teilveräusserung von Precious Woods Central America
- Precious Woods Holding AG zahlt Bankdarlehen zurück und senkt Schuldenlast
- Precious Woods Holding AG schafft neue zentrale Vertriebs- und Marketingorganisation

Precious Woods gehört zu den grösseren internationalen Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Tropenwäldern. Die Fotos in diesem Geschäftsbericht vermitteln einen Einblick in die nachhaltigen Aufgaben von Precious Woods. Sie verdeutlichen den Grundsatz, dass Precious Woods in dreifacher Weise Mehrwert schafft: ökologisch, sozial und ökonomisch.

Kennzahlen und Angaben für Investoren

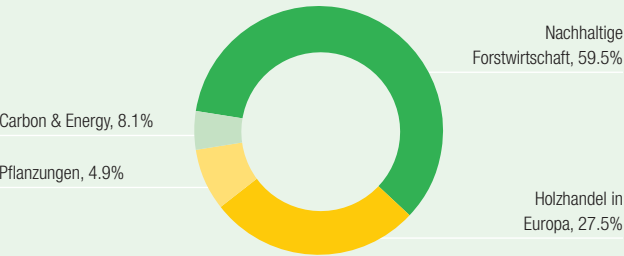
Fünf-Jahres-Übersicht der wichtigsten Kennzahlen (in TUSD)

	2011	2010 ¹	2009	2008	2007
Gesamteinnahmen	68 974	69 959	87 843	116 758	99 752
Amortisationen, Abschreibungen und Wertminderungen	6 330	46 699	14 763	20 094	12 742
Amortisationen und Abschreibungen	10 090	11 716	12 572	13 261	11 210
Wertminderungen	−3 760	34 983	2 191	6 833	1 532
EBITDA	−2 129	−9 861	−5 881	10 077	20 521
Eigenkapital	−3.09%	−14.10%	−6.69%	8.63%	20.57%
EBIT	−8 459	−56 560	−20 644	−10 017	7 779
Eigenkapital	−12.26%	−80.85%	−23.50%	−8.58%	7.80%
Reinverlust/-gewinn	−56 156	−66 013	−28 389	−14 434	10 852
Eigenkapital	−81.42%	−94.36%	−32.32%	−12.36%	10.88%
Bilanzsumme	145 394	224 404	291 324	279 458	312 250
Eigenkapital	71 798	112 347	168 318	184 340	213 252
in % der Bilanzsumme	49.38%	50.06%	57.78%	65.96%	68.30%
Nettoverschuldung	34 437	58 045	51 361	48 451	41 474
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	−9 101	−3 800	2 841	11 464	4 355
Investitionen/Akquisitionen	41 054	−343	3 448	17 195	53 732
Durchschnittlicher Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	1 511	1 557	1 706	2 261	2 387

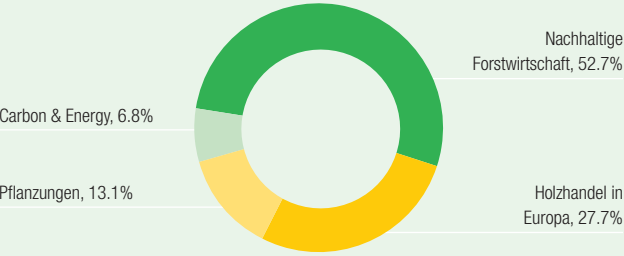
¹ Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Gesamteinnahmen nach Segmenten

2011:TUSD 72'535

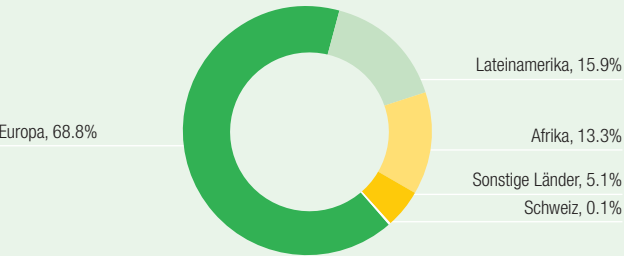


2010: TUSD 80'501

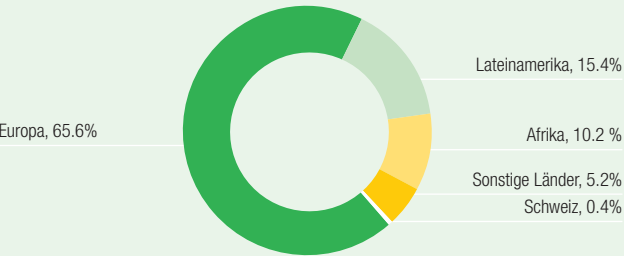


Nettoumsätze nach Marktregion

2011: TUSD 71'646

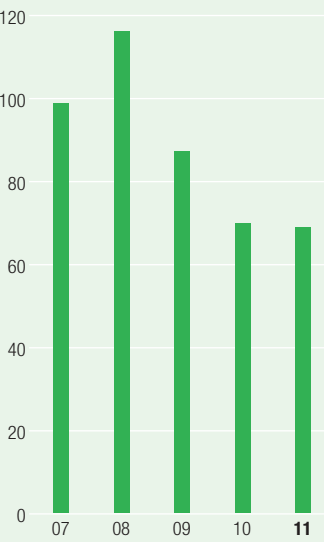


2010: TUSD 72'064



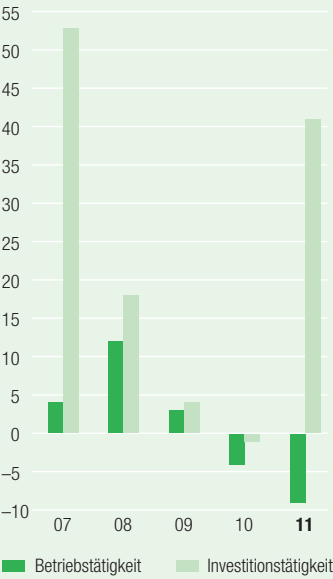
Gesamteinnahmen

Millionen USD



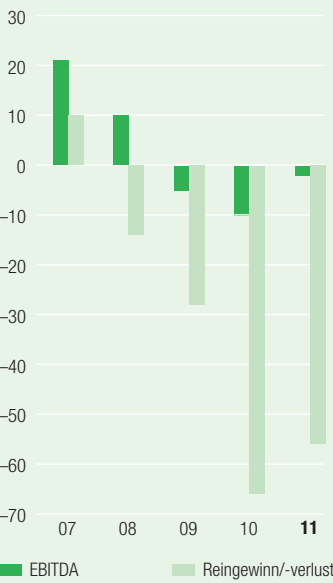
Entwicklung Geldfluss (Betriebs- und Investitionstätigkeit)

Millionen USD



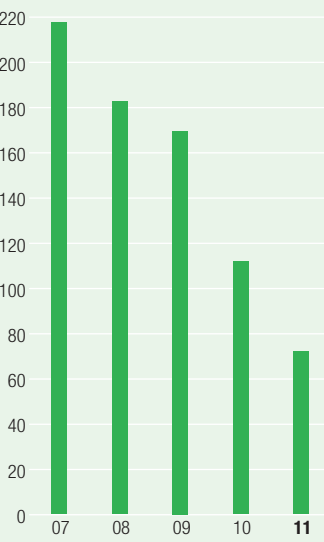
EBITDA und Reingewinn/-verlust

Millionen USD



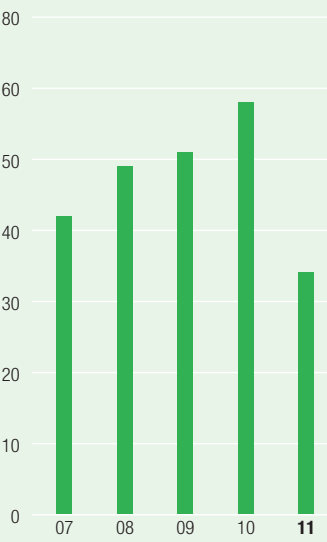
Eigenkapital

Millionen USD

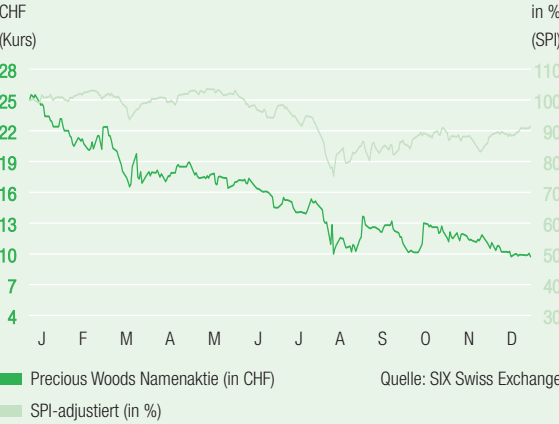


Nettoverschuldung

Millionen USD



Kursentwicklung der Precious Woods Namenaktie 1.1.2011 – 31.12.2011



Angaben für Investoren	2011
Börsenkurs Aktie in CHF	10
Börsenkapitalisierung in Millionen CHF	34
Ergebnis je Aktie in USD	−16.33

Inhalt

Lagebericht

- 3** An unsere Aktionärinnen und Aktionäre
- 4** Das Jahr im Überblick
- 7** Über Precious Woods
- 10** Ergebnisse der Gruppe
- 13** Brasilien
- 17** Gabun
- 21** Europa
- 25** Carbon & Energy
- 29** Zentralamerika
- 33** Nachhaltigkeit
- 37** Corporate Governance
- 42** Informationen für Aktionäre

Finanzbericht

- 45** Jahresrechnung Precious Woods Gruppe
- 89** Jahresrechnung Precious Woods Holding AG
- 99** Adressen



An unsere Aktionärinnen und Aktionäre

Für Precious Woods stand das Jahr 2011 im Zeichen des Abschlusses der Turnaroundmassnahmen und der Bereinigung der Altlasten. Prozesse und Organisationsstruktur wurden weiter optimiert, personelle Massnahmen vorgenommen und Risiken reduziert. Aus operativer Sicht, das heisst ohne Berücksichtigung von Precious Woods Central America (PWCA), wurde eine Verbesserung des Ertrags (EBITDA) von 78% gegenüber dem Vorjahr erzielt. Noch sind die wichtigsten Finanzergebnisse des Jahres 2011 nicht befriedigend, doch dürften sich 2012 die Auswirkungen der Turnaroundschritte der vergangenen zwei Jahre positiv bemerkbar machen.

Das EBITDA (alle Zahlen angepasst mit PWCA klassifiziert als «aufgegebene Geschäftsbereiche») belief sich 2011 auf USD -2.1 Millionen, was im Vergleich zum Vorjahr einer Verbesserung von USD 7.7 Millionen entspricht. Altlasten, die Kosten der Turnaroundmassnahmen und der Veräusserungsverlust von PWCA führten zu einem Gesamtergebnis von USD -41.5 Millionen, worin ein negativer Nettoeinfluss von USD 14.5 Millionen aufgrund des aufgegebenen Geschäftsbereichs Zentralamerika enthalten ist. Zum Turnaround gehörten einschneidende Schritte; insbesondere die von der Generalversammlung gutgeheissene Teilveräusserung von PWCA fiel dem Unternehmen nicht leicht, war aber aufgrund der Schulden- und Liquiditätssituation der einzig gangbare Weg. Gemäss Entscheid der Generalversammlung wurde zur Wiederherstellung der Kapitalmarktfähigkeit eine Nennwertreduktion vorgenommen. Ausserdem wurde entschieden, die bestehenden Schulden im Zusammenhang mit dem Kauf des Biomassekraftwerks in Brasilien im Jahr 2005, Cash neutral zu lösen. Dabei hält Precious Woods weiterhin am Geschäftsmodell der Forest-Stewardship-Council (FSC)-zertifizierten Forst- und Holzwirtschaft in den Tropen fest. Für uns ist der Weg der dreifachen Wertschöpfung, das heisst ökonomisch, sozial und ökologisch, nicht nur erstrebenswert, sondern auch gangbar. Der Verwaltungsrat und das Management sind überzeugt, Precious Woods zu einem nachhaltigen und wirtschaftlich gesunden Unternehmen entwickeln zu können.

Zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren gehören die Produktivitätssteigerung in allen Bereichen, engagierte und fachkundige Mitarbeitende auf allen Stufen, eine verstärkte Markt- und Kundennähe sowie eine verbesserte Logistik. Unser Unternehmen hat 2011 bezüglich dieser Aspekte wichtige Schritte nach vorn gemacht. Seit Anfang 2012 werden die Vertriebsaktivitäten zentral gesteuert und optimiert, mit dem Ziel, die Holzausbeute und die Margen zu verbessern. Auch das Jahr 2012 wird operativ und kommerziell hohe Ansprüche an alle Führungspersonen und Mitarbeitenden stellen. Doch dürften sich im laufenden Geschäftsjahr 2012 erste Früchte in Form eines positiven Betriebsertrags (EBITDA) zeigen. Wir danken



Ernst A. Brugger
Verwaltungsratspräsident



Joachim Kaufmann
CEO

allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement in einer Zeit der raschen und tief greifenden Veränderungen.

Precious Woods gilt als Referenzunternehmen im Bereich der nachhaltigen Forst- und Holzwirtschaft in den Tropen. Mit der FSC-Zertifizierung unserer Produktion beweisen wir, dass wir in Bezug auf eine nachhaltige Waldwirtschaft den höchsten ökologischen und sozialen Standards verpflichtet sind. Wir verfolgen Änderungen und gesetzliche Neuerungen, wie beispielsweise die European Timber Regulation (EUTR), die ab März 2013 in Kraft treten wird oder das REDD-Programm (Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation). Wir sind überzeugt davon, dass nur unternehmerischer Erfolg, der auf dem Grundsatz der Nachhaltigkeit beruht, die Tropenwälder langfristig erhalten kann und damit zur Biodiversität, einem intakten Wasserhaushalt und einem gesunden Klima beiträgt. Dies wird angesichts des stark steigenden Drucks auf die natürlichen Ressourcen immer wichtiger.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, wir danken Ihnen im Namen aller Mitarbeitenden für Ihre nachhaltige Unterstützung während dieser anspruchsvollen Zeit des Turnarounds.

Ernst A. Brugger
Verwaltungsratspräsident

Joachim Kaufmann
CEO

Das Jahr im Überblick – Turnaroundmassnahmen mit grosser Tragweite

Precious Woods blickt mit der erfolgreichen Umsetzung wichtiger Turnaroundschritte im Geschäftsjahr 2011 zuversichtlich in die Zukunft. Die Aktivitäten von Precious Woods in Gabun lieferten 2011 einen substantiellen Beitrag zum Umsatz und operativen Ergebnis. In Brasilien konnten wesentliche Altlasten gelöst oder massgeblich entschärft werden; die operative Performance ist jedoch nach wie vor unbefriedigend. Precious Woods Europe legte mit der Optimierung ihrer Mitarbeitendenzahl die Grundlage für eine solide Ausgangsposition für 2012. Auch die neu aus der Schweiz zentral geführte Marketing- und Vertriebsorganisation wird sich positiv auf die Verkaufs- und Preisstrategie auswirken. In Zentralamerika partizipiert Precious Woods weiterhin anteilig und mit Engagement am grossen Potenzial für die Zukunft. Die Wirkung der Massnahmen weist auf einen Abschluss des Turnarounds im Jahr 2012 hin. Das EBITDA lag 2011 bei USD –2.1 Millionen und verbesserte sich damit um USD 7.7 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Das Gesamtergebnis betrug 2011 USD –41.5 Millionen, was einer Verbesserung von USD 30.2 Millionen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Verlust beinhaltet einen negativen Nettoeinfluss von USD 14.5 Millionen, der aus der Teilveräusserung von PWCA und deren Neuklassifizierung als «aufgegebener Geschäftsbereiche» resultiert. Um die Zahlen von 2011 und 2010 vergleichen zu können, wurden sie neu klassifiziert.

Die Herausforderungen für das Jahr 2011 waren die Umsetzung aller Massnahmen im Hinblick auf einen erfolgreichen Turnaround, die Bereinigung von Altlasten, die Verminderung der Kosten- und Kapitalintensität sowie die Liquiditätssicherung. Der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat, die sich auf Effizienz und Transparenz konzentrierten und konsequent die sehr komplexen Altlasten angingen, gelang es, die wichtigsten Turnaroundmassnahmen bis Ende 2011 zu einem Abschluss zu bringen.

Precious Woods Holding AG: Zentrale Vertriebsorganisation und Liquiditätssicherung

Ende 2011 wurde die zentral aus der Schweiz geführte Vertriebsorganisation initiiert, welche per Anfang 2012 ihre Funktion aufgenommen hat. Dank der neuen Organisation sollen das Produkt- und Kundenportfolio optimiert, die Margen verbessert und die Marktanteile in den Emerging Markets erhöht werden. Die Tätigkeiten der neuen Vertriebsorganisation werden sich in der zweiten Jahreshälfte 2012 positiv auf die Gruppe auswirken.

Dank der Teilveräusserung von PWCA und neuer Aktionärsdarlehen von insgesamt USD 11 Millionen konnten sämtliche Bankschulden auf Holdingebene und Aktionärsdarlehen über EUR 5 Millionen zurückgezahlt und die Liquidität gesichert werden.

Precious Woods Gabon: Massgeblicher Beitrag zur Geschäftsentwicklung

Die Aktivitäten in Gabun lieferten 2011 einen massgeblichen Beitrag zum Umsatz und operativen Ergebnis von Precious Woods. Mit dem Aufbau der Produktionskapazitäten in der Sägerei ab Mitte 2011 wurde die Grundlage für künftiges Wachstum gelegt. Die Nutzung weiterer Holzarten wird so ermöglicht. Gleichzeitig wurde die Erweiterung der Konzessionsbasis eingeleitet. Die Restrukturierungsmassnahmen und Prozessoptimierungen resultierten noch nicht in einem höheren EBITDA. Gründe dafür sind vor allem die anspruchsvollen logistischen Herausforderungen bezüglich der Zugtransporte im Landesinneren sowie die Kapazitätsengpässe im Hafen von Libreville, die teilweise zu erheblichen Verspätungen in der Verschiffung der Produkte von Precious Woods Gabon (PWG) führten. Mit dem EBITDA von USD 6.9 Millionen lag PWG knapp unter dem letztjährigen Ergebnis von USD 7.2 Millionen, was nicht den Erwartungen entspricht. Im sozialen und ökologischen Bereich wurden grosse Fortschritte erzielt, was sich auch im ausgezeichneten Ergebnis des FSC-Audits widerspiegelte.

Precious Woods Amazon: Situationsbereinigung in Brasilien

Seit 2010 galt die volle Aufmerksamkeit von Management und Verwaltungsrat der Bereinigung der schwierigen Situation und der betrieblichen Stärkung von Precious Woods Amazon (PWA). Der Personalbestand wurde um 131 Mitarbeitende gekürzt. Starke Regenfälle im ersten Halbjahr erschwerten es aufgrund von Lager- und Produktionsengpässen, die Kosten tief zu halten. Operativ konnten grosse Fortschritte erzielt werden, insbesondere die Produktivitätssteigerung in der Wertschöpfungskette sowie wichtige Verkaufserfolge im lokalen Markt. Seit Oktober ist der Rundholztransport vollständig ausgelagert. Ausserdem wurde ein Erstvertrag für den Verkauf von Biomasseabfällen aus dem Wald abgeschlossen. Es gelang der Geschäftsleitung, mehrere Rechtsstreitigkeiten um Landtitel zu lösen und damit die erntefähige Waldfläche von PWA um 105'000 Hektaren auf knapp 300'000 Hektaren (von insgesamt 467'637 Hektaren) zu erhöhen. Ausserdem konnte ein Kaufvertrag über 39'000 Hektaren aus dem Jahr 2007 in einen 50-Jahres-Konzessionsvertrag umgewandelt und damit verbunden weitere Altlasten bereinigt werden. Eine angedrohte Steuerbusse wurde erfolgreich abgewehrt. Im Herbst 2011 vereinbarte Precious Woods für ausstehende Schulden aus dem Jahr 2005 – im Zusammenhang mit dem Kauf des Biomassekraftwerks BK Energia – eine Cash neutrale Lösung. Das EBITDA von PWA beträgt USD –1.7 Millionen, was einer Verbesserung von USD 9.5 Millionen im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Precious Woods Europe: Effizienzverbesserungen

Die Restrukturierungs- und Optimierungsmassnahmen bei Precious Woods Europe (PWEU) erfolgten in einem schwierigen Marktumfeld. Ausstehende Entscheide der Regierung, ein schwacher Euro sowie Lieferschwierigkeiten aus Brasilien und Gabun liessen die Verkaufszahlen um 8% zurückgehen. Die Restrukturierungsmassnahmen, verbunden mit einem Abbau des Personalbestands, wurden 2011 fortgeführt, werden sich aber erst 2012 auf die Ergebnisse von PWEU auswirken. Ebenso werden sich die Massnahmen zur verstärkten Ausrichtung auf den Markt, die im Rahmen der Neuorganisation der zentralen Vertriebsorganisation aus der Schweiz heraus erfolgen, positiv im Resultat 2012 zeigen. Das Betriebsergebnis von PWEU hat sich im Vergleich zum Vorjahr um USD 1.8 Millionen verbessert. Durch Entlassungskosten sowie Abschreibungen auf dem Lager blieb das Ergebnis 2011 mit USD –1.8 Millionen jedoch negativ.

Carbon & Energy: Erfolgreiche Restrukturierung

Precious Woods hat die aus dem Jahr 2009 ausstehenden Emissionszertifikate (Certified Emissions Reductions, CERs) für Brasilien, deren Validierung aufgrund einer zusätzlichen Auflage der zuständigen Inspektionsstelle auf 2011 verschoben worden war, erhalten und verkauft. Die CERs für die Ernten der Jahre 2010 und 2011 werden für das vierte Quartal 2012 erwartet. Das 9-Megawatt-Kraftwerk in Itacoatiara versorgte auch 2011 das Sägewerk von Precious Woods sowie die Stadt Itacoatiara mit Strom, der aus den Holzabfällen der Sägerei produziert wird. Die Geschäftseinheit Carbon & Energy erwirtschaftete 2011 einen Umsatz von USD 5.9 Millionen (2010: USD 5.4 Millionen) und erzielte ein positives EBITDA von USD 2.6 Millionen (2010: USD 0.7 Millionen). Aufgrund der Schuldenrestrukturierung beim Minderheitsaktionär des Kraftwerks überträgt Precious Woods ab 1. April 2012 40% ihrer Anteile am Kraftwerk an den Minderheitsaktionär und wird ab diesem Zeitpunkt das Werk nicht mehr konsolidieren. Precious Woods bleibt mit 40% Minderheitsaktionär (Anmerkung 38).

Zentralamerika: Minderheitsbeteiligung bei den Aufforstungen

Das einschneidende Ereignis Ende September 2011 war die Teilveräusserung der Forstaktivitäten in Zentralamerika bis auf eine Minderheitsbeteiligung von 25% zur Rückzahlung der ausstehenden Bankschulden der Holding und zur Sicherung der Liquidität. Dank dieser konnte eine markante Senkung der Kapitalkosten für 2012 erreicht und die Liquidität verbessert werden. Das Segment PWCA wurde neu als «aufgegebener Geschäftsbereich» klassifiziert, um die Vergleichbarkeit auf Gruppenebene zu ermöglichen. In Nicaragua und Costa Rica wurden 2011 erfolgreiche FSC-Audits durchgeführt.

Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

Seit der Gründung von Precious Woods steht die Nachhaltigkeit nicht nur im Zentrum der Unternehmensphilosophie, sie ist der Kern des Geschäftsmodells. Die gegenwärtige wirtschaftliche Lage von Precious Woods stellt das Ziel, sozialen und ökonomischen Mehrwert zu schaffen, auf eine Bewährungsprobe. 2011 war ein weiterer Personalabbau notwendig. Leider konnte dieser nicht vollumfänglich über natürliche Fluktuationen abgewickelt werden, er erfolgte aber unter fairen Bedingungen und innerhalb des gesetzlichen Rahmens. Dank dieser Restrukturierungen, die Precious Woods nicht leichtgefallen sind, können den verbleibenden Mitarbeitenden weiterhin faire Löhne und Sozialversicherungsleistungen geboten werden.



Precious Woods – Ein nachhaltiges Forstwirtschaftsunternehmen

Precious Woods ist eines der weltweit grösseren Unternehmen in der nachhaltigen Bewirtschaftung von tropischen Regenwäldern und nimmt dabei in vielen Bereichen eine Pionierrolle ein. Im unternehmerischen Fokus stehen die Herstellung und der Verkauf von FSC-zertifizierten Halbfertigprodukten aus Tropenhölzern. In Brasilien verkauft Precious Woods zusätzlich elektrische Energie und Emissionszertifikate aus der Verwertung der Holzabfälle aus der Produktion. Ziel aller Aktivitäten ist ein hoher Kundennutzen, während gleichzeitig die Abholzung der Tropenwälder verhindert wird. Der wirtschaftliche Erfolg ist wiederum die Voraussetzung für die sozialen und ökologisch nachhaltigen Aktivitäten zum langfristigen Erhalt der Tropenwälder. Die Precious Woods Gruppe mit Hauptsitz in der Schweiz beschäftigte im Jahr 2011 in Brasilien, Gabun, den Niederlanden und der Schweiz durchschnittlich 1511 Mitarbeitende.

Vision

Durch eine nachhaltige Forstwirtschaft und die Vermarktung der daraus resultierenden Produkte trägt Precious Woods als wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen zum langfristigen Erhalt von Tropenwäldern, deren Biodiversität und deren positiver Wirkung auf das globale Klima und den Wasserhaushalt bei.

Wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Mehrwert im Fokus

Precious Woods schafft durch eine nachhaltige Nutzung der Tropenwaldressourcen wirtschaftlichen Mehrwert. Die breite Palette an Holz- und Nichtholzprodukten schafft Mehrwert, der über die traditionelle Forst- und Holzwirtschaft hinausgeht und der die langfristige Entwicklung der Gruppe sichert. Precious Woods sorgt für sozialen Mehrwert durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, Schulen und Krankenpflegestationen in abgelegenen Tropenwaldgebieten. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in abgelegenen Regionen. Precious Woods setzt sich aktiv für bessere Lebensbedingungen der Mitarbeitenden, ihrer Familien und der Dorfgemeinschaften ein. Ökologischer Mehrwert bedeutet, die Waldgebiete von Precious Woods konsequent mit nachhaltigen Methoden zu bewirtschaften, damit diese erneuerbaren natürlichen Ressourcen mit ihrer Biodiversität auch für künftige Generationen erhalten bleiben. (Das soziale und ökologische Engagement von Precious Woods wird im Kapitel Nachhaltigkeit auf den Seiten 33-35 ausführlich beschrieben wie auch in den Berichten zu den einzelnen Geschäftseinheiten.)

Produkte und Märkte: Verbesserung der Rahmenbedingungen

Precious Woods produziert und vertreibt Rund- und Schnittholz (Balken, Pfähle, Bretter), Hobelware und Furniere aus hochwertigem Tropenholz. Die Hauptzielgruppen sind der Marine-/Hydrauliksektor, der Garten-, Fassaden- und Strassenbau sowie Aussenmöbelaus-

statter in den Märkten Europa, Brasilien, Asien und in den USA. Dank der steten Aufklärungsarbeit wichtiger Nichtregierungsorganisationen nimmt das Bewusstsein für die ökologischen und sozialen Folgen einer unkontrollierten Ausbeutung der Tropenwaldressourcen zu, was zu positiven Veränderungen der Rahmenbedingungen führt. Diese Entwicklung bietet Precious Woods mit ihrer konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Strategie ein wachsendes Marktpotenzial. Mit dem Erwerb der Gesellschaften in Gabun im Jahr 2007 wurde die Aufmerksamkeit vermehrt auch auf Frankreich und die südeuropäischen Märkte gerichtet – Märkte, die bezüglich FSC-Zertifizierung weniger weit sind. 2012 will Precious Woods mit einer neu zentral gesteuerten Vertriebsorganisation in bestehenden wie auch in neuen Märkten gezielt das Markt- und Kundenportfolio ausbauen.

Globale und ökonomische Herausforderungen im dynamischen Umfeld

Die wichtige Funktion der Tropenwälder zur Speicherung von CO₂ verankert sich allmählich im Bewusstsein der Bevölkerung, und die Tropenbewirtschaftung wird vermehrt unter dem Aspekt der globalen Ressourcenverknappung betrachtet. Bei der Auswahl geeigneter Standorte für den Forstbetrieb prüft Precious Woods nicht nur die Verfügbarkeit, die Zugänglichkeit und die Qualität der Waldressourcen, sondern legt auch besonderen Wert auf die Prüfung der Rahmenbedingungen des jeweiligen Landes: die wirtschaftlichen und institutionellen Strukturen, die Forstpolitik sowie die entsprechenden Gesetze und deren Umsetzung in die Praxis.

Pionierrolle – Nicht nur in der FSC-Zertifizierung

Precious Woods definiert und misst die Nachhaltigkeit aller Aktivitäten nach den Grundsätzen des FCS, der 1993 gegründet worden ist. Ob sich Precious Woods an die ökologischen und sozialen Kriterien hält, wird regelmässig von unabhängigen FSC-Auditoren geprüft. Precious Woods ist überzeugt, dass Länder mit Tropenwaldressourcen bei der Vergabe neuer Konzessionen auf Dauer jene Unternehmen berücksichtigen, die die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, und dass die Zertifizierung die Marktstellung des Unternehmens stärkt. Vor allem die Kunden des öffentlichen Bereichs üben heute vermehrt Druck auf die Produzenten und Anbieter von Tropenhölzern aus und fordern nachhaltig produziertes Holz. Precious Woods nahm bei der FSC-Zertifizierung in Brasilien eine Führungsrolle ein. Auch bei der Forstplanung mittels GPS sowie der Weg- und Nutzungsplanung im Wald war Precious Woods wegweisend. Ebenso nimmt das Unternehmen bei der Nutzung von Waldressourcen für Nichtholzprodukte eine Pionierrolle ein: Dazu gehören die Stromerzeugung aus Holzabfällen in Brasilien sowie der Handel mit CERs (seit 2006); eine zusätzliche Einnahmequelle, die seit 2011 in Kooperation mit der renommierten Stiftung myclimate geführt wird. Zurzeit werden unbekannte neue Holzarten im Markt getestet und eingeführt.

Meilensteine Precious Woods

1990 Gründung von Precious Woods durch Schweizer Investoren. Das Unternehmen beginnt in Costa Rica mit der Aufforstung von ungenutztem Weideland.

1993 Mit der Gründung von Precious Woods Ltd wird das Privatunternehmen für Aktionärinnen und Aktionäre geöffnet.

1994–1997 Markteintritt in Brasilien. Gründung von PWA mit dem Aufbau eines nachhaltigen Forstbetriebs, der 1997 als erstes Forstunternehmen dieser Region nach den FSC-Kriterien zertifiziert wird.

2001 Precious Woods gründet zusammen mit dem niederländischen Holzhandelsunternehmen A. van den Berg B.V. ein weiteres Forstunternehmen im brasilianischen Bundesstaat Pará (Precious Woods Pará).

2002 Die PWH wird durch die Kotierung an der SIX Swiss Exchange zu einer Publikumsgesellschaft.

2003 Precious Woods baut die bestehenden Aktivitäten kontinuierlich aus und dehnt die Aufforstungsarbeiten in Zentralamerika auf Nicaragua aus.

2005 In Itacoatiara, Brasilien, wird ein der Sägerei von PWA angegliedertes Biomassekraftwerk, BK Energia, das seit 2002 in Betrieb ist dazugekauft. Precious Woods übernimmt ihren grössten Kunden und Partner, die niederländische A. van den Berg B.V.

2006 Precious Woods verkauft erste CO₂-Emissionszertifikate und erweitert damit die Aktivitäten im Geschäftssegment Nichtholzprodukte aus Tropenwäldern.

2007 Eintritt in Westafrika: Erwerb des Forstunternehmens Compagnie Equatoriale des Bois (CEB) und des Furnierunternehmens Tropical Gabon Industrie (TGI).

2008 Die Tochtergesellschaft PWG erhält im Oktober 2008 die FSC-Zertifizierung für ihren Forstbetrieb und die Produktkettenzertifizierung (Chain of Custody, CoC) für ihre industriellen Aktivitäten (Sägerei und Hobelwerk). Die instabilen rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen im brasilianischen Pará zwingen Precious Woods zur Aufgabe des Forstbetriebs.

2009 Das Marktumfeld verlangt rasche Anpassungen in den Bereichen Produktivitätssteigerungen, Vermarktung und der Organisation. Mit der FSC-Zertifizierung für das TGI-Furnierwerk wird Precious Woods zum weltweit ersten Unternehmen, dessen Produktionslinie in der Forst- und Holzwirtschaft in den Tropen umfassend zertifiziert ist.

2010 Der tief greifende Umbau der Precious Woods Gruppe wird intensiviert, Altlasten bereinigt, die Produktivität erhöht und die Marktposition verstärkt. Precious Woods erhält den Umweltpreis der Schweizerischen Umweltstiftung.

2011 Im Oktober wird die von der Generalversammlung 2011 gutgeheissene Teilveräusserung von 75% von PWCA an zwei bestehende Schweizer Aktionäre vollzogen, was zu einer weitgehenden Entschuldung der Holding führt. Mit dem Einsitz im Verwaltungsrat von PWCA ist die PWH weiterhin aktiv am unternehmerischen Geschehen in Zentralamerika beteiligt.



Ergebnisse der Precious Woods Gruppe 2011

Die Precious Woods Gruppe erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von USD 69 Millionen. Auf vergleichbarer Basis, das heisst ohne PWCA, das infolge der Teilveräusserung als «aufgegebener Geschäftsbereich» klassifiziert wurde, entspricht dies einem um USD 1 Million geringeren Umsatz als im Vorjahr. Das Betriebsergebnis (EBITDA) belief sich 2011 auf USD –2.1 Millionen. Im Vergleich zum Vorjahr – beide Jahre ohne PWCA – stellt dies ein um USD 7.7 Millionen besseres Resultat dar. Der Reinverlust der fortgeführten Geschäftsbereiche verbesserte sich deutlich von USD –66.3 Millionen auf USD –21.8 Millionen. Das Gesamtergebnis von USD –41.5 Millionen aus dem laufenden Geschäft verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um USD –30.3 Millionen; dies trotz des negativen Nettoeinflusses von USD –14.5 Millionen, aufgrund der Klassifizierung von PWCA als aufgegebener Geschäftsbereich.

Erfolgsrechnung

Gesamteinnahmen

Die Precious Woods Gruppe verbuchte im Jahr 2011 konsolidierte Gesamteinnahmen von USD 69 Millionen (2010 bereinigt um PWCA: USD 70 Millionen). Der Umsatzrückgang ist hauptsächlich auf Transport- und Verschiffungsprobleme in Gabun und auf reduzierte Erntevolumen im ersten Halbjahr in Brasilien (extreme Regenfälle und verspätet ausgestellte staatliche Erntebewilligungen) zurückzuführen.

Die Verkaufszahlen im brasilianischen Binnenmarkt entwickelten sich bei leicht steigenden Preisen positiv. Mit der Inbetriebnahme der neuen Sägerei in Gabun konnte das Exportverbot von Rundholz aus Gabun teilweise kompensiert werden. Zusammen mit höheren Ertragsminderungen führte dies zu einem leicht tieferen Bruttogewinn. Die Umsätze in Zentralamerika wurden von der Konjunkturerholung, höheren Erntevolumen und dem sinkenden Preisdruck bei Teakholz vorangetrieben.

Der Holzmarkt bewegte sich bei leicht gestiegenen Preisen in einem eher freundlichen Umfeld. Precious Woods hofft, auch im Geschäftsjahr 2012 das Preisniveau halten zu können und mit der neuen Vertriebsorganisation das Verkaufsvolumen in die Höhe zu treiben. Gleichzeitig sollten die im Rahmen des Turnarounds getroffenen Massnahmen zur Effizienz- und Produktivitätssteigerung (Prozessoptimierungen) sowie zu Kosteneinsparungen (Personalabbau in Brasilien und in Europa) im Resultat des Geschäftsjahres 2012 sichtbar werden.

Betriebsergebnis (EBITDA)

Mit USD –2.1 Millionen (2010: USD –9.9 Millionen; PWCA wurde 2010 und 2011 als aufgegebener Geschäftsbereich klassifiziert) hat sich das Betriebsergebnis weiter verbessert. Dies ist auf eine drastische Verbesserung der Kostenbasis in allen Einheiten,

schlankere Prozesse und geringere Kosten für Altlasten zurückzuführen.

Die Geschäftstätigkeit von PWG, welche die Bereiche Forstwirtschaft und Schnittholzverarbeitung umfasst, war stark betroffen von Logistik- und Verschiffungsproblemen, die jedoch alle Produzenten in dieser Region trafen. Aus diesem Grund resultierte für PWG – trotz der Inbetriebnahme der neuen Sägerei per 1. Juli 2011 – ein unter den Erwartungen liegender Anstieg der Verkäufe um 1.6% auf USD 36.4 Millionen. Aufgrund der Anlaufschwierigkeiten der neuen Sägerei gelang es noch nicht, das Verbot der Rundholzexporte, des bis dahin profitabelsten Geschäftsbereichs von PWG, vollständig zu kompensieren. Die Verkaufspreise für Rundholz in Exportqualität sowie Schnittholz, Hobelware und Furniere blieben jedoch stabil. Trotz der Schwierigkeiten resultierte ein positives EBITDA von USD 6.9 Millionen (2010: USD 7.2 Millionen).

Obwohl PWA gute Umsätze auf dem lokalen Markt erzielen konnte, lagen die Exporte aufgrund der verzögert ausgestellten Erntebewilligungen und der ungewöhnlich intensiven Regenfälle im ersten halben Jahr immer noch unter den Erwartungen. Zur Optimierung des Ernte- und Lagerhaltungsprozesses wurde das Kanban-System per Ende 2011 eingeführt, mit dem Ziel, die Lagerhaltungskosten zu verringern. Die Massnahmen hatten wie schon im Vorjahr – wenn auch deutlich verringert – einen negativen Einfluss auf die Kosten. Umsatz und Bruttogewinn aus diesem Bereich waren folglich immer noch tiefer als erwartet, und die Kostenbasis war, verglichen mit dem Umsatz von USD 14.7 Millionen (2010: USD 14.1 Millionen), immer noch zu hoch. Dies alles führte zu einem negativen EBITDA von USD –1.7 Millionen (2010: USD –11.2 Millionen).

Das Ergebnis von PWEU litt unter einem Umsatzrückgang von USD 23.4 Millionen 2010 auf USD 21.5 Millionen 2011. Während das EBITDA um USD 1.8 Millionen gegenüber dem letzten Jahr stieg, blieb das Ergebnis mit USD –1.8 Millionen negativ aufgrund von Entlassungskosten und Wertberichtigungen des Lagers im Jahr 2011. Trotz der negativen Auswirkungen der Entlassungen auf das Ergebnis 2011 wurde eine erheblich verbesserte Kostenbasis für 2012 geschaffen.

Die Energieproduktion der Geschäftseinheit Carbon & Energy lag im ersten Halbjahr aufgrund der aussergewöhnlich starken Regenfälle und der damit verbundenen geringeren Mengen an Holzabfällen rund 20% unter dem normalen Niveau. Dadurch reduzierten sich auch die Verkäufe, was die Hauptursache für den unter den Erwartungen liegenden Anstieg des Umsatzes auf USD 5.9 Millionen war (2010: USD 5.4 Millionen). Im März 2011 erhielt Precious Woods die aus dem Kraftwerk generierten CERs aus dem Jahr 2009. Deren Verkauf erbrachte einen Ertrag von USD 0.9 Millionen. Zusammen

mit den Auswirkungen der lokalen Schuldenrestrukturierung wurde ein EBITDA von USD 2.6 Millionen erreicht, was einem Anstieg von USD 1.9 Millionen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Aufgrund der Änderungen der Berechnungsmethode für CERs kann mit der Ertragsrealisierung der Ernten 2010 und 2011 nicht vor dem vierten Quartal 2012 gerechnet werden.

Die im Mai 2011 von der ordentlichen Generalversammlung gutgeheissene Teilveräusserung der Geschäftseinheit PWCA wurde Ende September 2011 erfolgreich abgeschlossen. Das durch die Veräusserung erhaltene Kapital wurde in erster Linie dazu eingesetzt, die Verschuldung zu verringern, die Liquidität zu stärken und operative Investitionsvorhaben zu finanzieren. Im Hinblick auf die Verkaufsabsichten wurde die Geschäftseinheit PWCA seit Anfang 2011 als aufgegebenen Geschäftsbereich behandelt. Deshalb ist ein direkter Vergleich mit dem Vorjahr nur möglich, wenn die Kennzahlen von 2010 entsprechend umgegliedert werden (siehe Anmerkung 1 der Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe).

Im Bereich Corporate Activities waren die Aufwendungen auf Stufe EBITDA USD 5.1 Millionen höher als im Vorjahr. Rund die Hälfte des Anstiegs war auf die höheren einmaligen Restrukturierungskosten zurückzuführen, die andere Hälfte fiel aufgrund der Eliminierung segmentübergreifender Geschäftsvorfälle an. Die Kosten für 2012 konnten bereits wesentlich reduziert werden.

Finanzergebnis

Mit USD –13 Millionen lag das Finanzergebnis USD 3 Millionen unter dem Vorjahreswert. Dies ist vollumfänglich auf die Wertberichtigung langfristiger finanzieller Vermögenswerte zurückzuführen. Angesichts der Rückzahlung der Schulden im Herbst 2011 sollte das Finanzergebnis 2012 deutlich besser ausfallen.

Bilanz

Die Bilanzsumme der Gruppe sank 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 35% auf USD 145 Millionen. Der Rückgang war vor allem auf den Verkauf der biologischen Aktiven und Land von PWCA zurückzuführen, aber auch auf den Abbau der Lagerbestände, die Veräusserung betriebsfremder Vermögenswerte in Brasilien und andere Anpassungen.

Die Nettoverschuldung verringerte sich markant um USD 23.6 Millionen auf USD 34.4 Millionen (–41%). Die Gesamtverbindlichkeiten konnten um USD 38.5 Millionen reduziert werden. Die Eigenkapitalquote nahm leicht ab auf 49%.

Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit (vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens) verbesserte sich um USD 8.1 Millionen. Trotz

zahlungsmittelgenerierender Massnahmen (Abbau der Lagerbestände) hatte die Zahlung von alten Forderungen und Verbindlichkeiten einen negativen Beitrag aus Betriebstätigkeit von USD 9.1 Millionen zur Folge.

Der Investitionsaufwand von USD 12 Millionen lag 2011 deutlich höher als im Vorjahr. Investitionen wurden grösstenteils für PWG getätigt und betrafen die Sägerei für verschiedene Holzarten, Forststrassen und Sachanlagen.

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug USD –30.9 Millionen (Vorjahr: USD –5.5 Millionen). Dies war hauptsächlich bedingt durch die Rückzahlung der Bankschulden auf Holdingebene mit dem Erlös aus der Veräusserung von PWCA.



PRECIOUS WOODS
AMAZON
ITACOATIARA - AM

Brasilien – Anstrengungen zeigen Erfolge

PWA konnte im laufenden Geschäftsjahr erste grössere Erfolge im Rahmen der Turnaroundmassnahmen verbuchen, auch wenn diese noch nicht im operativen Ergebnis ersichtlich sind. Auf dem lokalen Markt wurden Preiserhöhungen durchgesetzt. Ein neuer Grosskunde für Rundholzlieferungen wurde akquiriert und ein Erstvertrag für den Verkauf von Biomasseabfällen aus dem Wald abgeschlossen. In der Weiterverarbeitung wurden neue Prozesse eingeführt und der Rundholztransport erfolgt seit 1. Oktober 2011 zu 100% durch ein externes Unternehmen. Weitere Altlasten wurden abgebaut. Leider erschwerten aussergewöhnlich intensive Regenfälle die Waldbewirtschaftung im ersten Halbjahr erheblich. Die fortschreitende Restrukturierung ermöglichte und erforderte im zweiten Halbjahr den weiteren Abbau von rund 130 Arbeitskräften. Daraus ergibt sich ein EBITDA von USD –1.7 Millionen was einer Verbesserung von USD 9.5 Millionen gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Produktivität: Positive wirtschaftliche Entwicklungen gegen Jahresende

Ungewöhnlich intensive Regenfälle in Brasilien erschwerten die Waldbewirtschaftung im ersten Halbjahr erheblich, insbesondere den Transport des Rundholzes aus dem Wald. Dies führte zu Lager- und Produktionsengpässen sowie höheren Transport- und Personalkosten. Die anspruchsvolle Arbeit im schwierigen Terrain beanspruchte den Maschinenpark stark. In der zweiten Jahreshälfte verlief die Ernte planmässig. Seit 1. Oktober ist der Rundholztransport vollständig ausgelagert, womit für PWA auch der aufwendige Unterhalt des Maschinenparks wegfällt. Zur Optimierung des Ernte- und Lagerhaltungsprozesses wurde das Kanban-System per Ende Geschäftsjahr eingeführt, mit dem Ziel, die Lagerhaltungskosten zu verringern. Diese hatten, wie schon im Vorjahr – wenn auch deutlich verringert – einen negativen Einfluss auf die Kosten. Im Gegensatz zum Vorjahr erhielt Precious Woods letztlich alle Erntebewilligungen, wenn auch zum Teil leicht verzögert. Die Erntebewilligung für Itapiranga II und III erhielt das Unternehmen Anfang Dezember. Gleichzeitig wurde mit dem Brasilianischen Institut für Umwelt und erneuerbare Ressourcen (IBAMA) erstmals ein Abkommen für einen Mehrjahres-Bewilligungsprozess vereinbart, der ab 2013 eine wesentlich bessere Produktionsplanung erlauben wird.

Im ersten Halbjahr konnte Precious Woods die Verkaufspreise für den lokalen Markt um rund 15% erhöhen. Ausserdem wurden über 4'000 Kubikmeter Rundholz im lokalen Markt an einen Neukunden geliefert; dies bedeutete einen wichtigen Schritt im Rahmen des Aufbaus des lokalen brasilianischen Marktes. Die Verkaufserfolge sind umso bedeutender, wenn man berücksichtigt, dass die lokalen Mitbewerber Schnittholz zu tieferen Preisen anbieten – wenn auch nicht FSC-zertifiziert. Ende 2011 wurde ein Erstauftrag mit einem Neukunden für die Lieferung von 2'000 Ster Biomasse aus der Waldwirtschaft unterzeichnet (1 Ster entspricht 0.5 bis 0.7 Kubikmetern

Holz). Die ersten Lieferungen starteten im Januar 2012. Ziel ist es, ab Mitte 2012 einen Vertrag für grössere Liefermengen abschliessen zu können. Mitte Jahr wurde mit der Manaus Transmissora de Energia (MTE) eine Abfindungsvereinbarung unterzeichnet. Diese hält fest, dass MTE eine Stromleitung vom Wasserkraftwerk Tucuruí nach Manaus durch Waldgebiet von Precious Woods, erstellen, unterhalten und betreiben darf. Die Freigabe von IBAMA bezüglich des Verkaufs der dadurch entstandenen Holzabfälle stand per Anfang 2012 noch aus.

Erfolgreiche Bewältigung von Altlasten und Sonderfaktoren

Einen wichtigen Teil der Turnaroundmassnahmen bildete die Bereinigung von Landtiteln in Brasilien. Die Gesamtfläche des eigenen Waldes von Precious Woods beläuft sich auf 467'637 Hektaren (ohne Konzessionen). Dank grossem Einsatz des Managements ist es 2011 gelungen, mehrere Rechtsstreitigkeiten zu lösen und damit die «erntefähige» Waldfläche von PWA um rund 105'000 Hektaren auf knapp 300'000 Hektaren zu erhöhen. Ziel ist es, mittelfristig weitere Waldgebiete von rund 75'000 Hektaren als erntefähiges Gebiet freigesprochen zu erhalten.

Precious Woods konnte im letzten Jahr zusätzlich einen Kaufvertrag vom Dezember 2007 über 39'000 Hektaren erfolgreich in einen Konzessionsvertrag mit einer Laufzeit von 50 Jahren umwandeln. Damit verbunden wurden zwei weitere Altlasten bereinigt: Ein ange drohter Rechtsstreit um Ländereien von Precious Woods in der Grössenordnung von 174'000 Hektaren, auf welche eine Drittpartei Ansprüche erhoben hatte, wurde geregelt. Ausserdem eliminierte das Unternehmen damit das Risiko bezüglich des potenziellen

Precious Woods Amazon in Kürze

Precious Woods ist in Brasilien seit 1996 im Bundesstaat Amazonas tätig. PWA betreibt bei Itacoatiara, 250 Kilometer östlich von Manaus nachhaltige Forstwirtschaft auf 506'637 Hektaren (Ende 2011) eigenem Land und Konzessionen. Die operativen Tätigkeiten im Bundesstaat Pará wurden 2008 eingestellt. Precious Woods hatte dort seit 2001 rund 46'000 Hektaren Wald (von insgesamt 76 000 Hektaren) bewirtschaftet. PWA ist seit 1997 nach den FSC-Kriterien zertifiziert. FSC-Wälder werden auf der Grundlage eines Forstwirtschaftsplans auf nachhaltige Weise bewirtschaftet, indem auf einer Hektare Wald lediglich zwei bis drei Bäume in einem Zyklus von 25 Jahren geerntet werden. Diese sanfte und nachhaltige Nutzung schafft gleichzeitig eine Einkommensquelle für die einheimische Bevölkerung, was wiederum zum Schutz des Waldes beiträgt. Das geerntete Holz wird im eigenen Betrieb zu Schnittholz, Hobelware, Rammpfählen und Fertigprodukten verarbeitet. Die Holzprodukte werden nach Europa, in die USA und nach Asien exportiert sowie auf dem lokalen Markt verkauft.

Landverlusts aus dem Kaufvertrag mit Reflorestadora Holanda vom Dezember 2005. Beabsichtigt ist zudem, drei weit abgelegene Waldflächen von rund 45'000 Hektaren in den nächsten zwei bis drei Jahren zu verkaufen.

Im Herbst 2011 vereinbarte Precious Woods für ausstehende Schulden aus dem Jahr 2005 – im Zusammenhang mit dem Kauf des Biomassekraftwerks BK Energia – eine für alle beteiligten Parteien Cash neutrale Lösung: Mit dem bisherigen Minderheitsaktionär wurde eine Vereinbarung getroffen, wonach 2012 für sämtliche Aktien der BK Energia ein Käufer gesucht werden soll. Wird innerhalb einer gesetzten Frist kein Käufer gefunden, so werden unter Verrechnung von offenen Schulden 40% der Aktien der BK Energia vom jetzigen Minderheitsaktionär übernommen. Damit würde Precious Woods mit den verbleibenden 40% der Aktien zur Minderheitsaktionärin der BK Energia.

Es gelang Precious Woods im Januar 2011, die Hafenanlage ABN in Pará für USD 2.5 Millionen zu verkaufen, was einem um 5% verbesserten Zielpreis entsprach. Die Bezahlung durch den Käufer erfolgte noch im selben Monat. Ende Jahr konnte Port II in Pará für USD 1.2 Millionen verkauft werden, was einen um 15% höheren Zielpreis als angestrebt darstellte. Die Bezahlung durch den Käufer erfolgte im Dezember 2011. Zur Jahresmitte 2011 befreite sich PWA von einer angedrohten Steuerbusse von USD 12.8 Millionen, die auf das Jahr 2006 zurückging. Mittelfristig sind zwei weitere Bussen zu verhindern: eine Strafe der brasilianischen Umweltschutzbehörde aus dem Jahr 2002 in der Höhe von USD 8.7 Millionen, die gemäss dem Precious Woods Rechtsvertreter mit grosser Wahrscheinlichkeit abgewehrt werden kann; ferner liegt eine angedrohte Grundstücksteuerbusse aus dem Jahre 2007 von USD 13.3 Millionen vor, bei der Precious Woods mit Kosten von USD 1.6 Millionen rechnet. Dieser Betrag ist voll zurückgestellt.

Die erzielten Erfolge lassen PWA heute zuversichtlich in die Zukunft blicken. Die Chancen stehen gut, die noch ausstehenden Altlasten mittelfristig zu lösen.

Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

Ein Folgeaudit im Frühjahr 2011, das aufgrund einiger Korrekturmassnahmen im Jahr 2010 resultierte, wurde erfolgreich bestanden. Eine Erneuerung der FSC-Zertifizierung ist für 2012 vorgesehen. Das brasilianische Nachhaltigkeitsteam «Socioambiental» von PWA hat 2011 eine ausführliche Studie getätigt, in der es um Fragen bezüglich der Bedürfnisse und Ansprüche der 513 Familien ging, die in den 14 Gemeinden des Gebiets von PWA leben. Aus dieser Studie resultierten sehr genaue sozioökonomische Daten. Im Weiteren fanden regelmässig Besuche des Teams in den Dorfgemeinschaften zur Kontaktpflege statt, und die Beziehungen mit den Bür-

germeistern der Städte Itacoatiara und Silves wurden intensiviert. Im Dezember unterstützte das FSC-Team das Projekt «Solidarische Weihnachten», bei dem Geschenke an die Kinder der Dorfgemeinschaften verteilt wurden.

Weitere Aktivitäten aus dem Jahresbericht des Nachhaltigkeitsteams sind:

- Das Capacity-Development Programm zur Verbesserung der Besetzung freier Stellen sorgt dafür, dass diese an den Anschlagbrettern der Dorfgemeinschaften von PWA ausgeschrieben werden. Die Bewerber werden in der Folge über das Nachhaltigkeitsteam sowie die Personalabteilung von PWA evaluiert und ausgewählt.
- Precious Woods kauft von den Dorfgemeinschaften erzeugte Lebensmittel, wie Maniok, Palmfrüchte, Orangen usw., zu Fair-Trade-Preisen und verkauft sie an die Belegschaft weiter.
- Das Nachhaltigkeitsteam agiert zur Verbesserung des Kommunikationsflusses als Ombudsmann zwischen den Dorfgemeinschaften und PWA.
- Partnerschaften mit lokalen Organisationen, wie beispielsweise Avive (Associação Vida Verde da Amazônia setzen sich für nachhaltige Entwicklung ein. Zusammen mit PWA-Dorfgemeinschaften gewinnt Avive ätherische Öle aus Tropenbäumen und anderen Wildpflanzen. Die Öle werden in der Medizin als Duftstoffe oder als Ausgangsstoffe für kosmetische Produkte verwendet. Avive gibt damit lokalen Dorfgemeinschaften Arbeit und sichert nachhaltig den Lebensunterhalt der Familien. Diese produzieren zusätzlich aus den Ölen Seifen, Kerzen oder Räucherstäbchen. Die Produkte werden in einem eigenen Laden und übers Internet verkauft sowie durch WWF Brasilien ins Ausland exportiert.
- Sensibilisierung der Dorfgemeinschaften bezüglich der nachhaltigen Waldbewirtschaftung.

Zuversichtlich ins neue Jahr gestartet

PWA sieht Anfang 2012 zuversichtlicher in die Zukunft als zu Beginn des Vorjahres. Mit einem um 131 Mitarbeitende reduzierten Personalbestand wurde das neue Geschäftsjahr mit einer schlankeren Struktur und einer niedrigeren Kostenbasis angegangen. Für eine weitere Verbesserung der Kostensituation in Brasilien sorgt das neue Prozessoptimierungsprogramm ERP (Enterprise-Resource-Planing), für das ein Spezialist per November 2011 zugezogen wurde. Ziel ist es, 2012 die Produktivität dank Kanban, ERP, Prozessverbesserungen in der Sägerei sowie der Verringerung des Zuzugs von Dienstleistungen Dritter das Ergebnis weiter zu verbessern. Der lokale Markt zeigt positive Tendenzen. Das zeigen der im letzten Quartal 2011 begonnene Aufbau eines lokalen Kundenstamms und der erfolgreiche Verkauf von weichen Holzarten («White Logs»), wie auch die Aktivitäten im brasilianischen

Wirtschaftsraum im Hinblick auf die Fussballweltmeisterschaft 2014. Precious Woods rechnet mit einem volumenmässigen Anstieg auf dem lokalen Markt. Demgegenüber ist der Fortschritt auf internationaler Ebene stark abhängig von der Entwicklung der weltweiten Wirtschaftslage. Im Export wird mit einem Anstieg der Preise pro Kubikmeter gerechnet.

Kennzahlen Precious Woods Amazon

		2011	2010	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	30 400	28 700	5.9%
Verkauf Rundholz und Pfähle	in m ³	10 500	1 600	556.3%
Verkauf Biomasse	in m ³	95 200	93 400	1.9%
Erntevolumen	in m ³	157 300	122 900	28.0%
Nettoumsatz	in Millionen USD	14.7	14.1	4.3%
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	-1.7	-11.2	-84.8%
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	62 900	66 700	-5.7%
CO ₂ -Emissionen	in t	3 800	3 700	2.7%
FSC-Anteil Holzverkauf	in %	99	99	—
Mitarbeitende				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		544	679	-19.9%
Anteil Frauen	in %	16.7	11.5	45.2%
Arbeitsunfälle ¹		158	24	558.3%
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		3.9	10.6	-63.2%

¹ Während die Arbeitsunfälle zunahmen, gingen die ausgefallenen Arbeitstage pro Unfall markant zurück.



Precious Woods Gabon – Positive Marktentwicklung mit logistischen Herausforderungen

Die Inbetriebnahme der neuen Hartholzsägerei am 1. Juli 2011 war das prägende Ereignis im Geschäftsjahr 2011 für PWG. Dadurch wurde die industrielle Wertschöpfungskette wie geplant erweitert. Positiv zu verzeichnen waren die hohe Nachfrage nach Produkten von PWG bei steigenden Preisen sowie ein exzellentes FSC-Audit-Resultat. Als ebenso erfreulich erwiesen sich die raschen Auswirkungen der Restrukturierungsmassnahmen und Prozessoptimierungen auf den Verlauf des EBITDA. Dagegen enttäuschte das Resultat des Waldinventars per Mitte Jahr, das in den Konzessionsgebieten ein tieferes Holzpotenzial als erwartet zeigte. Anspruchsvolle logistische Herausforderungen stellten insbesondere die Zugtransporte im Landesinnern sowie die erheblichen Kapazitätsengpässe im Hafen von Libreville dar. Die verarbeiteten Produkte konnten deshalb nicht in der erforderlichen Masse exportiert werden, und die Lagerbestände stiegen um mehr als 2'000 Kubikmeter an. Hinzu kamen Lagerabschreibungen sowie Anlaufkosten in der neuen Hartholzsägerei. Dadurch wurden die Produkte nur teilweise oder mit grossen Verspätungen verschifft. Die Resultate von PWG blieben deshalb auch im zweiten Halbjahr leicht unter den Erwartungen. Gesamthaft resultierte ein EBITDA von USD 6.9 Millionen im Jahr 2011, was einem geringen Rückgang von USD 0.3 Millionen entspricht im Vergleich zu 2010.

Wirtschaftliche Entwicklung in freundlichem Marktumfeld

PWG profitierte von einem positiven Marktumfeld. Die lokale Nachfrage nach Rundholz entwickelte sich positiv und führte zu steigenden Preisen. Mit der Investition von USD 3.5 Millionen in die neue Hartholzsägerei unterstützt Precious Woods die Absicht der gabunischen Regierung, die Wertschöpfung innerhalb des Landes zu steigern. Die neue Sägerei «Scierie Bois Divers» wurde am 1. Juli 2011 in Betrieb genommen und produzierte in den ersten Monaten gesamthaft 2'000 Kubikmeter Schnittholz von verschiedenen Holzarten («bois divers»), vor allem Padouk, Kevazingo und Movingui. Die Produktionskapazität wird nach dem Vollausbau 2012 bei rund 2'000 Kubikmetern pro Monat liegen. Der durch das seit 2010 bestehende Exportverbot von Rundholz verursachte Umsatzverlust kann dank Verkäufen aus den zusätzlichen Verarbeitungskapazitäten sowie einem steigenden lokalen Rundholzabsatz schrittweise kompensiert werden.

Wegen der schwersten Regenfälle seit 30 Jahren musste die Ernte zeitweise eingestellt werden, was in den vorhergehenden Jahren praktisch nie vorgekommen war. Damit lag das Erntevolumen, speziell bei den Okoumé-Hölzern, unter dem Niveau von 2010. Auch das Ertragspotenzial der neuen Konzession von 57'300 Hektaren fiel geringer aus als vorgesehen. Trotz der erhöhten Verarbeitungsmöglichkeiten von Hartholz blieb das Produktionsvolumen aufgrund einiger Anlaufschwierigkeiten und Verspätungen bei Maschinenim-

porten unter den Erwartungen. Die Verkaufsziele wurden insbesondere wegen der ungenügenden Exportkapazitäten im Hafen und des dadurch verursachten Lageranstiegs an verarbeiteten Produkten nicht erreicht, auch wenn der Umsatz dank der höheren Preise gegenüber 2010 um 1.6% auf USD 36.4 Millionen gestiegen war. 2011 wurden verschiedene neue Produkte wie Air-dried (AD)-Schäl-furnier und weniger bekannte Holzarten wie Faro, Omvong oder Niové im Markt eingeführt. Dies führte zu einer Ausweitung des Kundenportfolios. Positive Entwicklungen waren auch aufgrund der Reduktion von Personalkosten, Produktionsmitteln und Strassenbaukosten zu verzeichnen. Verschiedene Prozessverbesserungen, wie die Umgruppierung der Produktionslinien des Hobelwerkes oder die Abläufe in der Waldbewirtschaftung, wirkten sich positiv auf die Produktivität aus. Die Ausfallquote des Maschinenparks wurde dank eines systematischen Wartungsprogramms verringert, was sich in einer höheren Arbeitsproduktivität niederschlug.

Unvorhersehbare Ereignisse, welche die Holzwirtschaft in Gabun generell betrafen, wirkten sich negativ auf das Resultat aus: Während im ersten Halbjahr kriegerische Auseinandersetzungen in der Elfenbeinküste zu Einschränkungen im west- und zentralafrikanischen Schiffsverkehr und damit zu Behinderungen im Exportgeschäft führten, waren es im letzten Quartal Kapazitätsengpässe im Hafen von Libreville, die im Zusammenhang mit der Bautätigkeit für den afrikanischen Fussballcup standen. Zusätzliche Verzögerungen der Exporte entstanden durch die Verknappung der Verfügbarkeit von Eisenbahnwagen für den Holztransport vom Landesinnern an den Hafen.

Precious Woods Gabon in Kürze

PWG besteht aus den beiden Gesellschaften CEB (Compagnie Equatoriale des Bois) sowie TGI (Tropical Gabon Industrie) und bewirtschaftet seit 2007 im Osten Gabuns einen Tropenwald auf einer Konzessionsfläche von 616'700 Hektaren. 2011 kam eine Kleinkonzession von 57'300 Hektaren dazu. Gelegentlich werden aufgrund von jährlich zugewiesenen Schlagquoten Gemeindewälder für Dorfgemeinschaften bewirtschaftet. PWG beschäftigt rund 670 Mitarbeitende. Jährlich werden etwa 160'000 Kubikmeter Rundholz geerntet. Das Unternehmen folgt einem Forstwirtschaftsplan, der gewährleistet, dass pro Hektar nicht mehr Holz geerntet wird, als in einem Erntezyklus von 25 Jahren wieder nachwächst. PWG betreibt zwei Sägereien und ein kleines Hobelwerk in Bambidie, dem Zentrum des Forstwirtschaftsbetriebs von Precious Woods Gabon. Das TGI-Schäl-furnierwerk für Okoumé-Furnier liegt in Owendo, einem Vorort der Hafenstadt Libreville. Europa, Südafrika und Asien sind die Hauptabsatzmärkte für die in PWG hergestellten Holzprodukte. Der Forstbetrieb von PWG ist seit Oktober 2008, die TGI-Produktekette seit Januar 2010 FSC-zertifiziert.

Einschränkende Rahmenbedingungen in politisch stabilem Umfeld

Auch nach den Wahlen im Herbst 2011 kann die politische Situation in Gabun weiterhin als vergleichsweise relativ stabil eingeschätzt werden. In den für die Forstwirtschaft wichtigen Infrastrukturbereichen Bahntransport, Hafenkapazitäten und Strassenbau werden jedoch erst mittelfristig Verbesserungen erwartet, auch wenn die Regierung grosse Anstrengungen unternimmt. Im Juni 2012 wird Gabun die offizielle nationale Strategie für nachhaltige Entwicklung vorstellen, in welcher der Forst- und Holzwirtschaft grosse Bedeutung zugemessen wird. In Diskussion ist auch eine Umwelt- und Lärmschutzsteuer. Precious Woods wäre im Zusammenhang mit den bei der Verarbeitung anfallenden Holzabfällen ebenfalls von dieser Steuer betroffen. Weitere Massnahmen, die den Holzsektor tangieren, sind zusätzliche bürokratischere Regelungen bei der Exportdokumentation sowie in der Organisation und Verwaltung des Hafens.

Weitere Fortschritte in der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit

Das ausgezeichnete Resultat des dritten FSC-Forest Management und FSC-Chain-of-Custody-Audits widerspiegelt die Anstrengungen bezüglich sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit. Das noch ausstehende Zertifikat für die Schnitthurnieranlage ist in Planung.

Im Bereich Ausbildung lag der Schwerpunkt auf der Entwicklung und dem Training der Arbeitssicherheit. Unter anderem wurden Holzfäller während eines Monats in einem Intensivkurs weitergebildet, was zu einer weiteren Reduktion der Unfälle im Wald führte. Im Hinblick auf die Inbetriebnahme der neuen Sägerei gab es für die technischen Mitarbeitenden Ausbildungskurse mit Abschlussdiplom in Elektrizität und Elektromechanik. Im Gesundheitsbereich wurden die Pflegerinnen und Pfleger in der Diagnose von Malaria und Poliomyelitis auf den neuesten Stand gebracht.

Mehr als 20 Häuser wurden aufgrund der Inbetriebnahme der neuen Sägerei für die dazugekommenen Mitarbeitenden der Hartholzsägerei sowie deren Familien erstellt. Neu wurde 2011 jeweils Freitag und Sonntag ein Shuttlebus von Lastourville nach Bambidie eingeführt, damit die Schüler der Oberstufe das Wochenende bei ihren Eltern in Bambidie verbringen konnten.

Neben den Lizenzgebühren für die Waldbewirtschaftung, die für die Entwicklung der umliegenden Dörfer eingesetzt werden, hat PWG 2011 den Dorfbewohnern periodisch Bauholz gespendet, das diese zum Eigengebrauch im Hausbau oder zum Weiterverkauf verwenden.

Seit einem Jahr läuft ein erfolgreiches Bananen- und Kakaoprojekt, bei dem die ersten Bananen geerntet und verkauft werden konnten.

Eine Vereinbarung mit dem Landwirtschaftsministerium gewährleistet technische Beratung und eine Abnahmegarantie für den produzierten Kakao.

Seit mehr als fünf Jahren überwacht PWG in Zusammenarbeit mit der Wildlife Conservation Society sowie der Cornell University in New York das Vorkommen von Gorillas, Elefanten und seit 2011 auch der Afrikanischen Goldkatze im Konzessionsgebiet von Precious Woods. Die heutigen Daten zeigen, dass die nachhaltige Forstbewirtschaftung, wie sie von PWG betrieben wird, den Lebensraum dieser Tiere nicht einschränkt. Parallel dazu läuft die Aufklärung zur Sensibilisierung der Bevölkerung für den Schutz dieser Tiere sowie der Erhaltung der Biodiversität.

Die Aufgaben, die Precious Woods in Gabun übernimmt, sind umso bemerkenswerter, wenn das Umfeld berücksichtigt wird: In Gabun herrscht eine Arbeitslosigkeit von 25%, 33% der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze, 50% haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, und die Kindersterblichkeit ist immer noch sehr hoch. PWG wird weiterhin Anstrengungen unternehmen, um das positive Image als Pionier und Vorreiter in der nachhaltigen Forstwirtschaft in Gabun aufrechtzuerhalten.

Vorsichtiger Ausblick aufgrund logistischer Herausforderungen

Im Allgemeinen wird trotz ambivalenter Wirtschaftsprognosen auch in Zukunft eine hohe Nachfrage nach FSC-Produkten von Precious Woods aus Gabun mit entsprechend guten Preisen erwartet. Der Ausbau der Hartholzsägerei wird 2012 weitergeführt. Die jährliche Kapazität wird damit auf 20'000 bis 25'000 Kubikmeter Schnittholz erhöht, wodurch in der Folge die Verkäufe entsprechend ansteigen werden. Zur Bereitstellung des dafür notwendigen Rundholzes sind Verhandlungen für den Erwerb weiterer Konzessionsgebiete im Gang. Zur weiteren Verbesserung der Dienstleistungen und des Kundennutzens von Precious Woods wird die Verkaufsorganisation Gabun ab 2012 in die neue, zentrale Vertriebsabteilung der PWH eingegliedert. Es wird ausserdem eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Transportunternehmen angestrebt, die den Transfer der Produkte vom Landesinnern bis Libreville garantieren und PWG unabhängiger von der staatlichen Zuggesellschaft machen soll. Lösungen wie beispielsweise das Aufladen der Container am Produktionsstandort in Bambidie, wie auch eine Zollabfertigung direkt vor Ort werden geprüft.

Die mittelfristigen Aussichten für die Geschäftsentwicklung von PWG sind durch die Verschärfung der Logistikkengpässe beeinträchtigt. Grund dafür ist die Beschädigung der wichtigsten Brücke im Strassenverkehrssystem von Gabun über den Kongo, die dadurch möglicherweise für mehr als ein Jahr ausfällt und durch einen

weniger effizienten Floss-Service ersetzt wird; alternative Transportmöglichkeiten werden geprüft. Die ohnehin schon ungenügenden Transportkapazitäten verschlechtern sich damit weiter und behindern 2012 die volle Entfaltung des Geschäftspotenzials von PWG. Mittelfristig wird mit einer bedeutenden Verbesserung der Logistiksituation in Gabon gerechnet, wenn die Hafenkapazität in Owendo verdoppelt, die Wagenkapazitäten der Eisenbahngesellschaft signifikant erhöht und die 650 Kilometer lange Strassenverbindung von Libreville nach Bambidie voll ausgebaut und geteert sein werden.

Kennzahlen Precious Woods Gabon

		2011	2010	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	14 531	18 600	-21.9%
Verkauf Furniere	in m ³	23 800	22 400	6.3%
Verkauf Rundholz	in m ³	42 277	29 800	41.9%
Erntevolumen	in m ³	154 800	161 800	-4.3%
Nettoumsatz	in Millionen USD	36.4	35.8	1.7%
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	6.9	7.2	-4.2%
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	141 900	154 100	-7.9%
CO ₂ -Emissionen	in t	12 549	13 600	-7.7%
FSC-Anteil Holzverkauf	in %	53	74	-28.4%
Mitarbeitende				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		677	638	6.1%
Anteil Frauen	in %	9	7	20.8%
Arbeitsunfälle		40	45	-11.1%
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		19	39	-50.1%



Precious Woods Europe – Optimierungen in schwierigem Marktumfeld

Die Restrukturierungs- und Optimierungsmassnahmen von PWEU schritten 2011 beschleunigt voran. Sie erfolgten in einem schwierigen und durch die Eurokrise beeinflussten Marktumfeld – Entschiede seitens der Behörden sowie Kaufentscheide der Kunden wurden aufgeschoben und verhinderten dadurch einen Abbau der Lagerbestände. Als Handelspartner von PWA und PWG litt PWEU unter den witterungs- und verschiffsbedingten Lieferverspätungen in Brasilien bzw. Gabun. Das Betriebsergebnis von PWEU hat sich im Vergleich zum Vorjahr um USD 1.8 Millionen (50%) verbessert. Durch Entlassungskosten sowie Abschreibungen auf dem Lager blieb das Ergebnis 2011 mit USD –1.8 Millionen negativ.

Äussere Einflüsse drückten auf die wirtschaftliche Entwicklung

Der Umsatz blieb im Berichtsjahr aufgrund der Lieferschwierigkeiten aus Brasilien und Gabun sowie dem schwierigen Marktumfeld hinter den Erwartungen zurück. Mit USD 21.5 Millionen lag er 8% unter dem Vorjahresumsatz. Die länger als üblich anhaltenden Regenfälle in Brasilien im ersten Halbjahr führten zu Lieferverspätungen von PWA. PWG kämpfte mit Kapazitätsengpässen im Hafen von Libreville, was speziell im zweiten Halbjahr zu Lieferverzögerungen aus dieser Region führte. Dank vermehrter Lieferungen von PWA im zweiten Halbjahr sowie der Optimierung der Logistikkanäle in den Niederlanden blieb das Geschäft in der zweiten Jahreshälfte stabil. Wie die gesamte Holzindustrie hatte auch PWEU mit schwierigen Marktbedingungen zu kämpfen. Ein weiterhin schwacher niederländischer Immobilienmarkt führte zu Aufschiebungen von Neubauten und Hausrenovationen, da Veränderungen im Zinsgefüge erwartet wurden. Zudem wirkte sich der starke Spardruck der Behörden negativ auf die Investitionen in die für die Holzindustrie relevanten Infrastrukturbauten aus. Dies führte auch dazu, dass die Lagerbestände bei PWEU nicht wie vorgesehen reduziert werden konnten. Im Weiteren wurde das Ergebnis im vierten Quartal durch niedrigere Verkaufsvolumen aufgrund der Eurokrise geschmälert. Entlassungskosten im Rahmen der Restrukturierungsmassnahmen und Abschreibungen auf dem Lagerbestand verschlechterten das Resultat, sorgen aber für eine stark verbesserte Kostenstruktur in 2012.

Die Verkaufszahlen in Kubikmetern fielen auf 17'300, was einem Rückgang von 19% entspricht. Die Verkäufe setzten sich zu 75% aus Hölzern von Precious Woods und zu 25% aus Hölzern von externen Lieferanten zusammen. Aufgrund genereller Lieferengpässe von Hölzern aus Südamerika und Asien stiegen die Preise für Tropenhölzer. Die steigenden Verkaufspreise sowie die sich über die Erwartungen entwickelnden Margen für die über 50 Holzarten wirkten sich positiv auf das Betriebsergebnis (EBITDA) aus, das 2011 auf USD –1.8 Millionen stieg.

Die Restrukturierungsmassnahmen, vor allem im administrativen Bereich, wurden über das Jahr hinweg fortgeführt. Der Personalbestand reduzierte sich von 30 Vollzeitstellen zu Beginn des Jahres auf 23 per 31. Dezember 2011. Ende viertes Quartal 2011 wurden sechs weitere Kündigungen ausgesprochen und die entsprechenden Rückstellungen getätigt; die positiven Auswirkungen werden sich jedoch erst im Resultat des ersten Halbjahres 2012 zeigen.

Langjährige Erfahrung mit FSC-zertifiziertem Holz

PWEU kann auf langjährige Erfahrung im Verkauf und in der Verwendung von Hartholz bauen. Es ist eines der führenden Handelsunternehmen für FSC-zertifiziertes Tropenholz in Nordeuropa. Die Konzentration auf FSC-zertifizierte Tropenhölzer wird auch in Zukunft konsequent in der Verkaufsstrategie umgesetzt. Dabei sind die Beneluxstaaten, Grossbritannien und Deutschland wichtige Zielmärkte. Ausserdem spielen Bauprojekte des öffentlichen Sektors in diesen Ländern eine wichtige Rolle. Im privaten Bausektor nimmt die Nachfrage für FSC-zertifiziertes Holz jedoch nur schwach zu.

Das im Jahr 2010 vom Europäischen Parlament verabschiedete Gesetz FLEGT (siehe Seite 33), das illegal gefälltes Holz aus dem europäischen Markt verbannen soll, wird im März 2013 in Kraft treten. Die Holzindustrie erhofft sich durch diese neue Bestimmung einen Anstieg der Nachfrage nach legal und nachhaltig produziertem Holz.

Precious Woods Europe in Kürze

PWEU (mit Sitz in den Niederlanden) ist mit der Übernahme von A. van den Berg B.V. durch die Precious Woods Gruppe im Jahr 2005 entstanden. Das Unternehmen beschäftigte Ende 2011 23 Mitarbeitende und gehört zu Nordeuropas grösseren Handelsunternehmen für FSC-zertifiziertes Tropenholz. PWEU kann auf fast 100 Jahre Erfahrung im Verkauf und im fachgerechten Einsatz von Harthölzern zurückblicken. Das Unternehmen führte eine Vielzahl von zuvor unbekannten brasilianischen und seit 2011 auch afrikanischen Holzarten auf dem europäischen Markt ein. Das Kundenspektrum reicht von Holzhändlern über mittlere und grosse industrielle Holzverarbeiter bis zu Do-it-yourself-Geschäften, Bauunternehmen und dem öffentlichen Sektor. Hauptabsatzgebiet sind die Niederlande, einer der grössten europäischen Märkte für FSC-zertifiziertes tropisches Hartholz. Zudem wird Holz nach Belgien, Grossbritannien, Deutschland, Frankreich, in die Schweiz und in andere europäische Länder exportiert. Den grössten Teil der Produktpalette machen Roh- und Schnittholz aus. Durch Kammertrocknung, Hobeln und Behandeln des wertvollen Hartholzes wird teilweise ein höherer Mehrwert erzielt.



Ausblick – Zuversichtlich dank Kostenoptimierungen und Marketingaktivitäten

Die Bemühungen zur Reduktion der administrativen Personalkosten wurden bis März 2012 weitergeführt und der Personalbestand auf 17 Personen reduziert. Der Fokus bezüglich Applikationen und höheren Kundennutzens für 2012 liegt auf Marine/Hydraulik, Garten-, Fassaden und Strassenbau sowie Bau- und Aussenmöbelausstattungen. In diesen Bereichen erfolgen seit Ende 2011 gezielte Marketinganstrengungen. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf den Märkten Belgien und Niederlande sowie auf Kunden in den Bereichen Detailhandel und Gartenbau, da hier weiterhin strenge Richtlinien bezüglich FSC-Zertifizierung gelten. Mit den ab 2012 zentral koordinierten Aktivitäten auf dem Markt sowie den bis Ende ersten Quartals 2012 erfolgten Kostenoptimierungen wurde die Kostenbasis bei PWEU markant verbessert. Wichtigste Faktoren zur Zielerreichung sind die Verfügbarkeit der Hölzer sowie vermehrt Just-in-time-Lieferungen.

Kennzahlen Precious Woods Europa

		2011	2010	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	17 300	21 300	–18.8%
Nettoumsatz	in Millionen USD	21.5	23.4	–8.1%
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	–1.8	–3.6	50.0%
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	7 600	6 700	13.4%
CO ₂ -Emissionen	in t	603	439	37.4%
FSC-Anteil Holzverkauf	in %	91	81	12.3%
Mitarbeitende				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		23	32	–28.1%
Anteil Frauen	in %	14.0	28.0	–50.0%
Arbeitsunfälle		–	–	–
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		–	–	–



Carbon & Energy: Erfolgreiche Restrukturierung

Die Geschäftseinheit Carbon & Energy verzeichnete 2011 einen Nettoumsatz von USD 5.9 Millionen (+9.3% gegenüber 2010) und ein positives EBITDA von USD 2.6 Millionen, das USD 1.9 Millionen über dem Vorjahresresultat liegt. Precious Woods hat die aus dem Jahre 2009 ausstehenden CERs für Brasilien, deren Validierung aufgrund einer zusätzlichen Auflage der zuständigen Inspektionsstelle auf 2011 verschoben worden war, erhalten und verkauft. Diejenigen für die Jahre 2010 und 2011 werden für das vierte Quartal 2012 erwartet. Anfang 2011 konnte Precious Woods mit der Schweizer Stiftung myclimate¹ einen renommierten strategischen Partner für das CER-Management gewinnen.

CERs durch brasilianische Biomasse

Die Energieproduktion bei PWA lag im ersten Halbjahr 2011 aufgrund der aussergewöhnlich starken Regenfälle und der damit verbundenen geringeren Menge an Holzabfällen rund 20% unter dem normalen Niveau. Für das zweite Halbjahr 2011 wurde die Elektrizitätserzeugung wie auch der Umsatz gesteigert und das erwartete Betriebsergebnis erreicht. Das 9-Megawatt-Kraftwerk von PWA in Brasilien versorgte die Stadt Itacoatiara und die Precious Woods Sägerei im Geschäftsjahr 2011 mit 42'500 MWh elektrische Energie (2010: 45'600 MWh). Die gesamte Energie des Kraftwerks wird aus Holzabfällen des Sägewerks und damit aus erneuerbarer Biomasse produziert. Der Nettoumsatz betrug 2011 USD 5.9 Millionen, was einer Verbesserung um 9.3% gegenüber 2010 entspricht.

Im Jahr 2011 wurden die aus dem Jahr 2009 ausstehenden 103'811 CERs erhalten und verkauft, was den Ertrag im ersten halben Jahr 2011 positiv beeinflusste. Wegen einer Änderung der Berechnungsmethode für CERs kann mit der Ertragsrealisierung der Ernten 2010 und 2011 – deren Validierung Anfang 2012 angelaufen ist – im vierten Quartal 2012 gerechnet werden. Die CERs werden gemäss dem Clean Development Mechanism (CDM) neu bewertet. Das Kraftwerk Itacoatiara stand wie in den Vorjahren elf Monate (ein Monat Unterhalt) in Betrieb und produzierte im Jahr 2011 insgesamt 44'400 Tonnen CO₂-Äquivalente.

Wald einen monetären Wert geben – Neue Perspektiven dank REDD

Eine neue Perspektive öffnet sich künftig für Precious Woods durch die Lancierung des REDD-Kompensations-Systems (Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation). Dieses soll Entwicklungsländer für die Erhaltung von Tropenwäldern kompensieren und die Entwaldung und Zerstörung von Tropenwäldern reduzieren. REDD ist ein Modell, das auf der Funktion der Wälder als

Kohlenstoffspeicher im globalen Stoffkreislauf basiert. Dem in den Wäldern gespeicherten Kohlenstoff wird durch REDD ein monetärer Wert gegeben. Die genauen Spielregeln für das REDD-Programm müssen erst entwickelt werden. Dabei stellen sich komplexe Fragen des Schutzes von indigenen Rechten sowie der Kontrolle der Projekte. An der Vertragsstaatenkonferenz von Cancún (COP 16) Ende 2010 wurde eine erste Basis geschaffen. Sie regelt die Aktivitäten, die über das REDD-Programm hinausgehen indem auch die nachhaltige Forstwirtschaft, der Waldschutz sowie die zusätzliche Kohlenstoffbindung miteinbezogen werden, für welche die Entwicklungsländer finanziell entschädigt werden sollen. Diese Aktivitäten werden auch als REDD+-Projekte bezeichnet und laufen seit Ende 2010. Precious Woods prüft für die FSC-zertifizierten Waldgebiete in Gabun oder Brasilien die Möglichkeit von REDD+-Pilotprojekten.

Precious Woods Carbon & Energy

Die Precious Woods Geschäftseinheit Carbon & Energy umfasst ein mit Holzabfällen betriebenes Kraftwerk und den Handel mit CERs. Precious Woods betreibt in Itacoatiara, Brasilien, ein Biomassekraftwerk, das seit 2002 in Betrieb ist und von Precious Woods 2005 gekauft wurde. Das Werk ist ein Klimaprojekt, das Diesel durch Biomasse ersetzt. Sämtliche Klimaprojekte sind konform mit dem Clean Development Mechanism (CDM) des Kyoto-Protokolls. Die dabei produzierten CERs werden auf dem europäischen Markt (EU ETS) gehandelt. Diese Aufgabe wird für Precious Woods seit 2011 von der Stiftung myclimate erfüllt. Die Forschungstätigkeit konzentrierte sich 2011 weiterhin auf das sich in Entwicklung befindliche REDD-System.

¹ myclimate ist eine seit 2002 in der Schweiz basierte Organisation, die Individuen und Firmen Lösungsansätze für umweltverträglicheres Handeln anbietet. www.myclimate.org



Kohlenstoffmärkte und Emissionshandel

Die globalen Kohlenstoffmärkte sind gemäss Weltbank nach 2005 stetig bis auf USD 142 Milliarden gewachsen. Seit 2010 stagniert der Markt. Dies vor allem wegen der mangelnden Klarheit über die Fortsetzung des Kyoto-Protokolls, das auch nach der Konferenz der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) vom November 2011 in Durban keine Klärung brachte. Ein verbindliches Klimaschutzabkommen soll nicht später als 2015 verabschiedet werden und 2020 in Kraft treten. Erstmals sollen dann auch die USA, Indien und China mit dabei sein.

Grössere Veränderungen sind nach der zweiten Phase des EU Emissions-rechtehandels (ETS), die bis Ende 2012 läuft, geplant. Die Emissionsberechtigungen sollen neu zentral vergeben und versteigert, statt wie bisher nach nationalen Allokationsplänen (NAPs), vergeben werden. Auch soll der Flugverkehr mit eingeschlossen werden. Die EU hält zudem an ihren Reduktionszielen für 2020 fest und gab ein deutliches Signal für die Fortsetzung des EU-Emissionshandels nach 2012.

Bereits 2010 stieg der Anteil des europäischen Marktes inklusive der sekundären CDM-Transaktionen auf 97% des weltweiten Kohlenstoffmarktes an. Von 2005 bis 2010 profitierte Precious Woods bei CDM-Projekten – beispielsweise beim Biomassekraftwerk in Itacoatiara, Brasilien – von einem Preis bis zu EUR 20 pro Tonne vermiedener CO₂-Emissionen. 2010 entstand ein Überangebot an CERs aus CDM-Projekten. Zudem rückten fragwürdige Projekte, nachlässige Kontrollen, Schlupflöcher und kriminelle Aktivitäten gegen das EU ETS den Kohlenstoffmarkt in ein schlechtes Licht. Als Reaktion darauf verschärfte die UNFCCC die Regeln und verstärkte den Druck auf die Zertifizierungsstellen. In der Folge sanken die Preise auf EUR 8 pro Tonne CO₂. Die neue Berechnungsmethode für das Projekt in Brasilien reduzierte die Anzahl CERs um die Hälfte, und die konservative Berechnung der Zertifizierungsstelle verminderte sie um weitere 15%. Ausserdem kam es zu Verspätungen bei der Kontrolle und Validierung. Für 2012 rechnet die Weltbank mit einem Preis von EUR 6 bis 8 pro Tonne vermiedener CO₂-Emissionen.

Kennzahlen Precious Woods Carbon & Energy

		2011	2010	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Energieproduktion	in MWh	42 500	45 600	-6.8%
Verkaufte Emissionszertifikate	in t CO ₂ -Äquiv.	–	–	–
Produzierte Emissionszertifikate	in t CO ₂ -Äquiv.	44 400	45 600	-2.6%
Nettoumsatz	in Millionen USD	5.9	5.4	9.3%
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	2.6	0.7	271.4%
Umwelt				
Interner Energieverbrauch	in GJ	21 600	26 900	-19.7%
CO ₂ -Emissionen	in t	65.0	63.0	3.2%
Mitarbeitende				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		39	39	–
Anteil Frauen	in %	–	–	–
Arbeitsunfälle		17	–	–
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		5.5	–	–
Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter		0.8	0.9	-11.1%



Zentralamerika – erfolgreiche Teilveräusserung

Die im Mai 2011 von der ordentlichen Generalversammlung gutgeheissene Teilveräusserung der Geschäftseinheit PWCA wurde Ende September 2011 erfolgreich abgeschlossen. Das durch die Teilveräusserung erhaltene Kapital wurde in erster Linie dazu eingesetzt, die Verschuldung der PWH zu verringern, die Liquidität zu stärken und Investitionsvorhaben zu finanzieren. Zur Prozessoptimierung hat PWCA im Berichtsjahr verschiedene Verbesserungen in den Bereichen Verkauf/Export und Verschiffung durchgeführt. Aufgrund der Teilveräusserung wird die Erfolgsrechnung von PWCA nur bis Ende September 2011 voll konsolidiert. Ab Oktober wird sie als Equity-Beteiligung behandelt.

Teilveräusserung an Schweizer Aktionäre

Prägendes Ereignis war die 75%ige Teilveräusserung von PWCA an zwei grössere Schweizer Aktionäre der PWH. Sie haben im Rahmen eines breit angelegten und unabhängig betreuten Bieterverfahrens je 37.5% der neu gegründeten Subholding PWCA (PWCA) gekauft. In PWCA sind alle Vermögenswerte in Zentralamerika integriert. Die PWH bleibt mit 25% Minderheitsaktionärin. Aufgrund des am 22. Dezember 2010 vom Verwaltungsrat gefällten Entscheids, den Teilbereich PWCA zu veräussern, wurde dieser seit Anfang 2011 als «aufgegebener Geschäftsbereich» behandelt. Deshalb ist ein direkter Vergleich mit dem Vorjahr nur möglich, wenn die Kennzahlen von 2010 entsprechend umgegliedert werden. Alle Zahlen wurden angepasst und PWCA in beiden Jahren als «aufgegebener Geschäftsbereich» (discontinued operation) klassifiziert. Der erzielte Nettoerlös in 2011 betrug USD 3.6 Millionen, was einen Anstieg von USD 0.8 Millionen gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Mit der erfolgten Teilveräusserung konnte Precious Woods sämtliche Bankschulden der Holding sowie ein für 2012 fällig werdendes Wandelanleihen frühzeitig zurückzahlen. Gleichzeitig wurde dadurch eine markante Senkung der Kapitalkosten erreicht und die Liquidität verbessert.

Konjunkturabschwächung in den Exportländern

Die durch die Schuldenkrise ausgelöste Konjunkturabschwächung in Europa und den USA führte zu einer sinkenden Nachfrage nach Holzmöbeln in diesen Regionen. Besonders in den produzierenden Märkten, im speziellen Vietnam, sank der Bedarf nach Teakholz. Precious Woods musste deshalb signifikante Mengen zu tieferen Preisen in andere Länder verkaufen. Wichtigster Markt war mit rund 2000 Kubikmetern Indien.

PWCA hat 2011 verschiedene Prozessoptimierungen vorgenommen: Verkauf und Export wurden effizienter gestaltet, die Fakturierung wurde optimiert und Lohnkosten dank Produktivitätsfortschritten gesenkt. Im Weiteren wurden die direkten Kontakte zu den Logistikunternehmen intensiviert. Ausserdem hat Zentralamerika die Beziehungen zu den wichtigsten Kunden ausgebaut.

Ständige Verbesserungen im Bereich Nachhaltigkeit

In Nicaragua und Costa Rica wurden 2011 erfolgreich FSC-Audits durchgeführt. Im Jahr 2011 hat PWCA qualitativ hochwertigere Schnitzschutzhosen für die Holzfäller eingeführt. Ausserdem unterstützte sie wissenschaftliche Untersuchungen bezüglich der Holzqualität einheimischer Hölzer und Teak verschiedener Altersklassen. Die Untersuchungen wurden vom Technologischen Institut von Costa Rica (ITCR) durchgeführt.

Im Zusammenhang mit der Botschaft «Wir helfen der Umwelt» startete PWCA 2011 ein Kommunikationsprogramm. Dabei handelt es sich um ein bereits im Jahre 2006 gestartetes CDM-Projekt mit der Weltbank, bei dem gemessen wird, wie viel CO₂ aus der Atmosphäre entzogen und in den Plantagen in Form von Kohlenstoff fixiert wird. Im Rahmen des Kommunikationsprogramms werden Schulen, Regierungsinstitutionen und Gemeindevorsteher über das Projekt informiert.

Ausblick – PWH als aktive Minderheitsaktionärin

Als Minderheitsaktionärin von PWCA hat die Precious Woods Holding mit einem Vertreter (Ernst A. Brugger, Verwaltungsratspräsident PWH) in dessen dreiköpfigem Verwaltungsrat Einsitz. PWH kann dadurch ihre langjährige Erfahrung und ihr Know-how bei PWCA einbringen, strategische Impulse geben sowie die Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre der PWH vertreten.

Precious Woods Central America in Kürze

Seit 1990 pflanzt Precious Woods im Norden von Costa Rica Harthölzer auf ehemaligem Weideland. Das erste Ausforsten findet statt, wenn die Bäume rund zwölf Jahre alt sind. Die erste Ernte, die PWCA einen echten Hauptertrag lieferte, fand nach 18 Jahren in Garza statt. Unmittelbar nach der Ernte werden die Flächen wieder bepflanzt. Im Jahr 2003 begann Precious Woods auch im Süden Nicaraguas mit Aufforstungen. Insgesamt hat Precious Woods in Zentralamerika 5472 Hektaren Teak, 556 Hektaren Pochote und 52 Hektaren mit rund 20 verschiedenen einheimischen Baumarten angepflanzt. Davon liegen 3439 Hektaren in Costa Rica und 2641 Hektaren in Nicaragua. Die Landflächen umfassen zusätzlich 5329 Hektaren Naturwald und bewaldete Schutzzonen. Das Hauptprodukt ist Teakrundholz, das vor allem nach Asien verkauft wird. Mit dem Export von Rundholz können höhere Preise erzielt werden als mit dem Verkauf von Schnittholz im regionalen Markt. Seit 2010 ist auch Pochoteholz aus den Pflanzungen auf dem Markt. Daneben ist PWCA einer der führenden Anbieter von Teaksamen und -klonen. Die soziale und ökologische Nachhaltigkeit des Betriebs wird in Costa Rica seit 2000 und in Nicaragua seit 2007 im Rahmen der FSC-Zertifizierung dokumentiert und extern überwacht. Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeitenden liegt bei 217. Je nach Saison zählt PWCA bis zu 300 Mitarbeitende. Seit 1. Oktober 2011 ist die PWH Minderheitsaktionärin mit einem Anteil von 25%.



Kennzahlen Precious Woods Zentralamerika

		1-9/2011	2010	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz	in m ³	—	1 500	—100.0%
Verkauf Rundholz	in m ³	32 700	14 000	133.6%
Erntevolumen	in m ³	18 400	18 900	—2.6%
Nettoumsatz	in Millionen USD	3.6	2.8	28.6%
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	—35.0	1.2	—3016.7%
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	7 600	5 900	28.8%
CO ₂ -Emissionen	in t	534	382	39.8%
FSC-Anteil Holzverkauf	in %	96	100	—4.0%
Mitarbeitende				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		217	155	40.0%
Anteil Frauen	in %	2	4	—53.8%
Arbeitsunfälle		29	101	—71.3%
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		10	20	—50.0%



Auch während der Turnaroundphase im Geschäftsjahr 2011 hielt Precious Woods am Prinzip der Nachhaltigkeit fest. In diesem Sinne zertifiziert Precious Woods ihre Wälder und Anlagen nach dem anerkanntesten ökologischen und sozialen Standard FSC. Neueste Zahlen der Organisation der Vereinten Nationen für Landwirtschaft und Ernährung (FAO) vom November 2011 bestätigen, dass der Erhalt des Tropenwaldes eine vordringliche Aufgabe bleibt: Nach wie vor gehen jährlich über 10 Millionen Hektaren Tropenwald verloren, was der zweieinhalbfachen Fläche der Schweiz entspricht. Davon sind rund zwei Drittel Primärwälder. Die Entwaldung in den Tropen trägt mit rund 17% zu den globalen Treibhausgasemissionen bei und bewirkt einen dramatischen Verlust an Biodiversität. Dabei wird die nachhaltige Forstwirtschaft durch Flächenrodungen für landwirtschaftliche Zwecke sowie illegalen und/oder nicht nachhaltigen Holzeinschlag konkurrenziert. Die zentrale Herausforderung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung, die sich für Precious Woods stellt, ist die gleichzeitige Schaffung von wirtschaftlichem Mehrwert. Gesetzliche Massnahmen in den USA, in Europa und der Schweiz können den Marktanteil von FSC vergrössern, aber sie wirken entweder noch nicht oder treten erst ab 2013 in Kraft. Vonseiten der Kunden steigt das Interesse an FSC-zertifiziertem Holz zwar stetig, repräsentiert jedoch im Gesamtmarkt weiterhin eine Nische.

FSC-Zertifizierung als Standard

Für Precious Woods ist der FSC-Standard ein Credo: Über 90% der Produkte von Precious Woods Amazon sind FSC-zertifiziert, diejenigen aus Zentralamerika zu 100% und die Produkte aus Gabun zu über 80%. In den noch nicht zertifizierten Gebieten läuft der zeit- und kostenaufwendige Prozess der FSC-Zertifizierung, der bis zu zwei Jahren dauern kann. Meist handelt es sich dabei um kleinere und neu erworbene Konzessionen. Precious Woods ist dank ihres konsequenten Engagements für Nachhaltigkeit nach wie vor das qualitativ führende Forst- und Holzunternehmen in den Tropen. 2011 wurden in Gabun, Brasilien und Zentralamerika erfolgreich FSC-Audits von unabhängigen externen Zertifizierungsinstitutionen abgeschlossen.

FSC-zertifiziertes Tropenholz ist gemessen am Welthandelsvolumen noch immer ein Nischenprodukt. Verschiedene Länder haben inzwischen Massnahmen ergriffen, um den illegalen Einschlag sowie den Handel mit illegal geerntetem Holz einzudämmen. Das EU-Parlament hat 2011 mit der EUTR beschlossen, den Import von illegalem Holz und den daraus hergestellten Produkten ab März 2013 in Europa zu verbieten. Die EUTR ist eine Folge des 2003 beschlossenen Aktionsplans Forest Law Enforcement, Governance and Trade (FLEGT). In den USA hat der 2009 eingeführte Lacey Act dieselbe Zielsetzung. Die Legalität der Herkunft und des Handels von Tropenhölzern ist eine notwendige Grundvoraussetzung für die Durchsetzung der Prinzipien von Nachhaltigkeit. Sie ist aber nicht

ausreichend. Die FSC-Zertifizierung geht weit über die Aspekte der Legalität hinaus und umfasst insbesondere auch die sozialen und ökologischen Kriterien.

In Brasilien ist ein Entscheid bezüglich eines neuen Waldgesetzes weiterhin hängig. Umweltschutzorganisationen wehren sich seit längerer Zeit gegen die Inkraftsetzung, hinter welcher eine starke brasilianische Agrarlobby steckt. Das neue Gesetz hätte fatale Folgen für die bisher erreichten Erfolge zur Erhaltung und zum Schutz des Waldes und käme einem Freipass für künftige massive Rodungen gleich. Das brasilianische Applied Economic Research Institute

Nachhaltigkeit als Unternehmenskompass von Precious Woods

Nachhaltigkeit ist seit der Gründung der Kern der Unternehmensphilosophie von Precious Woods. Nachhaltigkeit bedeutet, ökonomischen, ökologischen und sozialen Mehrwert zu schaffen – für Investoren, Mitarbeitende, Partner und Anspruchsgruppen. Dabei geht es um den langfristigen Mehrwert, auch für kommende Generationen. Mit der Tropenwaldbewirtschaftung hat sich Precious Woods eines grossen Nachhaltigkeitsproblems der Menschheit angenommen. Von den 761 Millionen Hektaren permanenter Tropenwaldfläche (permanent forest estate) zählten im Jahre 2011 rund 400 Millionen Hektaren zu den produktiven Wäldern, wovon 165 Millionen Hektaren zur Holznutzung zugelassen sind. Davon werden weniger als 20% unter nachhaltiger Forstwirtschaft bewirtschaftet (Status of Tropical Forest Management 2011)¹. Gemäss FAO (November 2011) gehen pro Jahr 10.4 Millionen Hektaren Tropenwald verloren. Die Entwaldung trägt unter anderem etwa 17% zu den weltweiten Treibhausgasemissionen bei, von dem dramatischen Verlust an Artenvielfalt ganz zu schweigen. Nachhaltige Forstwirtschaft trägt durch die schonende Nutzung zur Erhaltung und Wertschöpfung der Tropenwälder bei. Je nach Tropenwaldregion werden pro Hektar während eines Fällzyklus (normalerweise 25 Jahre) lediglich ein bis fünf Bäume geerntet. Besonders wertvolle Waldbiotopie bleiben unberührt und werden von Precious Woods geschützt. Der Wald erhält einen wirtschaftlichen Wert und riskiert daher kaum, in landwirtschaftliche Monokulturen umgewandelt zu werden. Die Leistungen von Precious Woods in allen Bereichen der Nachhaltigkeit, den wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen, tragen damit zur langfristigen Aufrechterhaltung des gesamten Ökosystems eines Landes bei. Sie schaffen im Falle des Staatsversagens einen gewissen Ausgleich. Politische Stabilität und ein gewisses Ausmass an institutioneller Verlässlichkeit und Effizienz sind jedoch für das langfristige Überleben notwendig. Es bleibt eine stete Herausforderung für Precious Woods, die Balance zwischen den verschiedenen Nachhaltigkeitswerten zu erzielen.

¹ Blaser, J. Sarre, A., Poore, D. & Johnson, S. 2011. Status of Tropical Forest Management 2011. Tech. Ser. No 38 ITTO.

(IPEA) hat errechnet, dass durch das Gesetz bis zu 47 Millionen Hektaren bislang formell geschützter Wälder schutzlos würden; dies entspricht einer Fläche von der Grösse Spaniens. Und WWF-Waldreferent Roberto Maldonado sagt, dass das Weltklima mit bis zu 28 Milliarden Tonnen CO₂ zusätzlich aufgeheizt würde.

In der Schweiz ist es seit Oktober 2010 Pflicht, auf Holzprodukten das Herkunftsland anzugeben. Die sich verschärfende Gesetzeslage wird den Absatz von legalem und FSC-zertifiziertem Holz fördern. Ein positiver Trend für Precious Woods. Allerdings besteht auch das Risiko, dass sich Kunden in Zukunft mit dem tieferen Stan-

dard des legalen Holzes begnügen könnten. Für die Zukunft der Tropenwälder ist es wichtig, dass das Verständnis für den weit umfassenderen Nachhaltigkeitsnachweis der FSC-Zertifizierung vermehrt ins Bewusstsein der Holzkonumenten dringt.

UNO 2011– Internationales Jahr des Waldes

Über die nachhaltige Holzernte hinaus stellt Precious Woods einen Teil seiner Wälder konsequent unter Naturschutz. Vor allem Zonen mit hohem Schutzwert (High Conservation Value Forests, HCVFs) sind von der Holzernte ausgenommen. Diese Waldgebiete verfügen über eine hohe Biodiversität, bedrohte Pflanzenarten, bevorzugte

Ökologische und soziale Kennzahlen

Ökologische Kennzahlen

		2011	2010	2009
Forstwirtschaft				
Aufforstungen	Gesamtfläche in ha	–	6 488	6 656
Waldschutzgebiete	Gesamtfläche in ha	1 123 300	1 089 700	1 094 000
FSC-Anteil Holzverkauf	in %	74	86	61

Energieverbrauch und Emissionen

Reduzierte CO ₂ -Emissionen	in t	44 400	45 600	114 000
CO ₂ -Emissionen	in t CO ₂ -Äquivalenten	17 865	18 205	19 471
Produzierte erneuerbare Energie	in GJ	152 900	176 900	132 300
Stromverbrauch	in GJ	27 100	33 000	31 000
Verbrauch fossiler Brennstoffe	in GJ	198 394	201 830	209 300

Soziale Kennzahlen

Mitarbeitende

Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		1 511	1 557	1 706
Brasilien		544	679	689
Gabun		677	638	641
Zentralamerika		217	155	280
Europa		23	32	44
Carbon & Energy		39	39	38
Gruppe und Holding		11	14	14
Anteil Frauen	in %	11	10	9
Personalfuktuation	in %	5	8	3

Gesundheit und Sicherheit

Arbeitsunfälle		244	170	120
Unfälle pro 1000 Mitarbeitende		162	109	71
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		6.5	22.4	16.9
Arbeitsunfälle mit Todesfolge		–	–	1

Schulung und Weiterbildung

Weiterbildungsstunden		2 003	1 156	11 499
Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter		1.3	0.7	6.7

Lebensräume für seltene Tierarten und/oder besonders wichtige Ökosystemdienstleistungen (etwa Wasserhaushalt oder Heilpflanzen). Dabei wird auch den Bedürfnissen lokaler Waldgemeinschaften mit ihrer traditionellen und kulturellen Identität Rechnung getragen. PWG ist als Partner von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und akademischen Institutionen an mehreren Forschungsprogrammen beteiligt. Dazu gehören das staatliche Herbarium der niederländischen Universität Wageningen, der Nationalpark von Ivindo und die Wildlife Conservation Society (WCS) sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen im Schutz und in der Erforschung von Gorillas und Schimpansen. Die Projekte haben zum Ziel, die äusserst vielfältige Tier- und Pflanzenwelt des Konzessionswaldes besser kennenzulernen und zu schützen. Darüber hinaus ermittelt die WCS das CO₂-Speichervermögen des Waldes in Milolé. Im Mittelpunkt steht die Frage, welchen Einfluss die Holzernte auf die Kohlenstoffbilanz des Tropenwaldes haben könnte. Zusammen mit der NGO Nature+ und der Universität Gembloux (beide Belgien) erforscht PWG auch die natürliche Regenerationsfähigkeit des Waldes.

Soziale Nachhaltigkeit: Precious Woods qualitativ führend

Der Anspruch von Precious Woods, sozialen und gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, erfuhr auch 2011 eine Bewährungsprobe. Aufgrund der finanziellen Situation und der angestrebten, notwendigen Produktivitätserhöhung war der Abbau von Arbeitsplätzen bei PWA (–131) und bei PWEU (–9) notwendig. Die Entlassungen erfolgten unter Einhaltung der FSC-Standards wie auch der sozial- und arbeitsrechtlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes. Anders bei PWG, wo 30 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden. Für die entlassenen Arbeitnehmenden bestehen Sozialpläne. Für die neuen und verbleibenden Mitarbeitenden konnten fair entlohnte und sozial versicherte Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden. Die sozialen Leistungen für die Dorfgemeinschaften und Familien in

Afrika und Brasilien wurden weiterhin auf einem entsprechenden Niveau beibehalten: Wohnungen, Strom- und Trinkwasserversorgung, Schulen, medizinische Versorgung usw. Diese Sozialleistungen von Precious Woods gehen über die gesetzlichen Vorschriften hinaus (detaillierte Ausführungen in den Berichten zu den Geschäftseinheiten).

Sustainability Advisory Committee

Das Sustainability Advisory Committee (SAC) berät Precious Woods bezüglich neuer Entwicklungen der Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung von Tropenwäldern und unterstützt das Unternehmen in der Beziehungspflege zu lokalen und internationalen Interessensgruppen und Fachorganisationen. Das SAC formuliert Empfehlungen bezüglich der Berichterstattung von Precious Woods sowie der Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen in ihren wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Dimensionen. 2011 hat das SAC seine Arbeit unter dem Vorsitz von Claude Martin aufgenommen und sich vor allem mit den Instrumenten der FSC-Zertifizierung sowie FLEGT und REDD beschäftigt.

Mitglieder des SAC:

Claude Martin, Dr. dipl. phil. II (Biol.), Universität Zürich (Vorsitzender)

- Vizepräsident des International Institute for Sustainable Development, IISD. Vormalig Generaldirektor des WWF International und ehemaliges Verwaltungsratsmitglied von Precious Woods.

Jürgen Blaser, Dr. dipl. Forst-Ing., ETH Zürich

- Professor für Internationale Waldwirtschaft und Klimawechsel, Berner Fachhochschule vormalig Senior Forestry Officer der Weltbank und stellvertretender Direktor der Intercorporation.

Heiko Liedeker, MSc. Forest Ecology, Universität Vermont

- Leiter der Abteilungen EU-FLEGT und REDD am Europäischen Forstinstitut. Vormalig Geschäftsführer von FSC International

Ralph Ridder, Dr. MSc. Forestry, Ludwig-Maximilians-Universität München

- Generaldirektor der Association Technique des Bois Tropicaux (ATBT). Vormalig Leiter der Abteilungen EU-FLEGT und REDD und Leiter des Global Forest Program am World Resources Institute in Washington.

CO₂-Fussabdruck (Carbon Footprint)

Die von Precious Woods verursachten CO₂-Emissionen werden in drei Kategorien nach der Systematik des World Resources Institute (WRI) erhoben (siehe Grafik):

- (1) direkte Emissionen aus fossilen Brennstoffen (Diesel-, Öl- und Gasverbrauch)
 - (2) indirekte Emissionen durch Stromverbrauch aus dem Netz
 - (3) übrige, indirekte Emissionen durch Geschäftsflüge und Holztransporte, solange das Holz im Besitz von Precious Woods ist. Dies gilt auch für die Holding.
- Insgesamt belaufen sich die Emissionen auf 23'157 Tonnen CO₂-Äquivalente, 10% mehr als im Vorjahr.

Precious Woods Footprint	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3		Total
	Direkte Emissionen durch Treibstoffverbrauch	Indirekte Emissionen durch Stromverbrauch	Flüge	Transport	
In Tonnen CO ₂	14'665	3'200	491	4'801	23'157
Anteil nach Kategorie	63%	14%	2%	21%	100%



Klare Verantwortlichkeiten und hohe Transparenz sind für Precious Woods wichtige Erfolgsfaktoren für eine effiziente Unternehmensführung und eine starke, verantwortungsvolle Unternehmenskultur. Wir sind überzeugt davon, dass alle Anspruchsgruppen von Precious Woods – Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden und Lieferanten – profitieren, wenn wir uns an die Grundsätze der Corporate Responsibility halten.

Der folgende Bericht zur Corporate Governance orientiert sich an Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange. Um Wiederholungen zu vermeiden, enthalten einige Abschnitte Querverweise auf andere Stellen in diesem Geschäftsbericht und auf die Website von Precious Woods (www.preciouswoods.com). Im Folgenden gelten diese Abkürzungen:

VR = Verwaltungsrat
GL = Geschäftsleitung
RAC = Risiko- und Prüfungsausschuss
RNC = Vergütungs- und Nominationsausschuss

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Precious Woods ist in fünf operative Geschäftsbereiche gegliedert: nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien, nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun, Holzhandel, Carbon & Energy sowie Baumpflanzungen (bis Ende September 2011 in Zentralamerika). Nähere Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie auf den Seiten 13 bis 31 des Geschäftsberichts.

Die Muttergesellschaft PWH ist die einzige börsennotierte Gesellschaft der Gruppe. Der Hauptsitz des an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmens befindet sich in Zug, eine Zweigniederlassung in Zürich. Per Ende 2011 betrug die Börsenkapitalisierung CHF 33.4 Millionen. Weitere Informationen zu den Aktien von Precious Woods sind auf den Seiten 42 und 43 dieses Berichts zu finden. Nähere Angaben zur Holding und zu den konsolidierten Tochtergesellschaften (Name, Sitz, Aktienkapital und Beteiligungsquoten) können der Anmerkung 1 zur konsolidierten Jahresrechnung der PWH entnommen werden. Eine Liste der Aktionäre mit über 3% der Aktienstimmrechte ist in Anmerkung 35 der Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu finden. Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge und Kreuzbeteiligungen. Weitere Informationen zum Aktionariat sind auf der Website (Investor Relations Corporate Governance Aktionärsstruktur) sowie auf der Website der SIX Swiss Exchange (PRWN) publiziert.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital per 31. Dezember 2011 betrug CHF 3'438'355 (3'438'355 Namenaktien zu CHF 1). Nähere Informationen zur Kapitalstruktur sind der Anmerkung 22 zur konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Die PWH hat am 19. Mai 2011 das bedingte Kapital von CHF 60 Mio. auf CHF 72.5 Mio. für die Ausgabe von Wandel- und Optionsrechten erhöht. Damit hat Precious Woods auf seine Finanzierungsbedürfnisse reagiert. Die Erhöhung des bedingten Kapitals von CHF 12.5 Mio. entspricht 250'000 neuen Aktien. Gleichzeitig wurde mit einer Nennwertreduktion von CHF 50 auf CHF 1 pro Aktie die Kapitalmarktfähigkeit von Precious Woods wiederhergestellt. Weiter wurde bedingtes Aktienkapital in Höhe von CHF 284'764 (284'764 Aktien) gelöscht (Streichung von Art. 3c der Statuten [Aktionärsoptionen]). Das bedingte Kapital per Jahresende beträgt somit CHF 1'590'488 (1'305'724 Aktien zu nominal CHF 1 resultierend aus 1'625'252 Aktien per Ende 2010 plus 250'000 minus 284'764). Damit kann zu einem geeigneten Zeitpunkt eine Kapitalerhöhung ins Auge gefasst werden.

Am 17. Mai 2011 wurden zwei neue Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 5.5 Mio. ausgegeben. Sie haben eine Laufzeit von vier Jahren oder können in Aktien (100 Aktien à CHF 2'250) umgewandelt werden, sofern die Umwandlungskriterien erfüllt sind. Die Wandeldarlehen wurden in eine Fremd- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt. 2011 wurden der Gruppe in Gabun netto USD 1.3 Mio. neue lokale Bankdarlehen gewährt. Zudem wurden die langfristigen Finanzierungsleasingverbindlichkeiten erhöht. Im September 2011 gewährten Aktionäre zwei neue USD-Darlehen über je USD 2.5 Mio. mit Laufzeit bis Ende 2012. Gleichzeitig konnte ein Wandeldarlehen im Wert von EUR 5 Mio. im September 2011 frühzeitig zurückbezahlt werden. Zusätzliche Informationen zur Kapitalstruktur finden sich in der Anmerkung 21 zur konsolidierten Jahresrechnung.

Die PWH hat für das dem Berichtsjahr vorangehende Jahr 2010 am 1. Oktober Wandelnotes über CHF 7 Mio. mit einer vierjährigen Laufzeit und einer 6.25%igen Verzinsung platziert, um die Liquidität der Gruppe zu verbessern. Zusätzliche Informationen zu den Wandelnotes finden sich in der Anmerkung 21 zur konsolidierten Jahresrechnung 2010. Am 15. Dezember 2009 sind Wandelnotes über CHF 17 Mio. mit einer fünfjährigen Laufzeit und einem Coupon von 6.25% platziert worden.

Aufgabenverteilung im Verwaltungsrat per 31. Dezember 2011

	RAC	RNC	Erstmals gewählt	Mandat endet
Ernst A. Brugger		* (Vorsitz)	2004	2012
Thomas Hagen	*		2004	2012
Rudolf Wehri	* (Vorsitz)		2007	2013
Katharina Lehmann		*	2008	2014
Marga Gyger		*	2011	2014
Markus Breitenmoser	*		2011	2014

3. Verwaltungsrat

Der VR ist für die Strategie und die Organisationsentwicklung zuständig und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er bestimmt die Geschäftspolitik und Strategie. Er definiert die Geschäftspolitik und -grundsätze und lässt sich regelmässig über den Geschäftsgang des Unternehmens orientieren. Der VR ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung vorbehalten sind oder durch Gesetz, Statuten oder andere Reglemente einem anderen Organ der Gesellschaft zufallen.

Die VR-Mitglieder von Precious Woods bringen grosse Erfahrung und Wissen aus verschiedenen Bereichen ein und verfügen über die erforderlichen Fähigkeiten und die notwendige Zeit, um einen kritisch-konstruktiven Austausch mit der GL zu pflegen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Die VR-Mitglieder werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von höchstens drei Jahren in gestaffelter Folge gewählt. Auch der VR-Präsident wird gemäss Statuten von der Generalversammlung für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt.

Der VR konstituiert sich selbst und bestimmt aus seinem Kreis den Vizepräsidenten sowie die Mitglieder der Ausschüsse für ein Jahr. Die VR-Mitglieder treten nach Erreichen des 70. Altersjahrs an der nächsten ordentlichen Generalversammlung des Unternehmens von ihrem Amt zurück. An der Generalversammlung vom 19. Mai 2011

wurde der VR verkleinert und gleichzeitig erneuert: Daniel Girsberger und Rolf Jeker verzichteten auf eine Wiederwahl in den VR. Inge Jost hat aus beruflichen Gründen ihr Mandat im VR niedergelegt. Claude Martin präsidiert künftig das neu gegründete Sustainability Advisory Committee, welches den VR und die Geschäftsleitung aktiv und systematisch in Nachhaltigkeitsfragen unterstützen wird (siehe Kapitel Nachhaltigkeit, Seite 35). Katharina Lehmann wurde für drei weitere Jahre als VR-Mitglied bestätigt. Marga Gyger und Markus Breitenmoser wurden neu für drei Jahre in den VR gewählt. Der erneuerte VR setzt sich demzufolge folgendermassen zusammen: Ernst A. Brugger (VR-Präsident), Rudolf Wehrli (Vize-VR-Präsident), Thomas Hagen, Katharina Lehmann, Marga Gyger und Markus Breitenmoser.

Verwaltungsratsmitglieder

Der VR von Precious Woods besteht aus sechs Mitgliedern. Die folgenden Angaben zu den VR-Mitgliedern, ihren Tätigkeiten bei Precious Woods und zu Kreuzverflechtungen erfolgten per Stichtag 31. Dezember 2011.

Prof. Ernst A. Brugger (Prof. Dr. phil. II), Schweizer Bürger, geboren 1947, VR-Präsident seit 18. Mai 2009, Mitglied des RNC, VR-Mitglied seit 2004, Mandat endet 2012. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- VR-Präsident der BHP – Brugger und Partner AG, Zürich
- VR-Präsident der BlueOrchard Finance S.A., Genf
- VR-Präsident der Lausanne Hospitality Consulting, Lausanne



Verwaltungsrat (von links): Thomas Hagen, Marga Gyger, Ernst A. Brugger, Katharina Lehmann, Markus Breitenmoser, Rudolf Wehrli

- VR-Präsident der sanu Future Learning AG
- VR-Präsident der Sustainable Performance Group SPG, Zürich
- VR-Präsident der SV Group, Zürich
- VR-Mitglied der BG Bonnard & Gardel Holding SA, Lausanne
- VR-Mitglied der Mercuri Urval AG, Zollikon
- VR-Mitglied der Paul Reinhart AG, Winterthur
- VR-Mitglied der Precious Woods Central America AG, Zug

Thomas Hagen (dipl. Kaufmann), Schweizer Bürger, geboren 1957, Mitglied des RAC, VR-Mitglied seit 2004, Mandat endet 2012. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- seit 1. Januar 2012 Leiter Kapitalanlagen der Aargauischen Pensionskasse (APK), Aarau
- 1988 bis Dezember 2011 Baloise, verschiedene Tätigkeiten, zuletzt Direktionsmitglied, bei der Bâloise Gruppe, Basel
- Mitglied der Anlagekommission der Pensionskasse Basel-Stadt, Basel

Dr. Rudolf Wehrli (Dr. phil. und Dr. theol.), Schweizer Bürger, geboren 1949, Vorsitzender des RAC, VR-Mitglied seit 2007, Vize-VR-Präsident seit 2011, Mandat endet 2013. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Ehemaliger Chief Executive Officer (CEO) der Gurit-Heberlein AG, Wattwil
- Vize-VR-Präsident der Clariant AG, Muttenz
- VR-Präsident der Sefar Holding AG, Thal SG
- VR-Mitglied der Berner Kantonalbank AG, Bern
- VR-Mitglied der Kambly Holding AG, Trübschachen
- Mitglied des Aufsichtsrats der Rheinischen Kunststoffwerke (RKW) SE, Frankenthal
- Präsident der Kommission für Aussenwirtschaft von economie-suisse, Zürich
- Mitglied des Stiftungsrats von Avenir Suisse, Zürich

Katharina Lehmann (lic. oec. HSG), Schweizer Bürgerin, geboren 1972, VR-Mitglied seit 2008, Mandat endet 2014. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Seit 1996 VR-Präsidentin und Geschäftsführerin der in der Erlenhof AG zusammengefassten Unternehmungen, u. a. Holzwerk Lehmann AG und Blumer-Lehmann AG
- VR-Mitglied der Wey Modulbau AG, Wohlen

Marga Gyger (Kaufrfrau, Universität Mainz), schweizerisch-deutsche Doppelbürgerin, geboren 1945, VR-Mitglied seit 2011, Mandat endet 2014. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- seit 2010 Corporate Consultant bei der Franke Artemis Management AG, Aarburg
- 1994–2010 CEO Franke Coffee Systems, Aarburg

- 2007–2010 Mitglied der erweiterten Konzernleitung der Franke Gruppe, Aarburg
- VR-Mitglied der Franke Commercial Systems Group, Aarburg
- VR-Mitglied der Metall Zug AG, Zug
- VR-Mitglied der Precious Woods Central America AG, Zug

Markus Breitenmoser (lic. oec. HSG), Schweizer Bürger, geboren 1963, VR-Mitglied seit 2011, Mandat endet 2014. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Geschäftsführer der Breitenmoser Management GmbH, Jona
- 2007–2010 Direktor/Geschäftsleitungsmitglied bei Helbling Management Consulting AG, Zürich
- 2004–2007 Partner/Head Corporate Finance Central Europe bei Arthur D. Little AG, Zürich
- 2002–2003 Managing Director bei Translink Corporate Finance AG, Zürich
- 1998–2002 Partner/Director bei A&A Actienbank AG, Zürich
- 1993–1998 Vice President bei Credit Suisse First Boston, Zürich
- VR-Präsident der Precious Woods Central America AG, Zug

Informationen zu den einzelnen Verwaltungsräten finden sich in deren Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (Investor Relations ›Corporate Governance ›VR).

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Der VR setzt Ausschüsse ein, deren Mitglieder aus den eigenen Reihen stammen, und legt ihr Mandat in einem Reglement fest. Der VR ernennt die Mitglieder der Ausschüsse sowie deren Vorsitzende. Im Übrigen konstituieren sich die Ausschüsse selbst. Aufgabe der Ausschüsse ist es, bestimmte Sach- und Personalgeschäfte zuhanden des VR vorzubereiten und allenfalls Antrag an den VR zu stellen. Zudem erstatten sie dem VR regelmässig Bericht über ihre Tätigkeit. Die Gesamtverantwortung für die an die Ausschüsse übertragenen Aufgaben liegt beim VR.

Der *Risiko- und Prüfungsausschuss (RAC)* mit den Mitgliedern Rudolf Wehrli (Vorsitzender), Markus Breitenmoser und Thomas Hagen überwacht die Übereinstimmung von Budget, Finanzen und Organisation. Er prüft die Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie das Budget und überwacht die Beziehungen zu den externen Revisoren. Die Überprüfung des internen Kontrollsystems (IKS) und der Risikomanagementverfahren sowie die Überwachung der Prozesse zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Vorschriften obliegen ebenfalls dem RAC.

Der *Vergütungs- und Nominationsausschuss (RNC)* mit den Mitgliedern Ernst A. Brugger (Vorsitzender), Marga Gyger und Katharina Lehmann sorgt für korrekte Anstellungsbedingungen für die GL und das obere Kader der Tochtergesellschaften. Es beurteilt

neue VR- und GL-Mitglieder, schlägt zuhause des VR entsprechende Wahlen und Vergütungsregelungen vor und überwacht die Corporate Governance.

Der *Strategie- und Organisationsausschuss (SOA)* mit den damaligen Mitgliedern Ernst A. Brugger (Vorsitzender), Katharina Lehmann, Rolf Jeker und Claude Martin wurde im zweiten Quartal 2010 aufgehoben, um Redundanzen zu vermeiden. Bis zur Auflösung beschäftigte sich der SOA mit der strategischen Entwicklung der Precious Woods Gruppe, untersuchte mögliche Expansions- und Kooperationsprojekte und überwachte zusätzlich die Einhaltung der Grundsätze der Nachhaltigkeit und Unternehmensethik der Gruppe. Für diese Geschäfte ist nun direkt der gesamte VR unter Führung des VR-Präsidenten zuständig. Der gesamte VR bespricht die strategischen Entscheide und befindet über Anträge der GL und der VR-Ausschüsse. Die Geschäftsführung ist mit Ausnahme der Geschäfte, über die nur der VR entscheiden kann, an den CEO und die GL delegiert.

Der VR tagte 2011 insgesamt 15-mal. Jede Sitzung dauerte zwischen zwei und acht Stunden. Zusätzlich führte der VR mit der GL eine zweitägige Klausurtagung durch. Das RNC tagte 14-mal, das RAC 7-mal.

Der VR informiert sich anhand der konsolidierten, periodischen, operationellen und finanziellen Berichterstattung über den Geschäftsgang. Zu diesem Zweck erhält der VR regelmässig alle

relevanten Unterlagen. Im Berichtsjahr wurden vom VR externe Berater für eine umfassende Unternehmensanalyse beigezogen, die jedoch keine Führungsaufgabe für Precious Woods übernehmen und in keiner Verbindung zum VR oder der GL standen.

Weitere Informationen zum Entscheidungsfindungsprozess sowie die Zuständigkeitsbereiche und Kontrollmechanismen können dem Organisationsreglement entnommen werden, das auf der Website von Precious Woods publiziert ist (Investor Relations Corporate Governance Statuten und Organisationsreglement).

4. Geschäftsleitung

Die GL unter der Leitung des CEO ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich. Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten der GL und ihrer Mitglieder sind im Organisationsreglement festgehalten, welches vom VR festgelegt wird. Informationen dazu sind auf der Website von Precious Woods zu finden (Investor Relations Corporate Governance Organisationsreglement).

Die GL bestand im Berichtsjahr aus den Mitgliedern Joachim Kaufmann, CEO, Cornelia Gehrig, Chief Financial Officer (CFO bis 31. Juli 2011) und Gerhard Willi, CFO (ab 1. August 2011).

Joachim Kaufmann, (Ing. HTL), geboren 1954, deutscher Bürger, ist seit 1. Juni 2010 CEO der Precious Woods Gruppe. Zuvor war er als CEO bei der Feintool-Gruppe, Lyss, Leiter Division Stamping und Forming bei Adval Tech und davor Leiter der Business Unit Components and Systems, Niederwangen, sowie in verschiedenen Positionen bei Gebrüder Sulzer, Winterthur, tätig. Während des Engagements bei Gebrüder Sulzer arbeitete er sieben Jahre in Brasilien.

Cornelia Gehrig, (lic. rer. pol. und diplomierte Wirtschaftsprüferin), geboren 1966, Schweizer Bürgerin, war vom 1. Februar 2009 bis am 31. Juli 2011 CFO der Precious Woods Gruppe. Zuvor war sie CFO der Ionbond Gruppe, Olten, Finanzdirektorin der Cablecom GmbH, Zürich und Head of Group Treasury and Controlling der Mikron Technology Group. Sie hat seit 2003 Einsitz in verschiedenen Verwaltungs- und Stiftungsräten.

Gerhard Willi, (BA International Business Administration und Chartered Financial Analyst), geboren 1976, Schweizer Bürger, (BA International Business Administration und Chartered Financial Analyst (CFA)) ist seit 1. August 2011 CFO der Precious Woods Gruppe. Nach dem Ausscheiden von Cornelia Gehrig am 25. Mai 2011 als CFO hatte Gerhard Willi ad interim die Finanzführung im Beratungsmandat, jedoch ohne Zeichnungsberechtigung, übernommen. Von 2001 bis 2011 war Gerhard Willi als Engagement Manager (bis 2003), als Senior Engagement Manager (bis 2006) und danach als Partner bei Zetra International AG, Zürich tätig. Davor arbeitete er



Geschäftsleitung (von links): Gerhard Willi (CFO) und Joachim Kaufmann (CEO)

als Berater und Analyst bei Credit Suisse Private Banking, Merrill Lynch Investment Bank u. a.

Weitere Angaben zu den GL-Mitgliedern finden sich in den Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (Investor Relations Corporate Governance GL).

5. Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen

Als Grundlage für die Entschädigungen und Beteiligungsprogramme des VR, der GL und der oberen Kader der Tochtergesellschaften dienen Arbeitsverträge sowie die «Vergütungsregelung für den Verwaltungsrat der PWH». Für Leistungen von VR-Mitgliedern, die im Auftrag des Unternehmens erbracht werden und klar ausserhalb der ordentlichen Tätigkeit des VR liegen, legt der Verwaltungsrat die Entschädigung fest. Die Mitglieder der Ausschüsse werden für ihre Tätigkeit nach effektivem Zeitaufwand entschädigt. Entschädigungen und Beteiligungen des VR und der GL werden jährlich aufgrund von Empfehlungen und Anträgen des RNC beschlossen. Grundlage dafür bilden die Vergütungsregelung für den VR sowie Marktkriterien.

Die erwähnten Reglemente und eine detaillierte Auflistung der Entschädigungen an die VR- und GL-Mitglieder sind auf der Website (Investor Relations Corporate Governance Entschädigungen) und in Anmerkung 23b zur Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe sowie in Anmerkung 5 des Einzelabschlusses der PWH zu finden. Das gesamte Führungspersonal und alle Mitarbeitenden sind gemäss den gesetzlichen Mindestanforderungen in den jeweiligen Ländern versichert.

2011 wurden den Mitgliedern der Führungsorgane keine Abgangsentschädigungen, Darlehen oder andere Vergünstigungen gewährt.

Ehemalige Organmitglieder erhalten weder Barentschädigungen noch Aktien, Optionen, Darlehen oder andere Vergütungen. Eine Auflistung der Aktien und Optionen im Besitz des VR, der GL und der obersten Kaderangehörigen findet sich auf der Website (Investor Relations Corporate Governance Entschädigungen) und unter Anmerkung 5 der Jahresrechnung von PWH.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Die Aktionärinnen und Aktionäre von Precious Woods geniessen sämtliche ihnen zustehende Rechte ohne statutarische Stimmrechtsbeschränkungen. Es gibt auch keine von der gesetzlichen Regelung abweichenden Beschlussquoten. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionärinnen und Aktionäre zugelassen, die vier Wochen vor der Generalversammlung im Aktienregister eingetragen sind. Nach Versand der Einladungen zur Generalversammlung werden keine stimmrechtswirksamen Mutationen

im Aktienregister vorgenommen. Die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes kann unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bis 30 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung beantragt werden. An der ordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai 2011 wurden alle statutarischen Traktanden genehmigt. Die Protokolle der ordentlichen Generalversammlungen sind auf der Website (Investor Relations Generalversammlung) zu finden.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

In den Vereinbarungen mit den VR- und GL-Mitgliedern gibt es weder statutarische Opting-out- bzw. Opting-up Klauseln noch Kontrollwechselklauseln.

8. Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt als Revisionsstelle ein externes Revisionsunternehmen, das die vom Gesetz geforderte Unabhängigkeit und die entsprechenden Qualifikationen besitzt. Ablauf und Gegenstand der Prüfung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie werden für die Dauer eines Geschäftsjahrs eingesetzt. Seit dem Berichtsjahr 2010 nimmt Ernst & Young, Zürich, die Aufgabe des Konzernrechnungsprüfers wahr. Das Revisionshonorar von Ernst & Young für die Prüfung der PWH, des Konzerns und der von ihr revidierten Gesellschaften weltweit betrug im Jahr 2011 USD 626'817. Die Konzernprüfer bezogen 2011 zudem Beratungshonorare in der Höhe von USD 51'845. Die wesentlichen Tochtergesellschaften wurden von Ernst & Young geprüft. Die Effizienz und Effektivität der externen Revision wird vom RAC überwacht. Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen des RAC mit der Revisionsstelle statt. Detaillierte Angaben dazu finden sich im Organisationsreglement, das auf der Website eingesehen werden kann (Investor Relations Corporate Governance Statuten und Organisationsreglement).

9. Informationspolitik

Precious Woods verfolgt eine aktive und offene Informationspolitik. Die Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft werden jährlich durch den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht über das aktuelle Geschehen informiert. Ausserdem erhalten sie den Newsletter «update» mit allgemeinen Informationen und Berichten über die Aktivitäten der Gruppe. Precious Woods pflegt eine informative Website (www.preciouswoods.com), die regelmässig aktualisiert wird. Potenziell kursrelevante Ereignisse veröffentlicht Precious Woods gemäss der Bekanntgabepflicht (Ad-hoc-Publizität) der SIX Swiss Exchange.

Weiterführende Informationen sind bei Group Communications (Tel. +41 44 245 81 20 oder media@preciouswoods.com) erhältlich.

Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre

Aktienkapital

Das voll einbezahlte Aktienkapital der PWH betrug am 31. Dezember 2011 CHF 3'438'355; es verteilt sich auf 3'438'355 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 1. Zusätzlich besteht bedingtes Kapital im Umfang von CHF 1'590'488 zur Sicherstellung von Option- und Wandelrechten.

100 Aktien entsprechen ...

In Brasilien ist Precious Woods Eigentümerin oder Konzessionärin einer Waldfläche von 506'637 Hektaren. In Gabun ist Precious Woods Konzessionärin einer Waldfläche von 674'000 Hektaren. Mit dem Kauf von 100 Aktien hatte ein Aktionär im Jahr 2011 indirekt auf rund 147'600 m² (2010: 137'600 m²) Wald in der Amazonasregion und 196'000 m² (2010: 179'000 m²) Wald in Gabun Zugriff.

Börsenkotierung

Die Aktien der PWH werden seit dem 18. März 2002 an der SIX Swiss Exchange gehandelt.

Aktientyp: Namenaktie

Nominalwert: CHF 1

Valorennummer: 1 328 336

ISIN: CH0013283368

Ticker-Symbol: PRWN

Reuters: PRWZn.S

Auskünfte Aktienregister

(Eintragungen, Übertragungen, Adressänderungen usw.):

Nimbus AG

Ziegelbrückstrasse 82

CH-8866 Ziegelbrücke

Tel. +41 55 617 37 37

Fax +41 55 617 37 38

preciouswoods@nimbus.ch

Hauptsitz der Gesellschaft

Precious Woods Holding AG

Baarerstrasse 79

CH-6300 Zug

Telefon +41 41 710 99 50

Fax +41 41 710 99 51

www.preciouswoods.com

Zweigniederlassung:

Militärstrasse 90

Postfach 2274

CH-8021 Zürich

Telefon +41 44 245 81 21

Fax +41 44 245 80 12

office@preciouswoods.com

Angaben für Investoren

		2011	2010	2009	2008	2007
Börsenkurs Aktie per 31.12.	in CHF	10	22	38	36	122
Börsenkapitalisierung	in CHF Mio.	34	76	131	124	410
Ergebnis je Aktie	in USD	-16.33	-18.81	-8.17	-4.25	3.35
Eigenkapital (Buchwert) pro Aktie	in USD	20.88	32.67	48.95	53.62	64.71

Vermögenswert pro Aktie

Primärwald in Brasilien

(Eigentum / Konzession)

Primärwald in Gabun (Konzession)

in m²

in m²

1 476

1 376

1 376

1 597

1 632

1 960

1 794

1 794

1 794

1 782

Kursentwicklung

Der Verlauf der Aktie von Precious Woods war 2011 von einem hohen Kursverlust gekennzeichnet. Auch im Vergleich zu den Indizes SMI und SPI der SIX Swiss Exchange entwickelte sich die Aktie negativ. Der Aktienkurs lag Anfang Jahr bei CHF 25. Im Dezember erreichte er einen Tiefststand von CHF 9.73. Der Jahresdurchschnitt lag bei CHF 15.50. Die täglichen Handelsvolumina unterlagen – wie bei Small Caps üblich – grösseren Schwankungen. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen im Jahr 2011 lag mit 2'735 gehandelten Titeln pro Jahr über demjenigen von 2010, das bei 2'472 Aktien lag.

Die Wertentwicklung im Berichtsjahr betrug –56.47% (Vorjahr –41.18%). Der Kursverlauf war im Berichtsjahr durch eine kontinuierliche Abwärtsbewegung mit periodischen kleineren Aufwärtsschwankungen gekennzeichnet. Das Jahr 2011 begann mit einem Jahreshöchst am 4. Januar 2011 von CHF 25.50, fiel bis Mitte Jahr auf CHF 14.50, um im Dezember einen Jahrestiefststand von CHF 9.73 zu erreichen.

Im Vergleich zu den wichtigsten börsenkotierten Konkurrenten verlief die Entwicklung des Börsenkurses der Precious Woods Aktie im Jahr 2011 gegenüber DLH vergleichbar und gegenüber Group Rougier schlechter. Bei allen fiel ein starker Abwärtstrend bis Ende Jahr auf.

Im Mai 2011 konnte zur Liquiditätssicherung auf Holdingstufe erfolgreich ein Wandeldarlehen im Nominalbetrag von CHF 5.5 Millionen platziert werden. An der ordentlichen Generalversammlung wurde der Nennwert der Aktie von CHF 50 auf CHF 1 pro Aktie reduziert. Damit konnte die Kapitalmarktfähigkeit von Precious Woods deutlich gestärkt werden.

Indices

Precious Woods ist seit 2004 auch in den nx25-Index aufgenommen. Der nx25 setzt sich aus 25 Unternehmen zusammen, die nach ethisch-ökologischen und sozialen Kriterien ausgewählt und nach Ländern und Branchen gestreut sind und als langfristig ertragreich eingeschätzt werden. Mindestens 75% der Unternehmen erwirtschaften je mehr als USD 100 Millionen Jahresumsatz. Bis zu 25% der nx25-Titel sind kleinere und mittlere Unternehmen mit hoher Innovationskraft, die die Entwicklung ökologisch innovativer Produkte vorantreiben. Der nx25-Index wird im Wirtschaftsmagazin «Öko-Invest» publiziert.

Kursentwicklung der Precious Woods Namenaktie 01.01.2011–31.12.2011





46	Konsolidierte Bilanz
47	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
48	Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung
49	Konsolidierte Geldflussrechnung
50	Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung
50	1. Darstellungs- und Buchführungsgrundsätze
60	2. Finanzielles Risikomanagement
63	3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
64	4. Vorräte
64	5. Sonstiges Umlaufvermögen
65	6. Sachanlagen
66	7. Biologische Aktiven in Zentralamerika
66	8. Wald und Waldverbesserungen
67	9. Immaterielle Vermögenswerte
68	10. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
68	11. Anteile an assoziierten Unternehmen
69	12. Langfristige finanzielle Vermögenswerte
69	13. Rückforderbare Steuern
69	14. Sonstige langfristige Vermögenswerte
70	15. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten / aufgegebene Geschäftsbereiche
72	16. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten
72	17. Finanzverbindlichkeiten
73	18. Rückstellungen
73	19. Finanzinstrumente nach Kategorien
75	20. Derivative Finanzinstrumente
75	21. Wandelanleihen und -darlehen
76	22. Aktienkapital
77	23. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen
78	24. Leistungen an Arbeitnehmer
79	25. Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten
79	26. Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten
80	27. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen
80	28. Personalaufwand
80	29. Übriger Ertrag und Aufwand
81	30. Finanzertrag und-aufwand
81	31. Leasing
82	32. Ergebnis je Aktie
82	33. Eventualverbindlichkeiten
82	34. Segmentinformationen
84	35. Hauptaktionäre
85	36. Ertragssteuern
86	37. Veräußerungen und Akquisitionen
86	38. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
86	39. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2011 und 2010 (in TUSD)

AKTIVEN	Anmerkungen	2011	2010¹	Per¹ 1. Januar 2010
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente		11 440	10 326	18 825
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3	11 435	12 384	13 655
Vorräte	4	20 529	27 262	28 748
Sonstiges Umlaufvermögen	5	1 958	1 911	1 633
Total Umlaufvermögen		45 362	51 883	62 861
Anlagevermögen				
Sachanlagen	6, 8	65 504	83 444	107 955
Biologische Aktiven	7	–	63 654	59 048
Immaterielle Vermögenswerte	9	13 789	12 437	33 528
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	10	–	–	6 393
Anteile an assoziierten Unternehmen	11	14 865	1 925	2 046
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	12	557	3 526	7 958
Sonstige langfristige Vermögenswerte	14	7	341	1 905
Rückforderbare Steuern	13	–	6	1 222
Latente Steuersprüche	36	611	1 174	5 526
Total Anlagevermögen		95 333	166 507	225 581
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	15	4 699	6 014	2 882
TOTAL		145 394	224 404	291 324
PASSIVEN UND EIGENKAPITAL				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16	13 649	23 348	18 770
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		610	2 006	634
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17	2 938	35 889	13 835
Kurzfristige Rückstellungen	18	1 289	3 799	3 963
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	20	515	490	–
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		19 001	65 532	37 202
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Wandelanleihen und -darlehen	17, 21	27 238	29 255	13 988
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17	15 701	3 227	42 363
Latente Steuerschulden	36	1 818	5 913	11 164
Langfristige Rückstellungen	18	6 173	8 130	2 554
Total langfristige Verbindlichkeiten		50 930	46 525	70 069
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten	15	3 665	–	–
Eigenkapital				
Aktienkapital		2 923	127 002	127 002
Agio		66 823	65 823	65 750
Umrechnungsdifferenzen		17 197	2 396	8 177
Gewinnreserven		–15 759	–83 706	–19 038
Eigenkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding AG		71 184	111 515	181 891
Nicht beherrschende Anteile		614	832	2 162
Total Eigenkapital		71 798	112 347	184 053
TOTAL		145 394	224 404	291 324

¹ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer Fehlerkorrektur angepasst. Siehe Seite 53.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung 2011 und 2010 (in TUSD)

	Anmerkungen	2011	2010 ¹
Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten	25	68 085	69 215
Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten	26	889	744
Gesamteinnahmen		68 974	69 959
Herstellungskosten	28	–58 878	–59 260
Betrieblicher Beitrag		10 096	10 699
Administration und übriger Personalaufwand	28	–9 135	–10 364
Übriger Aufwand	29	–10 134	–19 826
Übriger Ertrag	29	7 044	9 630
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		–2 129	–9 861
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	27	–6 330	–46 699
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		–8 459	–56 560
Finanzertrag	30	11 674	9 340
Finanzaufwand	30	–24 699	–19 117
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	11	16	162
Ergebnis vor Steuern (EBT)		–21 468	–66 175
Ertragssteuern(aufwand)/-ertrag	36	–293	–112
Rein(verlust)/-gewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		–21 761	–66 287
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	15	–34 395	274
Rein(verlust)/-gewinn der Periode		–56 156	–66 013
Umrechnungsdifferenzen		14 607	–5 767
Total sonstiges Ergebnis (OCI)		14 607	–5 767
Total Gesamtergebnis der Periode		–41 549	–71 780
Verteilung des Rein(verlusts)/-gewinns			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		–56 132	–64 669
Nicht beherrschende Anteile		–24	–1 344
Verteilung des Gesamtergebnisses			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		–41 331	–70 450
Nicht beherrschende Anteile		–218	–1 330
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	32	–16.33	–18.81
Verwässertes Ergebnis je Aktie	32	–16.33	–18.81
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	32	–6.33	–18.89
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	32	–6.33	–18.89

¹ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer Fehlerkorrektur angepasst. Siehe Seite 53. Zudem wurde das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen neu dargestellt. Siehe Anmerkung 15.

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung per 31. Dezember 2011 and 2010 (in TUSD)

Anmerkungen	Anteile der Aktionäre der Precious Woods Holding AG						Total Eigen- kapital
	Aktien- kapital	Agio	Umrech- nungs- differenzen	Gewinn- reserven	Total	Nicht be- herrschende Anteile	
Bestand per 1. Januar 2010	127 002	65 750	8 177	-34 673	166 256	2 062	168 318
Fehlerkorrektur	—	—	—	15 635	15 635	100	15 735¹
Angepasster Bestand per 1. Januar 2010	127 002	65 750	8 177	-19 038	181 891	2 162	184 053
Rein(verlust)/-gewinn der Periode	—	—	—	-64 669	-64 669	-1 344	-66 013
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	-5 781	—	-5 781	14	-5 767
Total Gesamtergebnis der Periode	—	—	-5 781	-64 669	-70 450	-1 330	-71 780
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	21	—	73	—	73	—	73
Bestand per 31. Dezember 2010	127 002	65 823	2 396	-83 706	111 515	832	112 347
Rein(verlust)/-gewinn der Periode	—	—	—	-56 132	-56 132	-24	-56 156
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	14 801	—	14 801	-194	14 607
Total Gesamtergebnis der Periode	—	—	14 801	-56 132	-41 331	-218	-41 549
Reduktion des Nominalwertes	-124 079	—	—	124 079	—	—	—
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	21	—	1 047	—	1 047	—	1 047
Kosten der Kapitalerhöhung/Transaktionskosten	—	-47	—	—	-47	—	-47
Bestand per 31. Dezember 2011	2 923	66 823	17 197	-15 759	71 184	614	71 798

¹ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer Fehlerkorrektur angepasst. Siehe Seite 53.

Konsolidierte Geldflussrechnung 2011 und 2010 (in TUSD)

Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	Anmerkungen	2011	2010¹
Reingewinn/(-verlust) der Periode		-56 156	-66 013
Ertragssteuer(ertrag)/-aufwand	36	293	112
Ertragssteuer(ertrag)/-aufwand (Zentralamerika)	15, 36	-583	871
Zinsertrag	30	-400	-504
Zinsaufwand	30	6 369	5 081
Verlust/Gewinn der Periode vor Zinsen und Steuern		-50 477	-60 453
Abschreibungen und Amortisationen		10 244	12 350
Wertminderungen Sachanlagen	6	399	17 651
Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte	9	-	17 856
Wertminderungen finanzielle Vermögenswerte	12	3 072	6 723
Rückbuchung von Wertminderungen langfristige Vermögenswerte	27	-4 160	-449
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserung von Sachanlagen	29	-5 432	-2 695
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserung von Tochtergesellschaften (Zentralamerika)		33 892	-
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	11	-16	-162
Änderungen Fair Value Finanzverbindlichkeiten		-	-828
Veränderungen der Rückstellungen		-2 882	4 862
Wertminderungen Vorräte		2 760	923
Emissionszertifikate verbucht als Zuwendungen öffentlicher Hand	26	863	-383
Nettoveränderung Fair Value biologische Aktiven	7	-	-7 693
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		4 552	-3 045
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen		-7 185	-15 343
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-778	2 054
Abnahme/(Zunahme) Vorräte		2 043	-54
Abnahme/(Zunahme) sonstiges Umlaufvermögen		3 761	750
Abnahme/(Zunahme) biologische Aktiven	7	-	3 087
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		-5 518	6 142
Gezahlte/erhaltene Ertragssteuern		-1 349	-436
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-9 026	-3 800
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	9	-4 911	-17
Erlös aus Veräusserung von Sachanlagen		4 129	3 834
Erwerb von Sachanlagen	6	-5 479	-5 212
Erlös aus Veräusserung von Tochtergesellschaften	15	32 262	-43
Erlös aus Veräusserung von finanziellen Vermögenswerten		7 667	435
Verkauf/(Erwerb) von finanziellen Vermögenswerten		-26	22
Erhaltene Dividenden	11	139	133
Erhaltene Zinsen		401	505
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		34 182	-343
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		14 885	4 462
Tilgung von Darlehen		-38 631	-12 357
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Wandelanleihen und -darlehen	21	5 897	6 730
Bezahlte Zinsen		-6 198	-4 290
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-24 047	-5 455
(Abnahmen)/Zunahme von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		1 109	-9 599
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		80	1 100
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresbeginn		10 326	18 825
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresende (gemäss Bilanz)		11 440	10 326
Flüssige Mittel in einer zum Verkauf gehaltenen Gruppe		75	-
Total flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresende		11 515	10 326

¹ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer Fehlerkorrektur angepasst. Siehe Seite 53. Die Geldflüsse beinhalten sowohl fortgeführte wie auch aufgegebenen Tätigkeiten. Die entsprechenden Geldflüsse aus aufgegebenen Geschäftsbereichen sind in Anmerkung 15 dargestellt.

1. Darstellungs- und Buchführungsgrundsätze

Darstellungsgrundsätze

Die Precious Woods Holding AG (im Folgenden «Gruppe») wurde am 17. Dezember 1990 nach dem Recht der Britischen Jungferninseln als internationale Unternehmensgruppe gegründet. Im Jahr 2001 wurde der Gesellschaftssitz in die Schweiz verlegt. Der eingetragene Firmensitz ist Zug. Die Tochtergesellschaften der Gruppe sind in Costa Rica, Nicaragua, Brasilien, Gabun, in den Vereinigten Staaten von Amerika, auf den Britischen Jungferninseln, in den Niederlanden, in Luxemburg und in der Schweiz ansässig und unterstehen den Rechtssystemen der betreffenden Staaten.

Die Aktivitäten der Gruppe sind primär in vier operativen Hauptsegmenten, die durch eine Konzernzentrale unterstützt werden, organisiert und dargestellt. Das Segment Pflanzungen wurde 2011 aufgegeben.

- *Nachhaltige Waldbewirtschaftung in Brasilien:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von tropischen Harthölzern seit 1996 in Brasilien.
- *Nachhaltige Waldbewirtschaftung in Gabun:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von tropischen Harthölzern seit 2007 in Gabun.
- *Holzhandel in Europa:* Der Holzhandel ist seit der Übernahme der A. van den Berg Gruppe im Jahr 2005 ein weiterer bedeutender Geschäftsbereich.
- *Carbon & Energy:* Mit der Akquisition von BK Energia (Precious Woods Energia) und der Lancierung verschiedener Treibhausgas-Reduktionsprojekte begann Precious Woods im Jahr 2005 mit dem Geschäftsbereich der CO₂-Emissionszertifikate und der Energieproduktion.
- *Pflanzungen (aufgegeben):* Tätigkeiten im Bereich der Aufforstung in Zentralamerika seit 1990. Das Geschäft wurde per 30. September 2011 an Precious Woods Central America AG verkauft, an der die Precious Woods Gruppe momentan zu 25% beteiligt ist. Dieses Segment wird entsprechend nur bis 30. September 2011 konsolidiert.

Sofern nicht anders erwähnt, sind alle Zahlen in TUSD angegeben. TUSD 1 = USD 1000.

Wesentliche Buchführungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Erstellung erfolgte grundsätzlich nach dem Prinzip der historischen Kosten. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, erfolgswirksam zum Fair Value bewertete sowie zum Verkauf verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden jedoch zum Fair Value bewertet.

Wesentliche Beurteilungen, Einschätzungen und Annahmen

Die Gruppe trifft Annahmen und Schätzungen im Hinblick auf die Zukunft. Die daraus resultierenden buchhalterischen Schätzungen werden naturgemäss selten gleich sein wie die tatsächlichen Ergebnisse. Schätzungen und Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnungen haben können, betreffen vorwiegend die Bewertung von Landtiteln in Brasilien, Zuwendungen der öffentlichen Hand/Emissionszertifikate (CERs) und die Bewertung derivativer Finanzinstrumente/Wandelanleihen und -darlehen.

Landtitel in Brasilien

Bei gewissen von Precious Woods erworbenen Grundstücken in Brasilien ist die Landtitelregistrierung noch nicht abgeschlossen. Diese Transaktionen sind als Vorauszahlungen ausgewiesen. Für Vorauszahlungen für Landtitel, die mit einem gewissen Risiko des Verlusts der Grundstücke einhergehen, wurden Wertberichtigungen auf der Grundlage des von der Geschäftsleitung erwarteten Resultats verbucht. Dafür war eine Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, mit der das Grundeigentum belegt werden kann, notwendig (siehe Anmerkung 6).

Zuwendungen der öffentlichen Hand/Emissionszertifikate

Das Kraftwerk der Gruppe in Brasilien generiert Emissionszertifikate (CERs). Die CERs werden erfasst, wenn es praktisch sicher ist, dass die Gruppe die Bedingungen des Kyoto-Protokolls erfüllt und die Zuwendungen erfolgen. Die Wahrscheinlichkeit dieser Anerkennung wurde auf der Grundlage von Einschätzungen der Geschäftsleitung bewertet (siehe Anmerkung 26).

Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten/Wandelanleihen und -darlehen

Falls der Fair Value der in der Jahresrechnung ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumente nicht von aktiven Märkten abgeleitet werden kann, wird er mittels Bewertungsmethoden wie dem diskontierten Cashflow-Modell bestimmt. Die Ausgangsdaten für diese Modelle werden wenn möglich von beobachtbaren Märkten übernommen. Falls dies nicht möglich ist, ist bis zu einem gewissen Grad die Einschätzung der Geschäftsleitung für die Festlegung des Fair Value nötig. Diese Einschätzung beruht unter anderem auf der Beurteilung von Parametern wie Liquiditäts- und Kreditrisiko sowie Volatilität. Ändern sich die Annahmen in Bezug auf diese Faktoren, kann dies einen Einfluss auf den verbuchten Fair Value von Finanzinstrumenten haben (siehe Anmerkungen 20 und 21).

Biologische Aktiven in Zentralamerika

Im Oktober 2011 wurden 75% des Geschäfts in Zentralamerika abgestossen (siehe Anmerkung 15). Da der verbleibende Anteil von 25% der Precious Woods Gruppe nicht mehr konsolidiert wird, verfügt die Gruppe per 31. Dezember 2011 über keine biologischen Aktiven mehr.

Ende 2010 entschied der Verwaltungsrat der Precious Woods Gruppe, für die zentralamerikanischen Pflanzungen in Nicaragua und Costa Rica einen Käufer zu suchen. Die von diesem Entscheid betroffenen Vermögenswerte wurden nicht als per 31. Dezember 2010 zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte umklassiert, da die entsprechenden Voraussetzungen für die Klassierung als zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte noch nicht erfüllt waren. Der Buchwert von Grundstücken und biologischen Aktiven betrug per 31. Dezember 2010 insgesamt TUSD 74 894.

Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte

In den Vorjahren hat die Gruppe einige Vermögenswerte als zur Veräusserung gehalten klassiert. Die meisten dieser Vermögenswerte wurden 2010 und 2011 verkauft. Da die Verkaufsbemühungen fortgesetzt werden, hat die Gruppe entschieden, die verbleibenden Werte weiterhin als zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte auszuweisen. Ausserdem wurden die Aktiven von BK Energia als per 31. Dezember 2011 zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte bilanziert. Weitere Einzelheiten sind unter Anmerkung 15 aufgeführt.

Umschuldung und operative Restrukturierung

Im Jahr 2011, das ganz im Zeichen des Turnarounds stand, hat die Gruppe Folgendes erreicht:

1. Umschuldung

- Nach der Veräusserung von 75% der Vermögenswerte in Zentralamerika konnten sämtliche Bankschulden auf Holdingebene zurückgezahlt und der Umschuldungsprozess abgeschlossen werden.
- Zudem konnte die Gruppe dank der erfolgreichen Platzierung von Wandelanleihen mit einem Nennwert von CHF 5.5 Millionen und rückzahlbar im Jahr 2015 ihr langfristiges Kapital sichern.
- Ausserdem wurde eine Wandelanleihe von EUR 5 Millionen durch Verrechnung vorzeitig zurückbezahlt und durch ein kurzfristiges Darlehen über USD 5 Millionen ersetzt, das bis Ende 2012 rückzahlbar ist.
- Die Nettoverschuldung ist markant um 40% zurückgegangen.

2. Bilanzielle Restrukturierung

Durch die Nennwertreduktion der Aktien auf CHF 1 konnte der Kapitalverlust in der Jahresrechnung von Precious Woods Holding AG vollständig beseitigt werden.

3. Betriebliche Restrukturierung

Da der Turnaround auf gutem Weg ist, gehen die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat davon aus, dass das Betriebsergebnis 2012 wesentlich besser ausfallen wird. Mit Wirksamkeit ab 2012 wurde die Kostenbasis 2011 in allen Segmenten um insgesamt USD 6.5 Millionen gesenkt (Stellenabbau, Auslagerung und eine deutliche Senkung der Beratungskosten). Andererseits wurden erhebliche Investitionen im neuen Geschäftsfeld «bois divers» getätigt, Preiserhöhungen durchgesetzt und Prozesse optimiert. Alle diese Massnahmen werden sich

sowohl kosten- als auch ertragsseitig vor allem auf das Ergebnis 2012 auswirken. Im Jahr 2012 wird das bisher Erreichte sowie die neuen Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen in eine neue Mittelfristplanung integriert.

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat erwarten, dass der bevorstehende Fünfjahresplan die mittelfristigen Ziele realitätsnah bestätigen wird.

Neue Rechnungslegungsstandards und IFRIC-Interpretationen

Mit Wirkung per 1. Januar 2011 oder danach hat das International Accounting Standards Board (IASB) gewisse International Financial Reporting Standards (IFRS) und IFRIC-Interpretationen revidiert oder neu eingeführt.

- *IAS 24 Transaktionen mit nahe stehenden Personen (Änderung)* – Der IASB hat eine Änderung von IAS 24 veröffentlicht, in der nahe stehende Unternehmen und Personen klarer definiert werden. Die neue Definition hat eine symmetrische Sichtweise von Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen und stellt klar, unter welchen Umständen Personen und Mitglieder des Managements, die eine Schlüsselposition bekleiden, als nahe stehende Personen eines Unternehmens gelten. Des Weiteren befreit der überarbeitete Standard Unternehmen, die einer Regierung nahe stehen, teilweise von der Pflicht, Geschäftsvorfälle mit dieser Regierung und mit Unternehmen, die von derselben Regierung beherrscht, gemeinschaftlich geführt oder massgeblich beeinflusst werden, offenzulegen.
- *IAS 32 Finanzinstrumente: Darstellung (Änderung)* – Mit der Änderung von IAS 32 wurde die Definition von finanziellen Verbindlichkeiten angepasst, um die Klassifizierung von Bezugsrechten und bestimmten Optionen und Optionsscheinen als Eigenkapital zu ermöglichen. Diese Möglichkeit besteht, wenn das Unternehmen allen gegenwärtigen Eigentümern derselben Klasse seiner nicht derivativen Eigenkapitalinstrumente dieselben Rechte auf den Erwerb einer festen Anzahl von Eigenkapitalinstrumenten des Unternehmens zu einem festen Betrag in einer beliebigen Währung anbietet. Diese Änderung hatte keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- oder Ertragslage der Gruppe.
- *IFRIC 14 Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestfinanzierungsvorschriften (Änderung)* – Diese Änderung beseitigt unbeabsichtigte Konsequenzen für Unternehmen, die Mindestfinanzierungsvorschriften unterliegen und Vorauszahlungen zur Deckung dieser Verpflichtungen leisten. Die überarbeitete Interpretation gestattet es den Unternehmen, eine Vorauszahlung von künftigen Dienstzeitaufwand als Vermögenswert zu erfassen. Diese Änderung hatte keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- oder Ertragslage der Gruppe.
- *IFRIC 19 Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente* – Diese Interpretation regelt die Erfassung von Tilgungen finanzieller Verbindlichkeiten über die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten (Debt/Equity Swap). Sie hatte keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- oder Ertragslage der Gruppe.
- *Verbesserungen der IFRS (herausgegeben im Mai 2010)*: Im Mai 2010 gab der IASB eine dritte Sammlung von Änderungen seiner Standards heraus, hauptsächlich mit dem Ziel, widersprüchliche und unklare Formulierungen zu entfernen. Die Übergangsbestimmungen sind je nach Standard unterschiedlich. Die Anwendung der Änderungen hatte Auswirkungen auf die Rechnungslegungsgrundsätze, jedoch nicht auf die Darstellung der Finanz- oder Ertragslage der Gruppe.

Künftige IFRS-Änderungen

Die Gruppe beurteilt zurzeit die möglichen Auswirkungen der folgenden neuen Standards, die ab 1. Januar 2012 und später in Kraft treten:

- *IAS 1 (Änderung) – Darstellung des Abschlusses: Darstellung des sonstigen Ergebnisses* (wirksam für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2012 beginnen)
- *IAS 12 (Änderung) – Ertragssteuern: Latente Steuern: Rückgewinnung der zugrunde liegenden Vermögenswerte* (wirksam für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2012 beginnen)
- *IAS 19 (Änderung) – Leistungen an Arbeitnehmer* (wirksam für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen): Das IASB hat verschiedene Ergänzungen zu IAS 19 herausgegeben. Diese reichen von grundlegenden Änderungen, beispielsweise der Eliminierung des Korridormechanismus oder dem Konzept des erwarteten Ertrags aus dem Planvermögen, bis hin zu einfachen Abklärungen und Neuformulierungen. Inskünftig werden nicht verbuchte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (per 31. Dezember 2011: TUSD 503) im sonstigen Ergebnis ausgewiesen.
- *IAS 27 – Einzelabschlüsse* (geändert im Jahr 2011) (wirksam für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen)

- IAS 32/IFRS 7 – Verrechnung von Vermögenswerten und Finanzverbindlichkeiten (wirksam ab 1. Januar 2014 bzw. 2013): Die Ergänzung bildet die Basis für die Verrechnung von Finanzinstrumenten. Sie bezweckt, die Vielfalt in der aktuellen Praxis zu reduzieren. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Ergänzung zum IFRS 7 «Finanzinstrumente: Angaben» publiziert.
- IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (geändert im Jahr 2011) (wirksam für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen)
- IFRS 7 (Ergänzung) – Finanzinstrumente: Offenlegung – verschärfte Offenlegungsvorschriften bei Ausbuchung (wirksam für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2011 beginnen)
- IFRS 9 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung (wirksam für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2015 beginnen)
- IFRS 10 – Konsolidierte Jahresrechnung (wirksam für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen)
- IFRS 11 – Gemeinsame Vereinbarungen (wirksam für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen)
- IFRS 12 – Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen (wirksam für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen)
- IFRS 13 – Bewertung des Fair Value (wirksam für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen)

Die Gruppe hat keine bereits veröffentlichten, aber noch nicht in Kraft getretenen neuen Standards, Interpretationen oder Änderungen vorzeitig angewendet.

Restatement von Vorperioden wegen Fehlerkorrektur

Die International Financial Reporting Standards verlangen, dass latente Steuerguthaben aus steuerlichen Verlustvorträgen bis zum Betrag der latenten Steuerverbindlichkeiten für jede Tochtergesellschaft erfasst werden, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie in späteren Perioden verwendet werden können, sofern der Nutzen aus den steuerlichen Verlustvorträgen nicht vor der Rückbuchung der entsprechenden latenten Steuerverbindlichkeiten verfällt.

Precious Woods Holding AG hat 2011 festgestellt, dass diese Bestimmung bei einigen Tochtergesellschaften nicht angewandt wurde. Folglich hat die Gruppe die Beträge, die hätten erfasst werden sollen, identifiziert und diesen Fehler korrigiert. Zu diesem Zweck wurde die konsolidierte Jahresrechnung per 1. Januar 2010 und für die Periode, die am 31. Dezember 2010 endete, angepasst. Wie von den IFRS verlangt, wurde eine dritte Bilanz per 1. Januar 2010 dargestellt.

Per 1. Januar 2010 wurden latente Steuerguthaben von USD 15.7 Millionen aus steuerlichen Verlustvorträgen von Tochtergesellschaften verbucht; infolgedessen stiegen die Gewinnreserven um USD 15.6 Millionen und die nicht beherrschenden Anteile um USD 0.1 Millionen. Zum Zweck der Darstellung wurden diese latenten Steuerguthaben mit den latenten Steuerverbindlichkeiten verrechnet, die nach dem Ausgleich mit den entsprechenden latenten Steuerguthaben um USD 15.7 Millionen abnahmen. Die Erfassung von latenten Steuerguthaben hat sich auch auf die konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das Jahr 2010 ausgewirkt. Der Ertragssteueraufwand erhöhte sich um USD 0.4 Millionen, was zu einem Nettoverlust für diese Periode von USD 66.0 Millionen geführt hat. Umrechnungsdifferenzen, die im sonstigen Ergebnis erfasst sind, verringerten sich um USD 0.2 Millionen, was zu einem Gesamtverlust für diese Periode von USD 71.8 Millionen geführt hat.

Der Verlust, bzw. das Gesamtergebnis für die Periode, zurechenbar auf die nicht beherrschenden Anteile, erhöhte sich um USD 0.1 Millionen bzw. USD 0.1 Millionen.

Diese Korrektur hatte zur Folge, dass sich das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie 2010 um USD 0.14 auf USD -18.81 und das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen 2010 um USD 0.22 auf USD -18.89 verringerte.

Die wesentlichen Buchführungsgrundsätze sind folgende:

a. Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet alle Bestände und Transaktionen der Precious Woods Holding AG und deren Tochtergesellschaften. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, die der finanziellen und operativen Kontrolle der Gruppe unterstehen. Alle Tochtergesellschaften werden von dem Datum an konsolidiert, an dem der Konzern die Kontrolle über sie erlangt, und werden mit dem Datum ausgegliedert, an dem der Konzern die Kontrolle über die Tochtergesellschaft verliert. Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die folgenden direkt oder indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften:

Tochtergesellschaft	Land	Anteil	2010
		2011	
Maderas Preciosas Costa Rica S.A. ¹	Costa Rica	0%	100%
Macori Las Playas S.A. ¹	Costa Rica	0%	100%
Multiservicios Forestales de Guanacaste S.A. ¹	Costa Rica	0%	100%
Maderas Preciosas Nicaragua S.A. ¹	Nicaragua	0%	100%
Precious Woods Management Ltd.	Britische Jungferninseln	100%	100%
Madeiras Preciosas da Amazônia Manejo Ltda.	Brasilien	100%	100%
MIL Madeiras Preciosas Ltda.	Brasilien	100%	100%
Carolina Indústria Ltda.	Brasilien	100%	100%
Precious Woods do Pará S.A.	Brasilien	100%	100%
Precious Woods Manejo Florestal Ltda.	Brasilien	100%	100%
Monte Verde Madeiras Ltda.	Brasilien	100%	100%
BK Energia Ltda. (Precious Woods Energia)	Brasilien	80%	80%
Precious Woods Corporation (ruhende Gesellschaft)	USA	100%	100%
Precious Woods Europe B.V.	Niederlande	100%	100%
Precious Woods Manufacturing B.V. ²	Niederlande	100%	100%
Geveltim B.V.	Niederlande	100%	100%
Exoboïs S.A. ³	Luxemburg	0%	100%
Lastour & Co. S.A. ³	Luxemburg	100%	100%
African Wood Trading Company S.A. ³	Luxemburg	0%	100%
Unio S.A.	Luxemburg	100%	100%
Compagnie Equatoriale des Bois S.A.	Gabun	95.91%	95.91%
Tropical Gabon Industry S.A.	Gabun	100%	100%

¹ Per 30. September 2011 wurden alle Tochtergesellschaften von Precious Woods in Zentralamerika in die neu gegründete Subholding Precious Woods Central America AG integriert. 75% der Aktien an dieser neu gegründeten Subholding wurden veräußert. Mit einem Anteil von 25% bleibt PWH eine Minderheitsaktionärin. Die Beteiligung wird nach der Equity-Methode bilanziert, da die Gruppe keine Kontrolle über Precious Woods Central America AG hat, aber einen wesentlichen Einfluss.

² Im Februar 2010 meldete Precious Woods Manufacturing B.V. Konkurs an. Da die Gruppe keine Kontrolle über diese Gesellschaft mehr hat, wird sie nicht mehr konsolidiert.

³ Im September 2011 fusionierten Exoboïs S.A. und African Wood Trading Company S.A. mit Lastour & Co. S.A. Nach der Fusion existieren Exoboïs S.A. und African Wood Trading Company S.A. nicht mehr.

Die Akquisition von Tochtergesellschaften wird nach der Erwerbsmethode bilanziert. Zum Zeitpunkt der Akquisition werden alle identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaft zum Fair Value bewertet. Der Goodwill wird bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung und des Betrags des Anteils ohne beherrschenden Einfluss über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden des Konzerns bemessen.

Beim Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen wird die Differenz zwischen den geleisteten Anschaffungskosten und dem erworbenen nicht beherrschenden Anteil über das Eigenkapital verbucht. Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen werden ebenfalls im Eigenkapital verbucht.

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen die Gruppe über massgeblichen Einfluss verfügt, die sie aber nicht beherrscht. Für gewöhnlich beinhaltet dies einen Aktienbesitz von 20% bis 50% der Stimmrechte. Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bewertet und erstmalig zu den Anschaffungskosten bilanziert. Unrealisierte Gewinne aus Transaktionen zwischen der Gruppe und assoziierten Unternehmen werden im Umfang der Beteiligung der Gruppe am assoziierten Unternehmen eliminiert. Unrealisierte Verluste werden ebenfalls eliminiert, sofern die Transaktion keinen Anhaltspunkt für eine Wertminderung der übertragenen Vermögenswerte gibt.

b. Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bank- und Kassabestände sowie kurzfristige Anlagen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Überziehungskredite werden in der Bilanz als Kreditverbindlichkeiten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

c. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum Fair Value erfasst und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Zweifelhafte Forderungen werden individuell beurteilt und wertberichtigt. Hinweise für eine mögliche Wertminderung liegen vor, wenn sich der Kunde in erheblichen finanziellen Schwierigkeiten befindet, ein Konkurs oder eine finanzielle Reorganisation wahrscheinlich ist oder eine Zahlungsverzögerung vorliegt. Zusätzlich werden pauschale Wertberichtigungen, die auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit basieren, vorgenommen.

d. Vorräte

Warenvorräte enthalten Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigfabrikate sowie Handelswaren. Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert anzusetzen. Die Bestände an Rundholz und Fertigprodukten werden zu durchschnittlichen Herstellungskosten abzüglich allfälliger Verlustrückstellungen erfasst. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem erwarteten Verkaufsertrag in einem normalen Geschäftsgang, abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten.

Die Herstellungskosten von Halbfabrikaten und Fertigfabrikaten umfassen die direkten Produktionskosten einschliesslich Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten.

e. Sachanlagen

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen erfasst. Die Abschreibungen erfolgen mittels linearer Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen:

● Grundstücke:	werden nicht abgeschrieben
● Permanente Waldstrassen:	25 Jahre
● Gebäude und Einrichtungen:	3 bis 25 Jahre
● Maschinen und Fahrzeuge:	4 bis 10 Jahre
● Mobiliar:	5 bis 10 Jahre

Restwerte und Nutzungsdauer der Vermögenswerte werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und falls notwendig entsprechend angepasst. Die Auswirkungen von solchen Anpassungen werden in der Gesamtergebnisrechnung sofort ausgewiesen. 2010 wurde die Nutzungsdauer von permanenten Waldstrassen von 50 auf 25 Jahre reduziert. Das führte 2010 zu einem Anstieg der Abschreibungen um TUSD 148, und auch in Zukunft werden die Abschreibungen auf permanente Forststrassen jährlich um TUSD 148 höher ausfallen. Die Wälder in Brasilien werden zu Anschaffungskosten bewertet, da der Fair Value nicht zuverlässig ermittelt werden kann. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Anlagevermögen resultieren aus der Differenz von Buchwert und Verkaufserlös und werden über die Gesamtergebnisrechnung verbucht.

f. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden erstmalig zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Nach der Erstbewertung bilanziert die Gruppe alle als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien zum Fair Value, der auf dem jährlich von externen Gutachtern bestimmten Marktwert beruht. Ein Gewinn oder Verlust, der durch die Änderung des Fair Value der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien entsteht, wird in der Gesamtergebnisrechnung der Periode, in der er entstanden ist, berücksichtigt.

g. Biologische Aktiven

Ende 2010 entschied der Verwaltungsrat der Precious Woods Gruppe, für die zentralamerikanischen Pflanzungen in Nicaragua und Costa Rica einen Käufer zu suchen. Entsprechend berechnete die Gruppe den erzielbaren Betrag auf Basis des Fair Values abzüglich Veräusse-

rungskosten auf der kleinsten zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Diese zahlungsmittelgenerierende Einheit fasst Grundstücke und biologische Aktiven zusammen, da sie physisch voneinander abhängen und deshalb nicht separat verkauft werden können.

Im Januar 2011 wurden die Vermögenswerte in Zentralamerika als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte reklassifiziert. Am 30. September 2011 wurden 75% des Geschäfts in Zentralamerika veräußert. Da der verbleibende Anteil von 25% der Precious Woods Gruppe nicht mehr konsolidiert wird, verfügt die Gruppe per 31. Dezember 2011 über keine biologischen Aktiven mehr.

h. Immaterielle Vermögenswerte

Der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbene Goodwill wird zum Zeitpunkt der Akquisition als Vermögenswert gebucht. Der Betrag stellt die positive Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis und dem Anteil des Erwerbers am Netto-Fair-Value der identifizierbaren Vermögenswerte sowie der ausgewiesenen Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens dar. Nach der erstmaligen Bewertung wird der Goodwill zu Anschaffungskosten abzüglich sämtlicher kumulierter Wertminderungen bewertet. Der Goodwill wird nicht abgeschrieben. Stattdessen wird er mindestens einmal jährlich auf Wertminderungen überprüft. Falls Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hinweisen, dass eine Wertminderung vorliegen könnte, findet die Überprüfung häufiger statt. Für den Impairmenttest wird der Goodwill auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verteilt. Er wird auf jene zahlungsmittelgenerierenden Einheiten oder Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verteilt, von denen erwartet wird, dass sie durch den Unternehmenszusammenschluss, aus dem der Goodwill stammt, profitieren. Per 31. Dezember 2011 und 31. Dezember 2010 war der Goodwill vollständig wertberichtigt.

Erworbene Handelsmarken und Lizenzen weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu historischen Kosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Handelsmarken und Lizenzen (12 bis 24 Jahre).

Übrige immaterielle Vermögenswerte weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte (12 bis 50 Jahre).

i. Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es Anzeichen für Wertminderungen eines Vermögenswerts gibt. Eine entsprechende Beurteilung erfolgt, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung einzelner Vermögenswerte hinweisen. Liegen solche Anzeichen vor, wird der erzielbare Betrag des betroffenen Vermögenswerts ermittelt. Wenn der Vermögenswert keine Geldflüsse generiert, die weitgehend von anderen Vermögenswerten unabhängig sind, wird der erzielbare Betrag der kleinsten Gruppe von Vermögenswerten, für die unabhängige Geldflüsse identifiziert werden können, bestimmt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus Nutzungswert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten. Der Nutzungswert wird auf der Grundlage des erwarteten künftigen Geldflusses bestimmt. Die Wertminderung wird in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Wertminderungen von Goodwill werden aus dem erzielbaren Betrag jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit (oder Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten) ermittelt, welcher der Goodwill zugeordnet ist. Wenn der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit tiefer ist als der Buchwert, wird eine Wertminderung verbucht. Wertminderungen von Goodwill können in späteren Perioden nicht aufgehoben werden.

j. Leasing

Leasing von Vermögensgegenständen, bei denen der Leasingnehmer im Wesentlichen alle Vorteile und Risiken der Eigentümerschaft besitzt, wird als Finanzierungsleasing eingestuft. Finanzierungsleasinggeschäfte werden bei Leasingbeginn entweder zum Fair Value der geleasteten Objekte bilanziert oder zum Barwert der minimalen Leasingzahlungen, falls dieser niedriger ist. Die geleasteten Vermögenswerte werden über den kürzeren Zeitraum aus Nutzungsdauer und Dauer des Leasingvertrags abgeschrieben. Die entsprechenden finanziellen Verpflichtungen sind in den Verbindlichkeiten enthalten. Das Leasing von Vermögensgegenständen, bei welchen alle Risiken und Vorteile der Eigentümerschaft effektiv vom Leasinggeber getragen und genutzt werden, wird als operatives Leasinggeschäft eingestuft. Anfallende Zahlungen werden linear über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

k. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte werden in die folgenden Kategorien unterteilt: erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte, Kredite und Forderungen sowie zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte. Die gewählte Kategorie hängt vom Zweck des finanziellen Vermögenswerts ab. Die Geschäftsleitung bestimmt bei der Erstbewertung die Kategorie ihrer finanziellen Vermögenswerte und überprüft die Klassifizierung zu jedem Bilanzstichtag.

Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte

Diese Kategorie gliedert sich in zwei Unterkategorien: finanzielle Vermögenswerte, die zu Handelszwecken gehalten werden, und solche, die bei ihrer erstmaligen Erfassung von der Geschäftsleitung als erfolgswirksam zum Fair Value designiert werden. Ein finanzieller Vermögenswert gilt als zu Handelszwecken gehalten, wenn er grundsätzlich mit kurzfristiger Verkaufsabsicht erworben wurde. Derivate, einschliesslich gesondert ausgewiesener eingebetteter Derivate, werden als zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte verstanden, sofern sie nicht für das Hedge-Accounting eingesetzt werden. Die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn sie zu Handelszwecken gehalten oder voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag verkauft werden.

In einen Basisvertrag eingebettete Derivate werden gesondert ausgewiesen und zum Fair Value erfasst, falls ihre wirtschaftlichen Merkmale und Risiken nicht eng mit denjenigen des Basisvertrags verbunden sind und der Basisvertrag nicht zu Handelszwecken gehalten oder zum erfolgswirksamen Fair Value bewertet wird. Diese eingebetteten Derivate werden zum Fair Value bewertet, und Änderungen des Fair Value werden in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Kredite und Forderungen

Kredite und Forderungen sind nicht an einem aktiven Markt notierte, nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen Zahlungen. Sie werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt. Anderenfalls werden sie im Anlagevermögen ausgewiesen.

Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte, die entweder als zur Veräusserung verfügbar designiert sind oder keiner der übrigen Kategorien angehören. Sie sind im Anlagevermögen enthalten, es sei denn, die Geschäftsleitung hat deren Veräusserung innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag beschlossen.

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag erfasst. Der Handelstag ist der Tag, an dem sich die Gruppe zum Kauf oder Verkauf des Vermögenswerts verpflichtet.

Finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme von erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten, werden beim Erwerb zum Fair Value zuzüglich Transaktionskosten erfasst. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte werden anfänglich zum bezahlten Preis bewertet. Die entsprechenden Transaktionskosten werden direkt in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, sobald die vertraglichen Rechte auf Geldflüsse aus dem Vermögenswert abgelaufen oder übertragen sind und die Gruppe im Wesentlichen alle Risiken und Vorteile aus dessen deren Besitz abgetreten hat.

Kredite und Forderungen werden mittels der Effektivzinssatzmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten verbucht. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte werden in der Folge zum Fair Value bewertet. Veränderungen des Fair Value werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden in der Folge zum Fair Value verbucht, wobei unrealisierte Gewinne und Verluste aus Fair-Value-Änderungen im sonstigen Ergebnis verbucht werden. Beim Verkauf oder bei einer Wertminderung von zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten werden die kumulierten Fair-Value-Anpassungen erfolgswirksam umgebucht.

Der Fair Value von finanziellen Vermögenswerten basiert auf den aktuellen Marktpreisen. Falls für einen finanziellen Vermögenswert kein aktiver Markt und folglich kein aktueller Marktpreis besteht, bestimmt die Gruppe den Fair Value mit Hilfe von Bewertungsmethoden. Diese beinhalten kürzlich erfolgte Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen, Vergleich mit anderen, im Wesentlichen gleichen Finanzinstrumenten, Buchwertanalyse oder diskontierte Cashflowanalyse.

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es objektive Anzeichen für die Wertminderung von Krediten und Forderungen gibt. Ist dies der Fall, schätzt die Geschäftsleitung die künftigen Geldflüsse. Wertminderungen werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst, wenn der Buchwert höher ist als der Barwert der geschätzten künftigen Geldflüsse aus dem finanziellen Vermögenswert. Wenn bei Krediten und Forderungen in einer nachfolgenden Periode der Verlust aus Wertminderung kleiner wird und dies objektiv einem nach der erfassten Wertminderung erfolgten Ereignis zugewiesen werden kann, so wird die Wertaufholung erfolgswirksam in jener Periode erfasst, und zwar maximal im Umfang der zuvor gebildeten Wertminderung.

I. Derivative Finanzinstrumente und Hedge-Accounting

Derivate werden erstmalig zum Fair Value erfasst, und zwar zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Auch Folgebewertungen werden zum Fair Value vorgenommen. Die Gruppe wendet kein Hedge-Accounting an. Folglich werden alle Fair-Value-Änderungen in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

m. Darlehen

Darlehen werden zu Beginn zum Fair Value abzüglich der entstandenen Transaktionskosten verbucht. In den Folgeperioden werden die Darlehen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Allfällige Differenzen zwischen den erhaltenen Darlehensbetrag (abzüglich Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag werden über die Laufzeit der Darlehen in der Gesamtergebnisrechnung, unter Verwendung der Effektivzinssatzmethode, verbucht. Darlehen werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, ausser die Gruppe verfügt über das vorbehaltlose Recht, die Rückzahlung der Darlehen für mindestens 12 Monate über den Bilanzstichtag hinaus zu verschieben.

n. Wandelanleihen und -darlehen

Wandelanleihen werden als zusammengesetzte Finanzinstrumente, bestehend aus einer Fremdkapitalkomponente und einer Eigenkapitalkomponente oder einem derivativen Finanzinstrument, behandelt. Der Fair Value der Fremdkapitalkomponente wird durch Abzinsung der künftigen Geldflüsse mit einem vergleichbaren Marktzinssatz für nicht wandelbare Instrumente festgesetzt.

Die Differenz zwischen der vor der Verteilung der Transaktionskosten erhaltenen Zahlung am Ausgabebetrag und dem Fair Value der Fremdkapitalkomponente stellt den Fair Value des eingebetteten Eigenkapitalwandelrechts dar. Dieser Betrag wird nach Steuern direkt im Eigenkapital verbucht und in den Folgeperioden nicht mehr angepasst.

Die Ausgabekosten der Wandelanleihe werden am Ausgabebetrag anteilmässig auf die Fremdkapital- und die Eigenkapitalkomponente verteilt. Der Teil der Kosten, welcher der Eigenkapitalkomponente zugeteilt wird, wird direkt dem Eigenkapital belastet.

Der Zinsaufwand der Fremdkapitalkomponente entspricht dem Marktzinssatz einer vergleichbaren, nicht wandelbaren Anleihe.

o. Ertragserfassung

Die Nettoverkäufe entsprechen den Bruttoverkäufen abzüglich aller Umsatzsteuern, Abzüge und Gutschriften. Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn das Unternehmen die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer übertragen hat; dem Unternehmen weder eine weiterhin bestehende Einflussnahmemöglichkeit, wie sie gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden ist, noch die tatsächliche Verfügungsmacht über die verkauften Güter verbleibt; die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann; es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufließen wird und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anzufallenden Kosten verlässlich bestimmt werden können. Für Informationen zu den Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten siehe w. «Zuwendungen der öffentlichen Hand».

p. Währung

Da wesentliche Investitionen und Transaktionen in US-Dollar getätigt werden, ist die Darstellungswährung für die Berichterstattung der Gruppe der US-Dollar (USD). Die Buchhaltungen der Tochtergesellschaften sind in der offiziellen Währung des Landes geführt, in dem sie tätig sind. Dies ist die jeweilige funktionale Währung. In der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

in USD		31. Dezember 2011	Durchschnitt 2011	31. Dezember 2010	Durchschnitt 2010
Schweizer Franken	1 CHF	1.0640	1.1316	1.0632	0.9615
Brasilianischer Real	1 BRL	0.5357	0.5987	0.6002	0.5708
Euro	1 EUR	1.2949	1.3924	1.3253	1.3279
CFA-Franc	1 XAF	0.0019	0.0021	0.0021	0.0021

q. Währungsumrechnung

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften werden von der jeweiligen funktionalen Währung in die Darstellungswährung (USD) umgerechnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden deshalb zu dem am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Gesamtergebnisrechnung wird zum durchschnittlichen Jahreskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis verbucht.

r. Fremdwährungstransaktionen

Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die durch Fremdwährungstransaktionen und durch Umrechnung der in Fremdwährung bestehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Jahresendkurs entstehen, werden erfolgswirksam erfasst.

s. Steuern

Die tatsächlichen Ertragssteuern basieren auf den um steuerfreie und nicht absetzbare Positionen bereinigten Jahresergebnissen. Die Berechnung erfolgt gemäss den Steuersätzen der Länder, in denen die Gruppe tätig ist. Latente Steuern werden nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) ausgewiesen, unter Berücksichtigung der temporären Differenzen, das heisst dem Unterschied zwischen dem Buchwert der Aktiven und Passiven in der Bilanz und ihrem Steuerbilanzwert. Latente Steuerverbindlichkeiten werden in der Regel für alle steuerbaren temporären Differenzen gebildet. Latente Steueraktiven werden in dem Masse bilanziert, wie es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nicht berücksichtigt, falls temporäre Differenzen aus der Ersterfassung eines Goodwill oder aus der Ersterfassung von sonstigen Aktiven oder Passiven aus einer Transaktion (ausgenommen bei einem Geschäftszusammenschluss) entstehen, die weder den steuerbaren Gewinn noch den Buchgewinn beeinflussen.

t. Aktien- und Optionsprogramm für Mitarbeitende

Die Gruppe hat ein Aktienbeteiligungsprogramm für alle Mitarbeitenden. Bei diesem Aktienbeteiligungsprogramm hat jeder Mitarbeitende die Möglichkeit, pro Jahr maximal 720 Aktien mit einem Rabatt von 20% auf den gewichteten Durchschnittskurs an der SIX Swiss Exchange (aber mindestens zum Nominalwert) und einer Sperrfrist von zwei Jahren zu kaufen. Für gewährte Aktien für Mitarbeitende wird der Fair Value durch den Marktpreis unter Berücksichtigung der Bedingungen bestimmt, unter denen die Aktien gewährt wurden.

u. Pensionspläne

Die Gruppe hat sowohl leistungsorientierte als auch beitragsorientierte Pläne.

Der Pensionsplan in der Schweiz deckt die Risiken Alter, Tod und Invalidität. Die Finanzierung erfolgt paritätisch über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge sowie durch die Erträge aus den Investitionen der Pensionskasse.

Der leistungsorientierte Pensionsplan schreibt die Pensionsleistung fest, die der Mitarbeitende bei Renteneintritt erhalten wird; deren Höhe ist üblicherweise von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstzeit und Gehalt abhängig. Die leistungsorientierte Verpflichtung wird jährlich von unabhängigen Aktuarien nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) berechnet. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Anpassungen aufgrund von Erfahrungswerten und aus Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen, die den höheren Betrag aus 10% des Zeitwerts des Planvermögens und 10% der leistungsorientierten Verpflichtung übersteigen, werden als Ertrag oder Aufwand erfasst, und zwar verteilt über die erwartete durchschnittliche Restlebensarbeitszeit der Mitarbeitenden. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird sofort erfolgswirksam erfasst, ausser die Änderung der Planvereinbarungen ist durch die verbleibende Dienstzeit der Mitarbeitenden bedingt (Unverfallbarkeitsfrist). In diesem Fall wird der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand linear über die durchschnittlich bis zur Unverfallbarkeit verbleibenden Perioden abgeschrieben. Zahlungen an beitragsorientierte Pensionspläne werden bei Fälligkeit als Aufwand in der Gesamtergebnisrechnung belastet (siehe Anmerkung 24).

v. Segmentberichterstattung

Operative Segmente werden konsistent mit der internen Berichterstattung an den Chief Operation Decision Maker (Gruppenleitung von Precious Woods) offengelegt. Die Gruppenleitung ist zuständig für die Allokation der Ressourcen und überwacht die Performance der operativen Segmente.

w. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen von Regierungen, Regierungsbehörden und ähnlichen Institutionen werden zum Fair Value erfasst, wenn angemessene Sicherheit besteht, dass die Zuwendungen erfolgen und die Gruppe die damit verbundenen Bedingungen erfüllen wird.

Für Treibhausgasreduktionen vergibt die UNFCCC (Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen) pro Tonne CO₂-Äquivalent Emissionszertifikate (CERs). Die Gruppe betrachtet die Vereinten Nationen als eine Regierungsbehörde und die Emissionszertifikate als Vermögenswert, der im normalen Geschäftsverlauf zu Verkaufszwecken gehalten wird (Vorräte). Die Emissionszertifikate werden erfasst, wenn es praktisch sicher ist, dass die Gruppe die Bedingungen des Kyoto-Protokolls erfüllt und die Zuwendungen erfolgen.

Der Bestand an Emissionszertifikaten wird erstmalig zum Fair Value erfasst und in der Folge zum niedrigeren Wert aus Kosten und realisierbarem Nettoerlös bilanziert. Die Zuwendungen der öffentlichen Hand (das heisst die Differenz zwischen dem Fair Value und den verbundenen Kosten) werden erstmalig als Ertrag erfasst.

x. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten erfasst. Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, wenn ihr Buchwert nicht durch die weitere Nutzung, sondern durch eine Verkaufstransaktion wiedererlangt wird. Diese Bedingung gilt nur dann als erfüllt, wenn der Verkauf sehr wahrscheinlich ist und der Vermögenswert oder die Veräußerungsgruppe im gegenwärtigen Zustand zur sofortigen Veräußerung verfügbar ist. Die Geschäftsleitung muss sich zum Verkauf bekennen, von dem zu erwarten ist, dass er innerhalb von einem Jahr ab der Einstufung als zur Veräußerung stehend als abgeschlossener Verkauf erfasst werden kann. In der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung des Berichts und des Vergleichsjahres werden Aufwand und Ertrag aus aufgegebenen Geschäftsbereichen bis zur Ebene Verlust/Gewinn nach Steuern getrennt von Ertrag und Aufwand laufender Geschäftsbereiche verbucht, und zwar selbst dann, wenn die Gruppe nach der Veräußerung nicht beherrschende Anteile an Tochtergesellschaften behält. Der aus der Veräußerung entstehende Verlust oder Gewinn (nach Steuern) wird separat in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, die zur Veräußerung eingestuft wurden, werden nicht abgeschrieben oder amortisiert.

2. Finanzielles Risikomanagement

Im normalen Geschäftsgang ist die Gruppe Währungskursschwankungen, Fluktuationen in Rohstoffpreisen, Finanzierungsrisiken, Zinsänderungsrisiken und Kreditrisiken ausgesetzt.

Das finanzielle Risikomanagement der Precious Woods Gruppe zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage der Gruppe auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Gruppe kann derivative Finanzinstrumente zur ökonomischen Absicherung finanzieller Risiken verwenden. In der Berichtsperiode hat die Gruppe kein Hedge-Accounting im Sinne von IAS 39 angewendet.

Das Risikomanagement erfolgt durch die zentrale Finanzabteilung der Gruppe unter Bedingungen, die vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung genehmigt sind. Die Gruppenleitung entscheidet in speziellen Situationen, wie zum Beispiel bei Währungsrisiken, von Fall zu Fall.

Marktrisiko

Das Marktrisiko beinhaltet das Zinsänderungsrisiko, das Währungsrisiko und das Aktienkursrisiko.

Zinsänderungsrisiko

Die Gruppe verfügt nicht über wesentliche verzinsliche Vermögenswerte. Das Zinssatzrisiko der Gruppe entsteht im Zusammenhang mit den Darlehen. Darlehen mit variabler Verzinsung setzt die Gruppe einem zinsbedingten Geldflussrisiko aus. Die Nominalwährungen der Darlehen der Gruppe sind USD, CHF, BRL und XAF.

Die Geschäftsleitung setzt sich zum Ziel, Darlehen mit festverzinslichen Instrumenten abzudecken. Per 31. Dezember 2011 bestand kein wesentliches, variabel verzinsliches Darlehen. Per 31. Dezember 2010 bestand ein wesentliches, variabel verzinsliches Darlehen in EUR. Eine Erhöhung bzw. Verminderung der Marktzinssätze per 31. Dezember 2010 um 50 Basispunkte hätte sich im Umfang von TUSD 109 höher bzw. tiefer auf den variabel verzinslichen Fremdkapitalposten im Finanzaufwand ausgewirkt.

Währungsrisiko

Die Gruppe ist international tätig und deshalb aufgrund verschiedener Fremdwährungsposten Währungsrisiken ausgesetzt.

Fremdwährungsrisiken entstehen, wenn die Nominalwährung von künftigen Handelsgeschäften oder bilanzierten Aktiven oder Passiven nicht der funktionalen Währung der Gesellschaft entsprechen. Um Fremdwährungsrisiken von künftigen Handelsgeschäften zu steuern, kann die Gruppe Termingeschäfte verwenden, die von der zentralen Finanzabteilung abgewickelt werden.

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf der Risikosituation am 31. Dezember und auf Annahmen, die von der Geschäftsleitung als angemessen erachtet wurden. Sie zeigt den Einfluss auf den Gewinn oder Verlust vor Steuern sowie auf das Eigenkapital. Für die Festlegung der zu erwartenden Veränderungen verwendete die Gruppe historische Volatilitäten der Währungspaare.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse fasst die Währungsrisiken zusammen, denen die Hauptwährungen der Bilanzpositionen per 31. Dezember ausgesetzt sind.

in TUSD	31.12.11 Mögliche Veränderung	31.12.11 «Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	31.12.11 «Auswirkung» auf Eigenkapital	31.12.10 Mögliche Veränderung	31.12.10 «Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	31.12.10 «Auswirkung» auf Eigenkapital
EUR/CHF	+/-5%	+/-348	+/-1 593	+/-5%	+/-980	+/-289
USD/CHF	+/-10%	+/-211	+/-1 112	+/-10%	+/-54	+/-1 836
USD/BRL	+/-15%	+/-0	+/-1 935	+/-15%	+/-99	+/-11 906
CHF/BRL	+/-15%	+/-3	+/-5 865	+/-15%	+/-0	+/-5 514
CHF/XAF	+/-15%	+/-0	+/-2 339	+/-15%	+/-0	+/-4 302

Preisrisiko

Die Gruppe ist Preisrisiken in Bezug auf von der Gruppe gehaltenen nicht kotierten Beteiligungen ausgesetzt, die entweder als zur Veräusserung verfügbar oder als erfolgswirksam zum Fair Value bilanziert sind. Zum Bilanzstichtag lag das Anlagevolumen in nicht kotierten Beteiligungen zum Fair Value bei USD 0.6 Millionen (2010: USD 3.5 Millionen). Wir verweisen diesbezüglich auf die Anmerkung 12. Die Gruppe ist keinem Rohstoffpreisrisiko ausgesetzt.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisikomanagement erfolgt zentral am Hauptsitz und wird mit Hilfe von Cashflow-Prognosen überwacht. Die Tochtergesellschaften liefern dazu regelmässig Prognosen zum erwarteten Geldzufluss und Geldabfluss. Überschüssige Geldmittel werden in von der Holding geführten Konten zusammengelegt. Geldmittelbedarf wird in der Regel durch die Holding gedeckt. Verzinssliche Darlehen werden von der Verwaltung der Gruppe zentral aufgenommen. Die Gruppe ist bestrebt, Liquiditätsrisiken mit ausreichend flüssigen Mitteln und Kreditfazilitäten zu vermindern. Im normalen Geschäftsgang nahm die Gruppe für die Finanzierung des Betriebs und den Kauf von Aktiven Kreditfazilitäten in Anspruch (siehe Anmerkung 17). Für die per 31. Dezember 2010 eingeräumten, in Anspruch genommenen und im 2011 zurückbezahlten Kreditfazilitäten galten gewisse Covenants.

Die nachfolgende Tabelle enthält die verbleibenden vertraglichen Laufzeiten für Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente.

in TUSD	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre
31. Dezember 2011			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	13 439	–	–
Finanzverbindlichkeiten	11 027	5 389	39 800
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	24 466	5 389	39 800
Nettobegleichung derivativer Finanzinstrumente	515	–	–
Derivative Finanzinstrumente	515	–	–
31. Dezember 2010			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	23 348	–	–
Finanzverbindlichkeiten	46 535	11 173	25 458
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	69 883	11 173	25 458
Nettobegleichung derivativer Finanzinstrumente	490	–	–
Derivative Finanzinstrumente	490	–	–

Kreditrisiko

Das Kreditrisikomanagement erfolgt auf Gruppenebene. Kreditrisiken können auf flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente, derivative Finanzinstrumente, Guthaben bei Banken und Finanzinstituten sowie Kreditrisiken aus Beziehungen zu Gross- und Einzelhandelskunden bestehen, welche ausstehende Forderungen und vereinbarte Transaktionen beinhalten.

Bei Banken und Finanzinstituten wird in der Regel ein von unabhängiger Stelle vergebenes minimales Rating «A» akzeptiert. Der wichtigste Bankpartner, mit dem die Gruppe Beziehungen pflegt, besitzt das Rating «AAA». Die meisten Verkäufe erfolgen über CAD (Cash Against Documents). Falls dies nicht der Fall ist und die Kunden ein von unabhängiger Stelle vergebenes Rating besitzen, wird dieses Rating verwendet. Die Gruppe hat Richtlinien zur Verminderung des Kreditrisikos und der Überwachung der Kunden erarbeitet. Kunden, die Geschäfte auf Kredit abwickeln möchten, durchlaufen einen Kreditverifizierungsprozess. Zusätzlich werden die Forderungen laufend überwacht. Das maximale Risiko entspricht dem Buchwert jedes finanziellen Guthabens. Die Gruppe überwacht deshalb die Forderungen einzelner Kunden eher bezüglich Fälligkeit der Zahlung als bezüglich Tage ab Rechnungsstellung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht keine Konzentration von Kreditrisiken. Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen werden individuell und pauschal vorgenommen. Eine individuelle Wertberichtigung wird dann vorgenommen, wenn ein Kunde einen fälligen Betrag bestreitet oder wenn rechtliche Schritte eingeleitet wurden, um die überfällige Forderung einzutreiben. Auf allen anderen Forderungen wird eine pauschale Wertberichtigung auf der Grundlage von Erfahrungswerten vorgenommen. Detaillierte Informationen sind in der Anmerkung 3 zu finden.

Kapitalbewirtschaftung

Bei der Kapitalbewirtschaftung achtet die Precious Woods Gruppe darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist, eine angemessene Rendite für die Aktionäre erzielt und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann die Gruppe Kapital an die Aktionäre zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräußern, um damit Schulden abzubauen. Mittelfristiges Ziel der Gruppe ist eine Eigenkapitalquote von > 60%. Als Kapital gilt das Aktienkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding AG. Das Kapitalmanagement der Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

Garantien und verpfändete Aktien

Precious Woods Holding AG hat per 31. Dezember 2011 ihren Anteil von 25% an Precious Woods Central America AG verpfändet als Sicherheit für Darlehen über USD 5 Millionen (siehe Anmerkung 11). Die Tochtergesellschaft MIL Madeiras Preciosas Ltda. hat die Verpfändung von Land zum Buchwert von USD 2.6 Millionen angeboten als Sicherheit für ein laufendes Rechtsverfahren mit IBAMA (siehe auch Anmerkung 33). Die Tochtergesellschaft CEB hat Maschinen und Anlagen im Wert von USD 1.5 Million verpfändet, um ein Bankdarlehen zu sichern. Zur Besicherung von Bankdarlehen hat die Tochtergesellschaft TGI Land im Wert von USD 4.2 Millionen hypothekarisch belastet.

Per 31. Dezember 2010 hat die Precious Woods Holding AG ihre Tochtergesellschaften in Costa Rica als Sicherheit für die in Anmerkung 17 beschriebenen Kreditfazilitäten verpfändet. Zusätzlich wurden per 31. Dezember 2010 Vorräte in der Höhe von USD 12.7 Millionen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von USD 1.8 Millionen und Sachanlagen von USD 17.7 Millionen als Sicherheit für die erwähnten Kreditfazilitäten verpfändet. Im Oktober 2011 wurden diese Kreditfazilitäten zurückbezahlt und die Verpfändungen aufgehoben.

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in TUSD	2011	2010
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte:		
Handelserlöse	9 365	8 330
Energieverkäufe	–	662
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, assoziierte Unternehmen	59	162
Abzüglich Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	–2 097	–2 061
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	7 327	7 093
Sonstige kurzfristige Forderungen	4 108	5 291
Total	11 435	12 384

Die Buchwerte der Forderungen entsprechen ungefähr dem Fair Value.

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kann unter Berücksichtigung der jeweils mit den Kunden vereinbarten Bedingungen wie folgt dargestellt werden:

in TUSD	2011	2010
Nicht überfällig	5 725	4 345
Weniger als 30 Tage überfällig	1 296	662
31 bis 60 Tage überfällig	683	3 253
61 bis 90 Tage überfällig	499	–
Mehr als 180 Tage überfällig	1 221	894
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	9 424	9 154
Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen	–2 097	–2 061
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	7 327	7 093

Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen

in TUSD	2011	2010
Per 1. Januar	2 061	1 410
Erhöhung von Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	304	621
Auflösung von nicht benötigten Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	–15	–58
Umrechnungsdifferenzen	–253	88
Per 31. Dezember	2 097	2 061

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto) umfassen Beträge in den folgenden Währungen:

in TUSD	2011	2010
EUR	4 444	2 698
USD	85	37
BRL	853	3 550
XAF	1 913	539
Sonstige Währungen	32	269
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	7 327	7 093

4. Vorräte

in TUSD	2011	2010
Rundholz	5 254	6 208
Schnittholz	13 665	16 723
Furniere	1 150	689
Industrielle veredelte Erzeugnisse	259	28
Saatgut	–	49
Emissionszertifikate (CERs)	1 453	2 226
Exportprodukte im Transit	715	920
Ersatzteile und Sonstiges	1 937	1 952
Biomasse	63	–
Abzüglich Wertminderungsreserve	–3 967	–1 533
Total Vorräte	20 529	27 262

Wertberichtigungsreserve

in TUSD	2011	2010
Per 1. Januar	1 533	1 429
Zunahme	2 760	1 005
Abnahme	–68	–816
Umrechnungsdifferenzen	–258	–85
Per 31. Dezember	3 967	1 533

5. Sonstiges Umlaufvermögen

in TUSD	2011	2010
Aktive Rechnungsabgrenzungen, Prospektion	1 169	1 039
Aktive Rechnungsabgrenzungen, sonstige	485	558
Handelbare Wertpapiere	304	314
Total sonstiges Umlaufvermögen	1 958	1 911

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind Ausgaben der laufenden Rechnungsperiode, die sich auf eine künftige Rechnungsperiode beziehen. Prospektionskosten sind die angefallenen Kosten für die Bestandsaufnahme in den Erntegebieten des nächsten Jahres.

6. Sachanlagen

in TUSD	Land	Wald- strassen	Gebäude und Ein- richtungen	Maschinen und Fahrzeuge	Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	Mobiliar und Zubehör	Ange- fangene Bauarbeiten	Voraus- zahlungen für Sachanlagen	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten									
Per 1. Januar 2010	48 623	17 979	32 082	54 342	1 391	4 450	2 090	–	160 957
Zugänge	–	748	221	1 071	–	673	2 499	–	5 212
Abgänge	–6 943	–604	–5 386	–5 472	–	–568	–	–	–18 973
Änderung des Konsolidierungs- kreises	–	–	–	–2 137	–	–40	–	–	–2 177
Reklassifizierungen	–15 266	–	1 577	1 352	–	555	–2 778	14 846	286
Umrechnungsdifferenzen	–398	–14	–468	162	–53	–25	–63	764	–95
Per 31. Dezember 2010	26 016	18 109	28 026	49 318	1 338	5 045	1 748	15 610	145 210
Zugänge	748	–	233	1 208	2 445	178	3 113	–	7 925
Abgänge	–691	–	–	–9 444	–	–173	–	–	–10 308
Änderung des Konsolidierungs- kreises ¹	–8 847	–739	–1 754	–2 149	–	–417	–	–	–13 906
Reklassifizierungen	9 736	–	1 156	3 025	–1 363	–160	–2 818	–9 932	–356
Reklassifizierung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–	–879	–9 010	–	–159	–	–	–10 048
Umrechnungsdifferenzen	–2 515	–1 589	–2 299	–2 948	–208	–248	–175	–632	–10 614
Per 31. Dezember 2011	24 447	15 781	24 483	30 000	2 212	4 066	1 868	5 046	107 903
Kumulierte Abschreibungen									
Per 1. Januar 2010	–	2 475	10 877	36 028	1 120	2 502	–	–	53 002
Jahresabschreibung	–	819	2 443	5 871	234	555	–	–	9 922
Wertminderung	6 847	1 781	1 324	1 369	–	56	19	6 255	17 651
Abgänge	–6 775	–604	–4 606	–5 290	–	–560	–	–	–17 835
Änderung des Konsolidierungs- kreises	–	–	–	–1 934	–	–40	–	–	–1 974
Reklassifizierungen	–72	–	–41	–28	–	550	–19	–	390
Umrechnungsdifferenzen	–	56	–73	370	–42	–23	–	322	610
Per 31. Dezember 2010	–	4 527	9 924	36 386	1 312	3 040	–	6 577	61 766
Jahresabschreibung	–	881	2 197	4 463	467	527	–	–	8 535
Wertminderung	–	–	–	–	–	–	–	203	203
Rückbuchung von Wertminderungen	–	–	–	–	–	–	–	–4 160	–4 160
Abgänge	–	–	–	–8 236	–	–164	–	–	–8 401
Änderung des Konsolidierungs- kreises ¹	–	–193	–768	–1 679	–	–299	–	–	–2 939
Reklassifizierungen	–	–	–	1 336	–1 336	–127	–	–	–127
Reklassifizierung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–	–314	–7 877	–	–123	–	–	–8 314
Umrechnungsdifferenzen	–	–495	–982	–2 216	–21	–161	–	–291	–4 165
Per 31. Dezember 2011	–	4 720	10 057	22 177	422	2 693	–	2 330	42 399
Buchwert									
Per 31. Dezember 2010	26 016	13 582	18 102	12 932	26	2 005	1 748	9 033	83 444
Per 31. Dezember 2011	24 447	11 061	14 426	7 822	1 790	1 373	1 868	2 716	65 504

¹ Resultat aus der Veräußerung von Precious Woods Central America AG

Bei gewissen von Precious Woods erworbenen Grundstücken in Brasilien ist die Landtitelregistrierung noch nicht abgeschlossen. Dieser Grundbesitz ist 2010 als Vorauszahlungen für Sachanlagen umklassiert worden. Für Vorauszahlungen für Landtitel, die mit einem gewissen Risiko des Verlusts der Grundstücke einhergehen, wurden Wertberichtigungen auf der Grundlage des von der Geschäftsleitung erwarteten Resultats verbucht. Weitere Informationen sind in der Anmerkung 1 «Landtitel in Brasilien» zu finden. Die im Jahr 2011 fortlaufenden Bemühungen, die Landtitel rechtlich zu regeln, haben dazu geführt, dass weitere Vorauszahlungen für Sachanlagen zu Land umklassiert werden konnten. In der Folge wurden auch frühere Wertverminderungen von TUSD 4160 aufgelöst.

7. Biologische Aktiven in Zentralamerika

Bewertungsgrundsätze

Im Januar 2011 wurden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Zentralamerika als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten klassifiziert. Am 30. September 2011 wurden 75% des Geschäfts in Zentralamerika veräußert. Da der verbleibende Anteil von 25% der Precious Woods Gruppe nicht mehr konsolidiert wird, weist die Gruppe in der konsolidierten Bilanz per 31. Dezember 2011 keine biologischen Aktiven mehr auf.

Ende 2010 entschied der Verwaltungsrat der Precious Woods Gruppe, für die zentralamerikanischen Pflanzungen in Nicaragua und Costa Rica einen Käufer zu suchen. Die Entscheidung, Vermögenswerte abzustossen, gilt als Indikator für eine Wertminderung. Deshalb musste die Gruppe die zentralamerikanischen Vermögenswerte einer Werthaltigkeitsprüfung unterziehen. Dafür berechnete die Gruppe den erzielbaren Betrag auf der Basis des Fair Values abzüglich Veräußerungskosten auf der kleinsten zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Diese zahlungsmittelgenerierende Einheit fasst Grundstücke und biologische Aktiven zusammen, da sie physisch voneinander abhängen und deshalb nicht separat verkauft werden können.

Per 31. Dezember 2010 betrug der Fair Value abzüglich Veräußerungskosten der zahlungsmittelgenerierenden Einheit TUSD 89 257. Der Buchwert von Grundstücken und biologischen Aktiven betrug insgesamt TUSD 74 894. Der Fair Value der Grundstücke wurde auf der Grundlage einer Schätzung durch einen externen Gutachter bestimmt, derjenige der biologischen Aktiven auf der Grundlage eines Modells unter Berücksichtigung des erwarteten Nettogeldflusses aus den biologischen Aktiven.

Veränderungen des Buchwerts der biologischen Aktiven im Jahr 2010

in TUSD	Teak	Pochote	Heimische Arten	Total
Buchwert per 31. Dezember 2009	56 637	1 849	562	59 048
Wert der abgeernteten Fläche	-2 919	-50	–	-2 969
Wert der enteigneten Fläche	-310	–	–	-310
Erhöhungen durch Neupflanzungen	192	–	–	192
Veränderung des Fair Value	7 592	35	66	7 693
Veränderung brutto	7 784	35	66	7 885
Veränderung netto	4 555	-15	66	4 606
Buchwert per 31. Dezember 2010	61 192	1 834	628	63 654

8. Wald und Waldverbesserungen

Die Wälder von Precious Woods in Brasilien werden nachhaltig bewirtschaftet. Das bedeutet, dass nicht mehr Holz gefällt wird als nachwächst und dass der Wert des Waldes erhalten bleibt. Diese Wälder und Waldverbesserungen werden wie unten ausgeführt nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Mangels zuverlässiger Informationen über die Wachstumsraten von über 300 Baumarten und über die Marktpreise für bestimmte Erntevolumen kann nicht wie im Falle von Zentralamerika die Fair-Value-Methode angewendet werden.

Precious Woods Amazon

Im Mai 1994 kaufte die Gruppe zwei Firmen, die zusammen ca. 80 000 Hektaren Tropenwald bei Itacoatiara im brasilianischen Bundesstaat Amazonas besaßen. Dies geschah in der Absicht, ein Projekt zur nachhaltigen Gewinnung und Verarbeitung von Rundholz auf die Beine zu stellen. 2001 erwarb die Gruppe in der Nähe von Itacoatiara zusätzlich rund 42 000 Hektaren Tropenwald. In den Jahren 2003 und 2005 kamen weitere Waldflächen im Umfang von 189 000 bzw. 126 000 Hektaren dazu. Zusätzliche Kosten verursachte die FSC-Zertifi-

zierung, mit der die Gruppe nachweisen kann, dass sie sich im Rahmen ihrer Tätigkeiten ökologischen und sozialen Kriterien verpflichtet, und die es dem Unternehmen zugleich ermöglicht, für ihr Holz höhere Preise zu erzielen. Im Jahr 2007 erwarb die Gruppe in der gleichen Gegend weitere 36 000 Hektaren Wald.

9. Immaterielle Vermögenswerte

in TUSD	Goodwill	Handelsmarken und Lizenzen	Sonstige	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Per 1. Januar 2010	18 441	20 167	6 075	44 683
Zugänge	–	–	17	17
Änderung des Konsolidierungskreises	–1 323	–	–	–1 323
Abgänge	–	–55	–312	–367
Reklassifizierungen	–	–116	–558	–674
Umrechnungsdifferenzen	–364	–700	–232	–1 296
Per 31. Dezember 2010	16 754	19 296	4 990	41 040
Zugänge	–	–	4 911	4 911
Reklassifizierungen	–	–	3 108	3 108
Reklassifizierung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–2 741	–	–2 741
Umrechnungsdifferenzen	–609	–1 092	–1 172	–2 873
Per 31. Dezember 2011	16 145	15 463	11 837	43 445
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen				
Per 1. Januar 2010	1 819	6 915	2 421	11 155
Jahresabschreibungen	–	1 514	913	2 427
Änderung des Konsolidierungskreises	–1 323	–	–	–1 323
Abgänge	–	–55	–312	–367
Wertminderung	15 968	851	587	17 406
Reklassifizierungen	–	398	–1 078	–680
Umrechnungsdifferenzen	290	–222	–83	–15
Per 31. Dezember 2010	16 754	9 401	2 448	28 603
Jahresabschreibungen	–	1 208	501	1 709
Reklassifizierungen	–	–	3 075	3 075
Reklassifizierung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–2 142	–	–2 142
Umrechnungsdifferenzen	–609	–471	–510	–1 589
Per 31. Dezember 2011	16 145	7 997	5 514	29 656
Per 31. Dezember 2010	–	9 895	2 542	12 437
Per 31. Dezember 2011	–	7 466	6 323	13 789

Zu den sonstigen immateriellen Vermögenswerten gehören hauptsächlich Forstkonzessionen und Software. Im Jahr 2011 wurde in Brasilien eine neue Konzession für 50 Jahre erworben.

Wertminderung Goodwill

Im Jahr 2011 war keine Werthaltigkeitsprüfung notwendig, da der gesamte Goodwill im Jahr 2010 wertberichtigt wurde. Am 31. Dezember 2010 wurden die beiden zahlungsmittelgenerierenden Geschäftseinheiten Precious Woods Gabun und Precious Woods Europa einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Die Werthaltigkeitsprüfung 2010 beruhte auf dem vom Verwaltungsrat genehmigten Fünfjahresplan. Der für diesen Zeitraum erwartete Geldfluss wurde aufgrund der unten aufgeführten Wachstumsrate extrapoliert. Die so errechneten Wachstumsraten stimmten mit der in der Vergangenheit erzielten durchschnittlichen Wachstumsrate der Geschäftssegmente überein. Die von der

Geschäftsleitung festgesetzte Marge stimmt ebenfalls mit den in der Vergangenheit erzielten Werten überein. Es gilt der Diskontsatz (WACC) vor Steuern.

Für die Werthaltigkeitsprüfung 2010 galten folgende Annahmen:

in TUSD	Buchwert des Goodwills	Bruttomarge	EBIT-Marge	Wachstumsrate	Diskontsatz (WACC)
Zahlungsmittelgenerierende Einheit					
Für 2010:					
Precious Woods Europa	–	10.8%–11.2%	n/a	7.1%–12.0%	9.8%
Precious Woods Gabun	–	n/a	-6.1%–5.3%	1.4%–21.3%	16.0%
Total	–				

Der erzielbare Betrag für Precious Woods Europe wurde per 31. Dezember 2010 auf der Grundlage der Nutzwertberechnung bestimmt. Für den Endwert wurde eine Wachstumsrate von 0% angesetzt. Basierend auf dieser Berechnung wurde 2010 der gesamte Goodwill abgeschrieben.

Der erzielbare Betrag für Precious Woods Gabun per 31. Dezember 2010 wurde auf Basis des Fair Values abzüglich Verkaufskosten berechnet. Für den Endwert wurde eine Wachstumsrate von 2.2% angesetzt. Basierend auf dieser Berechnung wurde 2010 der gesamte Goodwill abgeschrieben.

10. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

in TUSD	2011	2010
Per 1. Januar	–	6 393
Reklassifizierungen zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	–	–6 393
Per 31. Dezember	–	–

2010 entschied die Gruppe, auch die restlichen als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien zu verkaufen. Sie wurden 2010 folglich als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte reklassifiziert (siehe Anmerkung 15). Per 31. Dezember 2011 bestanden keine als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien mehr.

11. Anteile an assoziierten Unternehmen

in TUSD	2011	2010
Per 1. Januar	1 925	2 046
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	16	162
Zugänge	13 724	–
Erhaltene Dividenden	–139	–133
Umrechnungsdifferenzen	–661	–150
Per 31. Dezember	14 865	1 925

Precious Woods Central America AG

Im Jahr 2011 wurden alle Vermögenswerte von Precious Woods in Zentralamerika in die neu gegründete Zwischenholding Precious Woods Central America AG integriert. 75% der Aktien der neu gegründeten Zwischenholding wurden verkauft. Mit einem Anteil von 25% bleibt Precious Woods ein Minderheitsaktionär (siehe auch Anmerkung 15). Da es sich um einen nicht beherrschenden Anteil an Precious Woods Central America AG handelt, ist diese Anlage nach der Equity-Methode bewertet und beträgt TUSD 12 932 per 31. Dezember 2011.

in TUSD (entspricht 100 %)	Aktiven	Passiven	Umsatz	Gewinn
Kennzahlen 2011 (Erfolgsrechnung 1.10. – 31.12.2011)	62 843	8 641	44	–719

GWW Houtimport B.V.

2005 erwarb die Gruppe durch Akquisition der A. van den Berg Gruppe eine 50%-Beteiligung an GWW Houtimport B.V. Da es sich um einen nicht beherrschenden Anteil an GWW Houtimport B.V. handelt, ist diese Anlage nach der Equity-Methode bewertet und beträgt TUSD 1 933 per 31. Dezember 2011.

in TUSD (entspricht 100 %)	Aktiven	Passiven	Umsatz	Gewinn
Kennzahlen 2010	6 440	3 828	11 353	370
Kennzahlen 2011	8 697	5 782	14 176	391

12. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

in TUSD	2011	2010
Kongo	530	3 499
NIBO	27	27
Per 31. Dezember	557	3 526

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte enthalten eine Beteiligung an der Norsudtimber Company (Kongo) in Vaduz im Wert von TUSD 530 (2010: TUSD 3 499) und eine Beteiligung an der Nederlandse Internationale Bosbouw Onderneming NV (NIBO) in der Höhe von TUSD 27 (2010: TUSD 27). Die Minderheitsbeteiligung an der Norsudtimber wurde am 11. März 2007 erworben. Norsudtimber hält Mehrheitsbeteiligungen an vier wichtigen Forstgesellschaften in der Demokratischen Republik Kongo. Auf Grundlage der letzten verfügbaren Zahlen (Einzelabschlüsse 2010) hat die Gruppenleitung entschieden, eine Wertberichtigung ihrer Beteiligung an der Norsudtimber Company von TUSD 2 969 vorzunehmen (2010: TUSD 4 292).

13. Steuerguthaben

Die brasilianischen Tochtergesellschaften haben per 31. Dezember 2011 ein ICMS-Guthaben (Mehrwertsteuer) von TUSD 0 (2010: TUSD 6) ausgewiesen, das mit ICMS-Verbindlichkeiten auf lokalen Verkäufen verrechnet werden könnte. Die 2010 erzielten lokalen Verkaufsvolumen und damit die ICMS-Verbindlichkeiten genügen jedoch nicht, um die Steuerguthaben im normalen Geschäftsverlauf geltend zu machen.

14. Sonstige langfristige Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TUSD	2011	2010
Langfristiges Darlehen an Sumapacha Industrial S.A.	–	325
Depositen	7	7
Sonstige	–	9
Per 31. Dezember	7	341

Im Jahr 2007 wurde Sumapacha Industrial S.A. ein Darlehen von TUSD 2000 zu einem Zinssatz von 9% gewährt. Aufgrund der Abnahme des Werts der Sicherheiten und der Kreditwürdigkeit sowie aufgrund der Unsicherheit der künftigen Zahlungen hat die Geschäftsleitung entschieden, das Darlehen um TUSD 1675 wertüberichtigen. Im Jahr 2011 erfolgte die Schlussabrechnung und die Zahlung eines Nettobetrags von TUSD 560, was zu einem Gewinn von TUSD 235 führte.

15. Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten / aufgegebene Geschäftsbereiche

Per 31. Dezember 2011 beliefen sich die zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte auf TUSD 4699 (2010: TUSD 6014), und die entsprechenden zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich auf USD 3665 (2010: TUSD 0).

Der Verwaltungsrat der Precious Woods Gruppe hat 2009 beschlossen, die betriebsfremden und langfristigen Vermögenswerte in Brasilien zu verkaufen. Deshalb wurden im Jahr 2009 betriebsfremde Vermögenswerte in Höhe von TUSD 2882 als zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte gemäss IFRS 5 reklassifiziert. Einige dieser Vermögenswerte wurden in der Zwischenzeit veräussert. Der verbleibende Betrag dieser Vermögenswerte betrug per 31. Dezember 2011 USD 1095 (2010: USD 1616).

Precious Woods Zentralamerika

Einige als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien in Costa Rica im Wert von USD 4398 wurden 2010 ebenfalls als zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte reklassifiziert (siehe auch Anmerkung 10). Im Jahr 2011 wurden alle Vermögenswerte von Precious Woods in Zentralamerika in die neu gegründete Zwischenholding Precious Woods Central America AG integriert. 75% der Aktien der neu gegründeten Zwischenholding wurden verkauft. Diese Vermögenswerte gehören zum Segment Pflanzungen.

Das Ergebnis in Zentralamerika (aufgegebene Geschäftsbereiche) präsentiert sich wie folgt:

in TUSD	2011	2010
Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten	3 561	2 849
Zunahme Fair Value biologischen Aktiven	—	7 693
Gesamteinnahmen	3 561	10 542
Herstellungskosten	–5 899	–5 589
Betrieblicher Beitrag	–2 338	4 953
Administration und übriger Personalaufwand	–447	–744
Übriger Aufwand	–212	–210
Übriger Ertrag	214	203
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	–2 783	4 202
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	–154	–3 051
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–2 937	1 151
Finanzergebnis	–7	–5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	–2 944	1 146
Ertragssteuern (Aufwand)/Ertrag	583	–871
Ergebnis nach Steuern	–2 361	274
Verlust aus Verkauf von aufgegebenen Geschäftsbereichen	–32 034	—
Steuern auf Verlust aus Verkauf von aufgegebenen Geschäftsbereichen	—	—
Resultat aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (Anteil der Aktionäre der Precious Woods Holding AG)	–34 395	274
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–10.00	0.08
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–10.00	0.08

Geldflüsse aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

in TUSD	2011	2010
Nettogeldfluss aus Betriebstätigkeit	339	–435
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	–949	117
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–1	895
(Abnahme)/Zunahme von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	–611	577

Effekt der Veräusserung auf die Finanzlage der Gruppe

in TUSD	2011
Sachanlagen	-11 510
Biologische Aktiven	-59 799
Vorräte und Sonstiges	-48
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-397
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	-989
Latente Steuerschulden	1 775
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	285
Nettoaktiven und -passiven	-70 683
Entgelt für 100%	54 896
Anteile an assoziierten Unternehmen (25%)	-13 724
Bezahltes Entgelt auf Escrow Account	-500
Entgelt verrechnet mit Wandelanleihe (Anmerkung 21)	-6 872
In bar erhaltenes Entgelt für 75%	33 800
Veräusserte flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	-989
Nettogeldfluss	32 811

Der Verlust aus dem Verkauf von aufgegebenen Geschäftsbereichen beinhaltet die Umbuchung von Umrechnungsdifferenzen von USD 19 892.

BK Energia

Im Herbst 2011 hat Precious Woods einer zahlungsmittelneutralen Lösung für die seit 2005 ausstehenden Schulden im Zusammenhang mit dem Kauf des Biomassekraftwerks BK Energia zugestimmt. Mit dem aktuellen Minderheitsaktionär wurde eine Vereinbarung getroffen, wonach im Jahr 2012 ein Käufer für alle ausstehenden Aktien der BK Energia gesucht werden soll. Wird innerhalb der gesetzten Frist kein Käufer gefunden, so werden unter Verrechnung von offenen Schulden 40% der Aktien der BK Energia vom jetzigen Minderheitsaktionär übernommen. Damit würde Precious Woods mit den verbleibenden 40% der Aktien zur Minderheitsaktionärin der BK Energia. Deshalb wurden Vermögenswerte der BK Energia im Betrag von USD 3604 und Verbindlichkeiten im Betrag von USD 3665 als zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten reklassifiziert:

in TUSD	2011
Aktiven	
Immaterielle Vermögenswerte	537
Sachanlagen	1 579
Vorräte	67
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1 346
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	75
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	3 604
Passiven	
Latente Steuerschulden	273
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-3 938
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	-3 665
Enthalten im sonstigen Gesamtergebnis:	
Umrechnungsdifferenzen	559

16. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in TUSD	2011	2010
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	6 817	9 998
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Nahestehende	111	370
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 928	10 368
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Dritte	4 203	4 672
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Nahestehende	1 128	6 519
Sonstige transitorische Passiven	1 390	1 789
Per 31. Dezember	13 649	23 348

17. Finanzverbindlichkeiten

Der Buchwert der Finanzverbindlichkeiten entspricht ungefähr ihrem Fair Value.

Nettobuchwert der Finanzverbindlichkeiten

in TUSD	2011	2010
Finanzverbindlichkeiten aus Darlehen	43 993	68 371
Finanzverbindlichkeiten Finanzierungsleasing	1 884	–
Total Finanzverbindlichkeiten	45 877	68 371
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 938	35 889
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	42 939	32 482
Total Finanzverbindlichkeiten	45 877	68 371

Das Ende März 2011 abgelaufene Stillhalteabkommen mit den Banken auf Holdingebene wurde bis 30. September 2011 verlängert. Deshalb wurden die verbleibenden Bankschulden von TUSD 32 725 bei den zwei betroffenen Banken per 31. Dezember 2010 von den langfristigen auf die kurzfristigen Verbindlichkeiten umgebucht. Im Oktober 2011 wurden diese Bankschulden vollumfänglich zurückbezahlt.

Der Zinsaufwand aus dem Finanzierungsleasing belief sich auf TUSD 128 (2010: USD 0).

Leasingverträge sind effektiv besichert, da die Rechte am Leasingobjekt bei Vertragsverletzungen an den Leasinggeber zurückfallen. Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten können den folgenden Währungen zugeordnet werden. Die Beträge werden zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in USD umgerechnet.

in TUSD	2011	2010
Währungen der Finanzverbindlichkeiten/ Darlehen:		
EUR	–	30 830
XAF	10 136	6 163
CHF	27 384	31 296
BRL	3 357	82
USD	5 000	–
Total Finanzverbindlichkeiten	45 877	68 371

Die Effektivzinssätze nach Währung zum Bilanzstichtag sind:

	2011	2010
EUR	-	5.1–6.3%
XAF	9.0–12.0%	8.5%
CHF	6.3%	6.3%
USD	6.5%	-

18. Rückstellungen

in TUSD	Rechtsansprüche	Restrukturierung	Sonstige	2011 Total	2010 Total
Kurzfristige Rückstellungen	54	222	1 013	1 289	3 799
Langfristige Rückstellungen	1 736	–	4 437	6 173	8 130
Total	1 790	222	5 450	7 462	11 929
Per 1. Januar	6 655	596	4 678	11 929	6 517
Zugänge	414	–	1 867	2 282	9 922
Auflösung	–773	–	–2 704	–3 477	–2 545
Verbrauch	–	–436	–1 668	–2 104	–2 239
Änderung des Konsolidierungskreises ¹	–	–	–172	–172	–
Reklassifizierungen	–4 296	74	3 963	–260	39
Umrechnungsdifferenzen	–210	–12	–514	–736	235
Per 31. Dezember	1 790	222	5 450	7 462	11 929

¹ Resultierend aus der Veräußerung von Precious Woods Central America AG.

Rechtsansprüche

Die Beträge umfassen Rückstellungen für Rechtsansprüche verschiedener Anspruchsgruppen gegenüber der Gruppe. Nach Ansicht der Geschäftsleitung und ihrer juristischen Berater werden diese Rechtsansprüche zu keinen Verlusten führen, die über den per Dezember 2011 ausgewiesenen Betrag hinausgehen.

Restrukturierung

Die Aktivitäten der Gruppe in Pará wurden 2009 eingestellt. Die Rückstellung für belastende Verträge beträgt TUSD 0 (2010: TUSD 437).

Für die Restrukturierung von Precious Woods Manufacturing B.V. in den Niederlanden wurde eine Rückstellung von TUSD 156 (2010: TUSD 159) gebildet. Der Betrag beinhaltet eine Rückstellung für die Sozialversicherungs- und Lohnkosten für die Mitarbeitenden. Der restliche im Jahr 2011 ausgewiesene Betrag beinhaltet Rückstellungen für MIL Madeiras Preciosas Ltda. in Brasilien.

Sonstige

Dieser Betrag beinhaltet aufgelaufene Ferienguthaben, Abgangsentschädigungen für Mitarbeitende sowie Eventualforderungen von Mitarbeitenden.

19. Finanzinstrumente nach Kategorien

in TUSD	Kredite und Forderungen	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Total
31. Dezember 2011				
Aktiven				
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	11 440	–	–	11 440
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	9 320	–	–	9 320
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	–	557	557
Sonstige erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	304	–	304
Total	20 760	304	557	21 621

in TUSD	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten	Andere Finanz- verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Total
31. Dezember 2011			
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	13 424	13 424
Wandelanleihen/-darlehen	–	27 238	27 238
Finanzverbindlichkeiten	–	18 639	18 639
Derivative Finanzinstrumente	515	–	515
Total	515	59 301	59 816

in TUSD	Kredite und Forderungen	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	Zur Veräusserung verfügbare Vermögenswerte	Total
31. Dezember 2010				
Aktiven				
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	10 326	–	–	10 326
Forderungen auf Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	12 384	–	–	12 384
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	–	3 526	3 526
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	314	–	314
Total	22 710	314	3 526	26 550

in TUSD	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten	Andere Finanz- verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Total
31. Dezember 2010			
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	23 348	23 348
Wandelanleihen/-darlehen	–	29 255	29 255
Finanzverbindlichkeiten	–	39 116	39 116
Derivative Finanzinstrumente	490	–	490
Total	490	91 719	92 209

Fair-Value-Hierarchie

Die Hierarchie der zur Bestimmung und Offenlegung der Fair Values von Finanzinstrumenten verwendeten Bewertungsverfahren:

Stufe 1 – notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2 – andere Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten Fair Value auswirken, direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3 – Verfahren, bei denen die Input-Parameter, die einen massgeblichen Einfluss auf die Bewertung haben, nicht direkt oder indirekt auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in TUSD	31. Dezember 2011	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	557	–	–	557
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	304	–	–	304
Total	861	–	–	861

Zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten

in TUSD	31. Dezember 2011	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzverbindlichkeiten	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	515	–	515	–
Total	515	–	515	–

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in TUSD	31. Dezember 2010	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	3 526	–	–	3 526
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	314	–	–	314
Total	3 840	–	–	3 840

Zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten

in TUSD	31. Dezember 2010	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Derivative Finanzinstrumente	490	–	490	–
Total	490	–	490	–

Überleitung der Stufe 3-Bewertungen zum Fair Value von finanziellen Vermögenswerten

in TUSD	2011	2010
Per 1. Januar	3 840	7 958
Verkäufe	–	–
Käufe	–	–
In der Gesamtergebnisrechnung verbuchte Gewinne und Verluste	–2 979	–4 118
Per 31. Dezember	861	3 840

20. Derivative Finanzinstrumente

Die derivativen Finanzinstrumente umfassen eingebettete Derivate (Verbindlichkeiten) von TUSD 515 (2010: TUSD 490) in Verbindung mit Wandelanleihen und -darlehen (siehe Anmerkung 21).

21. Wandelanleihen und -darlehen

Am 15. Dezember 2009 hat die Precious Woods Holding eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 17 Millionen ausgegeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 5 Jahren oder kann in Aktien (100 Aktien je CHF 5000) umgewandelt werden. Die Wandelanleihe wurde in eine Fremd- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt.

Per 1. Oktober 2010 wurden zwei Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 7 Millionen ausgegeben. Diese haben eine Laufzeit von 4 Jahren oder können in Aktien (100 Aktien je CHF 3500) umgewandelt werden, sofern die Umwandlungskriterien erfüllt sind. CHF 2 Millionen dieser Wandeldarlehen wurden in eine Fremd- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt. CHF 5 Millionen dieser Wandeldarlehen werden als Finanzverbindlichkeit mit einem derivativen Finanzinstrument behandelt (siehe Anmerkung 20).

Per 1. Oktober 2010 wurde ein bestehendes Darlehen über EUR 5 Millionen durch ein Wandeldarlehen zu denselben Bedingungen ersetzt. Hierbei handelte es sich um eine Finanzverbindlichkeit mit einem derivativen Finanzinstrument (siehe Anmerkung 20). Im Rahmen der Teilveräusserung von Precious Woods Central America (siehe Anmerkung 15) wurde dieses Darlehen im Jahr 2011 mit dem Kaufpreis verrechnet und besteht demzufolge nicht mehr.

Per 17. Mai 2011 wurden zwei neue Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 5.5 Millionen ausgegeben. Diese haben eine Laufzeit von 4 Jahren oder können in Aktien (100 Aktien je CHF 2250) umgewandelt werden, sofern die Umwandlungskriterien erfüllt sind. Die Wandelanleihe wurde in eine Fremd und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt.

Der Buchwert der Wandelanleihen und -darlehen (Finanzverbindlichkeiten) beträgt TUSD 27 238 (2010: TUSD 29 255) und wurde erstmalig aufgrund von Marktzinssätzen für vergleichbare, nicht wandelbare Anleihen (10.2–12.7%) berechnet (2010: 10.2–14.4%).

22. Aktienkapital

Diese zusätzlichen Informationen, welche die Entwicklung des Aktienkapitals der Gruppe zeigen, werden in CHF angegeben, der funktionalen Währung der Precious Woods Holding AG. In der Jahresrechnung werden sie zum historischen Wechselkurs in die Berichtswährung der Gruppe (USD) umgerechnet.

Übersicht Aktienkapital

	Anzahl Aktien 2011	CHF 2011	Anzahl Aktien 2010	CHF 2010
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital zu Jahresbeginn	3 438 355	171 917 750	3 438 355	171 917 750
Nennwertreduktion von CHF 50 auf CHF 1	–	–168 479 395	–	–
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital am Jahresende	3 438 355	3 438 355	3 438 355	171 917 750
Bedingtes Aktienkapital – genehmigt während des Jahres	250 000	250 000	800 000	40 000 000
Bedingtes Kapital eliminiert während des Jahres	–284 764	–284 764	–	–
Bedingtes Aktienkapital am Jahresende	1 590 488	1 590 488	1 625 252	81 262 600

Die Aktien sind bezüglich Stimmrecht und Dividenden gleichberechtigt und unterliegen gemäss Statuten keinen Restriktionen bezüglich der Aktienübertragung. Die Namenaktien der Gruppe unterliegen bezüglich Stimmrecht, Verteilung, Übertragung oder anderer Rechte keinen Restriktionen, die über die in der schweizerischen Gesetzgebung festgelegten Einschränkungen hinausgehen. Das genehmigte Aktienkapital ist für Akquisitionen, den Erwerb von Forstgebieten oder Wiederaufforstungen vorgesehen. Die Bezugsrechte der Aktionäre können in diesen Fällen ausgeschlossen werden wie auch bei der Kapitalerhöhung zur Erfüllung des Aktien- und Optionsprogramms für Mitarbeitende oder zur Erfüllung von Emissionsverträgen. Das bedingte Aktienkapital ist für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Aktionäre vorgesehen.

Am 19. Mai 2011 stimmte die Generalversammlung dem Antrag zu, dass das für die Ausgabe von Aktionärsoptionen reservierte bedingte Kapital ersatzlos gestrichen werden soll. Gleichzeitig wurde das bedingte Kapital von CHF 60 Millionen auf CHF 72.5 Millionen erhöht für die Ausgabe von Wandel- und Optionsrechten.

Der Nennwertreduktion von CHF 50 auf CHF 1 pro Aktie wurde ebenfalls zugestimmt. Die Nennwertreduktion hat keinen Abfluss von Mitteln nach sich gezogen. Die Nennwertreduktion hat einzig die Verrechnung mit dem Verlustvortrag sowie die Umbuchung von Aktienkapital in die Reserven der Gesellschaft zur Folge. Am 2. August 2011 wurde die Nennwertreduktion von CHF 50 auf CHF 1 pro Aktie im Handelsregister des Kantons Zug eingetragen.

23. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Eine Übersicht der Tochtergesellschaften von Precious Woods befindet sich auf Seite 54. Bestände und Transaktionen zwischen Precious Woods und ihren Tochtergesellschaften, die als nahe stehende Personen von Precious Woods gelten, wurden bei der Konsolidierung eliminiert und sind in dieser Anmerkung nicht aufgeführt. Über die Transaktionen zwischen der Gruppe und anderen nahe stehenden Personen wird nachstehend informiert. Beteiligungen von 3% oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding AG sind in Anmerkung 35 ausgewiesen. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen erfolgen zu normalen Geschäftsbedingungen, die auch gegenüber nicht verbundenen Dritten gelten würden ("at arm's length").

a. Bestände und Transaktionen

Per 31. Dezember 2011 und 2010 bestanden folgende Guthaben und Verpflichtungen gegenüber nahe stehenden Personen:

in TUSD	2011	2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	1	588
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Assoziierte	59	162
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 239	6 889
Langfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	22 432	24 182
Langfristige Darlehen von anderen Aktionären	10 015	4 699
Betriebsfremde Aufwendungen	–	571
Zinsaufwand Aktionäre mit wesentlichem Einfluss	1 682	825
Zinsaufwand andere Aktionäre	530	270
Sonstiger Finanzaufwand	131	410

Im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens haben zwei bedeutende Schweizer Aktionäre der Precious Woods Holding AG (Aktionäre mit massgeblichem Einfluss) je 37.5% (75% insgesamt) der neu gegründeten Zwischenholding Precious Woods Central America AG erworben (siehe Anmerkung 15). Der ausgehandelte Unternehmenswert liegt leicht über den Alternativangeboten von Dritten, die keine Minderheitsbeteiligung von Precious Woods Holding AG in Betracht zogen.

b. Vergütungen

Im ordentlichen Geschäftsverlauf richtete die Gruppe in den Jahren 2011 und 2010 folgende Vergütungen an nahe stehende Personen aus:

in TUSD	2011	2010
Gruppenleitung		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	847	712
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	137	82
Langfristig fällige Leistungen	–	–
Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	–	–
Aktienbasierte Vergütung	–	–
Total Gruppenleitung	984	794
Verwaltungsrat		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	636	426
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	74	15
Langfristig fällige Leistungen	–	–
Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	–	–
Aktienbasierte Vergütung	–	–
Total Vergütungen Verwaltungsrat	710	441
Operatives Management		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1 249	1 556
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	170	16
Langfristig fällige Leistungen	–	–
Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	–	48
Aktienbasierte Vergütung	–	–
Total operatives Management	1 419	1 620
Total Vergütungen des Managements in Schlüsselpositionen	3 113	2 855

24. Leistungen an Arbeitnehmer

Aktienbeteiligungsprogramm für Mitarbeitende (ESPP)

Die Gruppe verfügt über ein allen Mitarbeitenden offenstehendes Aktienbeteiligungsprogramm (ESPP), im Rahmen dessen jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin jährlich bis zu 720 Aktien mit einem Rabatt von 20% auf den gewichteten Durchschnittskurs an der SIX Swiss Exchange und einer Sperrfrist von zwei Jahren beziehen kann. Im Jahr 2011 wurden im Rahmen dieses Programms keine Aktien von Mitarbeitenden gekauft (2010: keine Aktien). In der Gesamtergebnisrechnung 2011 wirkte sich dies mit USD 0 (2010: USD 0) aus.

Andere Leistungen an Mitarbeitende

Die Pläne und Programme für weitere Leistungen an Mitarbeitende der Gruppe basieren auf den gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Länder. Über diese gesetzlichen Bestimmungen hinaus kommt die Gruppe für Mahlzeiten, Unterkünfte, Schulungen und den Zugang zu ärztlicher Versorgung je nach lokalen Gepflogenheiten auf. Der Beitrag der Gruppe zu beitragsorientierten Vorsorgeplänen betrug im Jahr 2011 TUSD 161 (2010: TUSD 297). Die Pensionspläne für Mitarbeitende in der Schweiz sind leistungsorientierte Pläne.

Barwertänderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen

in TUSD	2011	2010
Leistungsorientierte Verpflichtung per 1. Januar	3 195	3 521
Laufender Dienstzeitaufwand	285	178
Zinsaufwand	96	100
Beiträge der Teilnehmer des Plans	119	119
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	456	-56
Leistungen gezahlt/transferiert	40	-965
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-	-
Wechselkursdifferenzen	-58	298
31. Dezember	4 133	3 195
Ganz oder teilweise aus einem Fonds finanzierte Pläne	4 133	3 195
Nicht aus einem Fonds finanzierte Pläne	-	-

Barwertänderungen des Planvermögens

in TUSD	2011	2010
Fair Value des Planvermögens am Anfang der Periode	2 823	3 253
Erwarteter Ertrag aus dem Planvermögen	80	73
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	228	-106
Beiträge Arbeitgeber	206	185
Beiträge der Teilnehmer des Plans	119	119
Leistungen gezahlt/transferiert	40	-965
Wechselkursdifferenzen	-40	264
31. Dezember	3 456	2 823

in TUSD	2011	2010	2009
Barwert der Verpflichtungen	4 133	3 195	3 521
Fair Value des Planvermögens	3 456	2 823	3 253
(Überdeckung)/Unterdeckung des Plans	677	372	268
Noch nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	-503	-288	-212
Nettoverpflichtung	174	84	56

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gesamtergebnisrechnung verbucht:

in TUSD	2011	2010
Laufender Dienstzeitaufwand	285	178
Zinsaufwand	96	100
Erwartete Erträge aus dem Planvermögen	-80	-73
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste	-	-
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-	-
In der Gesamtergebnisrechnung verbucht	301	205

Die Vermögenswerte werden in einen gemeinschaftlichen Plan mehrerer Arbeitgeber investiert und sind daher gemischt. Es ist nicht möglich, die in IAS 19 geforderte Portfoliostrukturierung offenzulegen.

in TUSD	2011	2010
Tatsächlicher Ertrag aus dem Planvermögen	308	-33

Versicherungsmathematische Annahmen

	2011	2010
Diskontsatz	2.25%	2.75%
Erwartete Rendite aus dem Planvermögen	2.50%	2.50%
Erwartete Lohnerhöhungen	1.00%	1.00%
Erwartete Inflationsrate	1.00%	1.00%
Erwartete langfristige Verzinsung der Altersguthaben	2.50%	2.50%
Erwartete langfristige Rentenerhöhung	0.00%	0.00%

Erfahrungsbedingte Anpassungen

	2011	2010	2009
Erfahrungsbedingte Anpassungen auf Planverbindlichkeiten	-2.58%	8.48%	-4.66%
Erfahrungsbedingte Anpassungen auf Planvermögen	6.20%	-4.14%	10.09%

in TUSD	2011	2010
Schätzung der Arbeitgeberbeiträge	225	187

25. Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten

in TUSD	2011	2010 ¹
Umsatz aus Holzverkäufen	66 027	66 461
Umsatz aus Energieverkäufen	6 968	6 577
Ertragsminderungen	-4 910	-3 823
Nettoumsatz	68 085	69 215

¹ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst und Zentralamerika als aufgegebenen Geschäftsbereich dargestellt. Siehe Anmerkung 15.

26. Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten

in TUSD	2011	2010
Verkäufe von Certified Emission Reductions (CERs) über dem Buchwert	1 752	-
CERs erfasst als Zuwendungen der öffentlichen Hand	-863	744
Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten	889	744

Die Precious Woods Gruppe erhält Emissionszertifikate (CERs) für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Rahmen des BK Energie-Projekts in der Amazonasregion von Brasilien. Das Projekt erfüllt alle notwendigen Bedingungen des Kyoto-Protokolls und der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC). CO₂-Emissionen werden vermieden, indem zur Stromerzeugung Diesel durch Holzabfälle aus der Sägerei und aus Forstbetrieben ersetzt wird. Bei den als Zuwendungen der öffentlichen Hand erfassten CERs handelt es sich um den Gegenwert der zukünftigen Zuwendungen der UNFCCC für die im Jahr 2011 erzeugten und zum Fair Value bewerteten CERs. Die Gruppe geht davon aus, dass die Zuwendungen für die im Jahr 2011 produzierten 44 433 Emissionszertifikate (2010: 45 582 CERs) nach der für 2012 geplanten Verifizierung ausgezahlt wird. Deshalb wurden im Jahr 2011 keine Erträge erfasst. Die Anzahl der erzeugten CERs war aufgrund einer überarbeiteten Bewertungsmethode der UNFCCC bedeutend niedriger als in den Vorjahren.

Die Ausstellung von CERs für das Jahr 2009 wurde aufgrund von Korrekturen des Verifizierungsunternehmens DNV und einem in der Folge nötigen Anpassungsantrag bei der UNFCCC auf 2011 verschoben. Die UNFCCC stellte schliesslich im Februar 2011 die CERs aus, und Precious Woods verkaufte sie im März 2011.

27. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen

in TUSD	2011	2010 ¹
Abschreibungen und Amortisationen	10 091	11 715
Wertminderungen auf Sachanlagen	399	19 016
Rückbuchung von Wertminderungen auf Sachanlagen	–4 160	–
Wertminderung Goodwill	–	15 968
Total	6 330	46 699

¹ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst und Zentralamerika als aufgebener Geschäftsbereich dargestellt. Siehe Anmerkung 15.

Die Wertminderungen in Höhe von TUSD 399 (2010: TUSD 21 432) betreffen Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte. Nähere Angaben zur Auflösung von Wertberichtigungen sind in Anmerkung 6 enthalten.

28. Personalaufwand

in TUSD	2011	2010 ¹
Löhne und Gehälter	22 121	26 977
Sozialversicherungsaufwand	3 480	449
Pensionsaufwand	462	358
Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	3 862	1 974
Total	29 925	29 758

in TUSD	2011	2010
Personalaufwand für Wald, Verarbeitung und Pflanzungen ²	20 790	19 394
Administration und übriger Personalaufwand	9 135	10 364
Total	29 925	29 758

¹ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst und Zentralamerika als aufgebener Geschäftsbereich dargestellt. Siehe Anmerkung 15.

² In den Herstellungskosten enthalten.

29. Übriger Ertrag und Aufwand

in TUSD	2011	2010 ¹
Übriger Ertrag		
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	2 465	3 430
Übriger Ertrag	4 579	6 200
Total übriger Ertrag	7 044	9 630
Übriger Aufwand		
Revisionskosten	741	202
Rechts- und Steuerberatung	2 557	2 600
Sonstige Beratungskosten	2 213	2 026
Reisekosten	976	890
Marketing	240	373
Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	280	913
Übriger administrativer Aufwand	3 127	12 822
Total übriger Aufwand	10 134	19 826

¹ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst und Zentralamerika als aufgebener Geschäftsbereich dargestellt. Siehe Anmerkung 15.

Im Jahr 2011 waren im übrigen Ertrag TUSD 2 311 und im übrigen Aufwand TUSD 859 enthalten; diese Beträge ergaben sich aus der Restrukturierung mit dem Minderheitsaktionär der BK Energia.

Im Jahr 2010 beinhaltet der übrige Ertrag das Ergebnis der Dekonsolidierung von Precious Woods Manufacturing B.V. in Höhe von TUSD 1987. Im Zusammenhang mit dieser Dekonsolidierung wurden in der Gesamtergebnisrechnung 2010 Umrechnungsdifferenzen in Höhe von TUSD 105 erfasst. Der übrige administrative Aufwand beinhaltet Steueraufwand (Nicht-Ertragssteuern) und diverse Kosten im Zusammenhang mit den brasilianischen Sonderfaktoren.

30. Finanzertrag und -aufwand

in TUSD	2011	2010 ¹
Zinsertrag und Dividenden	400	504
Gewinne aus der Ausbuchung von Darlehen und Forderungen	235	–
Unrealisierter Gewinn aus erfolgswirksamen Anpassungen von finanziellen Vermögenswerten	326	130
Kursgewinne	9 907	8 445
Sonstiger Finanzertrag	806	261
Total Finanzertrag	11 674	9 340
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	6 369	5 081
Wertminderung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	2 969	3 354
Wertminderung auf Darlehen	–	841
Kursverluste	13 519	8 655
Übriger Finanzaufwand	1 842	1 186
Total Finanzaufwand	24 699	19 117

¹ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst und Zentralamerika als aufgebogener Geschäftsbereich dargestellt. Siehe Anmerkung 15.

31. Leasing

Operatives Leasing

Die Gruppe hat verschiedene operative Leasings für Fahrzeuge und Gebäude abgeschlossen. Die operativen Leasings haben eine Laufzeit zwischen ein und fünf Jahren. Gewisse Leasingverträge beinhalten Verlängerungsoptionen.

Per 31. Dezember präsentieren sich die künftigen minimalen Leasinggebühren für die wesentlichen nicht kündbaren Leasingverträge wie folgt:

in TUSD	2011	2010
Innerhalb eines Jahres	570	667
Innerhalb von zwei bis fünf Jahren	1 126	1 677
Nach mehr als fünf Jahren	–	–
Total Leasingzahlungen	1 696	2 344

Finanzierungsleasing

Im Jahr 2011 hat die Gruppe verschiedene Finanzierungsleasinggeschäfte für Maschinen und Fahrzeuge abgeschlossen. Die Finanzierungsleasings haben eine Laufzeit zwischen drei und vier Jahren.

Per 31. Dezember präsentieren sich die künftigen minimalen Leasinggebühren für die Finanzierungsleasings wie folgt:

in TUSD	2011	2010
Innerhalb von 1 Jahr	–	–
Innerhalb von 2 – 5 Jahren	2 192	–
Nach mehr als 5 Jahren	–	–
Total Leasingzahlungen	2 192	–
Minus Zinskomponente	–308	–
Total Leasingzahlungen	1 884	–

32. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten:

in USD	2011	2010 ¹
Reinverlust/-gewinn Aktionäre der Gruppe	-56 131 731	-64 669 300
Reinverlust/-gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen Aktionäre der Gruppe	-21 736 730	-64 943 750
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	3 438 355	3 438 355
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-16.33	-18.81
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-6.33	-18.89
Anzahl Optionen zum Jahresbeginn	–	–
Gewichteter Durchschnitt von Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie	3 438 355	3 438 355
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-16.33	-18.81
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-6.33	-18.89

¹ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst und Zentralamerika als aufgebogener Geschäftsbereich dargestellt. Siehe Anmerkung 15.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) wird berechnet, indem der Reinverlust/-gewinn der Aktionäre der Precious Woods Holding AG durch die über das Jahr gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien dividiert wird. Für das verwässerte EPS wird die gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien angepasst, um die Verwässerungseffekte einer potenziellen vollständigen Ausübung von Optionen auf Precious Woods Aktien zu berücksichtigen.

33. Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe hat Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, die sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben. Es wird nicht erwartet, dass sich wesentliche Verbindlichkeiten ergeben, die über die für die Bildung von Rückstellungen berücksichtigten Eventualverbindlichkeiten hinausgehen (siehe Anmerkung 18).

Überprüfung durch brasilianische Behörden

Im Jahr 2002 wurde eine brasilianische Tochtergesellschaft von der brasilianischen Umweltbehörde IBAMA in Bezug auf bestimmte Transportmethoden für Rundholz überprüft, die bereits seit vielen Jahren angewandt und inoffiziell von Regierungsbehörden genehmigt worden waren. Im Juli 2010 wurde ein wichtiger Gerichtsprozess gegen IBAMA gewonnen. Die noch nicht beglichenen Bussen der Gruppe belaufen sich auf etwa USD 8 Millionen. Die Gruppenleitung und die Anwälte der Gruppe halten die Bussen für willkürlich und ungerechtfertigt und gehen davon aus, dass sie letztlich aufgehoben werden. Daher wird kein wesentlicher Verlust in diesem Fall erwartet. Folglich wurden per 31. Dezember 2011 in der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe keine Rückstellungen gebildet (31. Dezember 2010: 0). Im Jahr 2011 wurde die Tochtergesellschaft vom zuständigen Gericht aufgefordert, Vermögenswerte zu verpfänden oder eine Vorauszahlung der Busse zu leisten. Die Tochtergesellschaft hat 61 907 Hektaren Land als Pfand angeboten. Die Gegenpartei hat die Verpfändung noch nicht akzeptiert.

34. Segmentinformationen

Berichtspflichtige Gruppensegmente sind die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Brasilien, die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Gabun, der Holzhandel in Europa, die Pflanzungen sowie Carbon & Energy. Die Waldgebiete von Precious Woods in Brasilien und Gabun werden nachhaltig bewirtschaftet, das heisst, es wird nicht mehr Holz geerntet, als gleichzeitig nachwachsen kann, und der Wert des Waldes wird erhalten. Die Tochtergesellschaft in den Niederlanden verkauft zertifiziertes Tropenholz an europäische Kunden. Seit 1990 forstet Precious Woods ehemaliges Weideland in Zentralamerika auf und pflanzt wertvolle Holzarten wie Teak und Pochote sowie 20 weitere einheimische Arten. Ein zentraler Bestandteil des Ansatzes, den Precious Woods bei der nachhaltigen Waldbewirtschaftung verfolgt, ist die Verwendung von Holzabfällen zur Stromerzeugung sowie die Registrierung und der Verkauf von CO₂-Emissionsrechten.

Das Segment Pflanzungen wurde per 30. September 2011 an Precious Woods Central America AG verkauft, an der die Precious Woods Gruppe momentan zu 25% beteiligt ist. Dieses Segment wird demnach nur bis 30. September 2011 konsolidiert. In der konsolidierten Erfolgsrechnung 2010 und 2011 wird das Ergebnis in diesem Segment deshalb als aufgebogener Geschäftsbereich ausgewiesen.

Für die Ermittlung der Performance und als Entscheidungsgrundlage für die Ressourcenallokation überwacht und evaluiert die Geschäftsleitung das EBITDA der einzelnen Segmente getrennt.

Operative Segmente – 31. Dezember 2011

in TUSD	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Brasilien	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Gabun	Holzhandel in Europa	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total fortgeführt 31.12.2011	Pflanzungen (aufgegeben)	Total 31.12.2011
Gesamteinnahmen								
Von Dritten	6 771	36 388	19 955	5 860	–	68 974	3 561	72 535
Segmentübergreifend	7 920	–	1 544	–	–9 464	–	–	–
Veränderungen biologische Aktiven	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamteinnahmen	14 691	36 388	21 499	5 860	–9 464	68 974	3 561	72 535
Verlust/Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	2 092	94	1	–2	–	2 185	–30 852	–28 667
EBITDA	–1 736	6 895	–1 832	2 550	–8 006	–2 129	–34 817	–36 946
Abschreibungen und Amortisationen	–1 501	–7 324	–274	–853	–138	–10 090	–154	–10 244
Wertminderungen	3 760	–	–	–	–	3 760	–	3 760
Betriebsergebnis (EBIT)	523	–429	–2 106	1 697	–8 144	–8 459	–34 971	–43 430
Finanzaufwand/-ertrag	–867	–1 187	1 064	431	–12 466	–13 025	–7	–13 032
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	–	–	–	–	–	16	–	16
Reinverlust/-gewinn vor Steuern						–21 468	–34 978	–56 446
Ertragssteuern	–1 768	453	264	520	239	–293	583	290
Segmentaktiven	69 615	77 441	16 094	10 220	–27 976	145 394	–	145 394
Anteile an assoziierten Unternehmen	–	–	1 933	–	12 932	14 865	–	14 865
Investitionen	1 146	6 741	6	6	24	7 923	–	7 923
Segmentverbindlichkeiten	82 550	60 089	9 941	4 199	–83 183	73 596	–	73 596

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Operative Segmente – 31. Dezember 2010

in TUSD	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Brasilien	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Gabun	Holzhandel in Europa	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total fortgeführt 31.12.2010	Pflanzungen (aufgegeben)	Total 31.12.2010
Gesamteinnahmen								
Von Dritten	6 680	35 813	22 029	5 437	–	69 959	2 849	72 808
Segmentübergreifend	7 411	–	1 330	–	–8 741	–	–	–
Veränderungen biologische Aktiven	–	–	–	–	–	–	7 693	7 693
Gesamteinnahmen	14 091	35 813	23 359	5 437	–8 741	69 959	10 542	80 501
Verlust/Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	2 657	–186	–6	52	–	2 517	179	2 696
EBITDA	–11 218	7 190	–3 596	663	–2 900	–9 861	4 202	–5 659
Abschreibungen und Amortisationen	–1 773	–8 082	–546	–1 196	–119	–11 716	–634	–12 350
Wertminderungen	–16 780	–6 476	–7 034	–921	–3 772	–34 983	–2 417	–37 400
Betriebsergebnis (EBIT)	–29 771	–7 368	–11 176	–1 454	–6 791	–56 560	1 151	–55 409
Finanzaufwand/-ertrag	–370	–1 015	–542	–1 053	–6 797	–9 777	–5	–9 782
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	–	–	–	–	–	162	–	162
Reinverlust/-gewinn vor Steuern						–66 175	1 146	–65 029
Ertragssteuern	1 949	1 691	–2 138	–1 350	–264	–112	–871	–983
Segmentaktiven	69 317	73 690	18 727	14 183	–36 612	139 305	85 099	224 404
Anteile an assoziierten Unternehmen	–	–	1 925	–	–	1 925	–	1 925
Investitionen	784	3 936	41	23	336	5 120	92	5 212
Segmentverbindlichkeiten	77 878	54 819	10 350	7 761	–53 952	96 856	15 201	112 057

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Geografische Informationen

in TUSD	2011		2010	
Umsatz mit Drittkunden				
Schweiz	76	0.1%	250	0.3%
Europäische Union	46 989	65.6%	49 595	68.8%
Lateinamerika	11 392	15.9%	11 138	15.5%
Afrika	9 529	13.3%	7 367	10.2%
Übrige Länder	3 660	5.1%	3 714	5.2%
Total	71 646	100.0%	72 064	100.0%

Anlagevermögen nach Standorten

Schweiz	14 381	15.1%	4 703	2.8%
Europäische Union	2 258	2.4%	2 530	1.5%
Lateinamerika	29 549	31.0%	104 271	62.6%
Afrika	49 145	51.5%	55 003	33.1%
Total	95 333	100.0%	166 507	100.0%

Überleitung des Segmentergebnisses

	2011	2010
Total EBITDA berichtspflichtige Segmente (fortzuführende Geschäftsbereiche)	5 877	–6 961
EBITDA Sonstige	–8 006	–2 900
EBITDA fortzuführende Geschäftsbereiche	–2 129	–9 861
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	–6 330	–46 699
EBIT	–8 459	–56 560
Finanzaufwand/-ertrag	–13 025	–9 777
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	16	162
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	–21 468	–66 175

35. Hauptaktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von 3% (gerundet) oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding AG per 31. Dezember 2011:

	Anzahl Aktien 2011		Zusätzliche Anzahl ¹ Aktien bei Umwandlung Wandelanleihen/ -darlehen 2011		Anzahl Aktien 2010		Zusätzliche Anzahl ¹ Aktien bei Umwandlung Wandelanleihen/ -darlehen 2010	
Round Enterprises Ltd.	201 203	5.85%	242 857	7.06%	201 203	5.85%	441 428	12.84%
Franke Artemis Holding AG	189 571	5.52%	157 142	4.57%	189 571	5.52%	157 142	4.57%
Baloise Holding	305 300	8.88%	–	–	305 300	8.88%	–	–
Aires International Investment Inc	–	–	222 222	6.46%	–	0.00%	–	–
UBS Fund Management	163 480	4.75%	–	–	171 735	4.99%	–	–
Beatrice Oeri	99 000	2.88%	50 000	1.45%	99 000	2.88%	50 000	1.45%
Pension Fund Novartis	140 000	4.07%	–	–	140 000	4.07%	–	–
Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich	134 350	3.91%	–	–	134 350	3.91%	–	–

¹ Die Berechnung basiert auf dem tatsächlichen Aktienbestand. Für Informationen zu den Wandelanleihen/-darlehen siehe auch Anmerkung 21.

36. Ertragssteuern

Hauptkomponenten des Steueraufwands/-ertrags

in TUSD	2011	2010 ¹
Laufender Steueraufwand/-ertrag	612	2 157
Latenter Steueraufwand/-ertrag aufgrund temporärer Differenzen	-319	-2 045
Total	293	112

Überleitung Steueraufwand/-ertrag

in TUSD	2011	2010 ¹
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-21 468	-66 175
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-34 978	1 146
Buchhalterischer Verlust vor Steuern	-56 446	-65 029
Erwarteter Steueraufwand/-ertrag	-14 828	-19 845
Nicht besteufter Gewinn (Zentralamerika)	-1 461	-797
Steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwand	3 107	2 203
Nicht erfasste laufende Steuerverluste	12 892	19 423
Total Ertragssteuern aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen	-290	984

¹ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst. Siehe Seite 53.

Der gewichtete durchschnittliche effektive Steuersatz unter Einbezug aller gewinn- und verlustbringenden Gesellschaften betrug 26% (2010: 30%).

Latente Steuern

in TUSD	2011	2010 ¹	Per 1. Januar 2010 ¹
Total latente Steuerguthaben	27 146	33 062	21 261
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-28 353	-37 801	-26 899
Latente Nettosteuer Guthaben/(-verbindlichkeiten)	-1 207	-4 739	-5 638

Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten können saldiert werden, wenn dazu eine gesetzliche Grundlage besteht und sich die latenten Ertragssteuern auf dieselbe Steuerhoheit beziehen.

Latente Steuerguthaben

in TUSD	2011	2010 ¹	Per 1. Januar 2010 ¹
Steuerliche Verlustvorräte	26 533	32 319	20 690
Rückstellungen	327	440	82
Andere	286	303	489
Total latente Steuerguthaben	27 146	33 062	21 261

Latente Steuerverbindlichkeiten

in TUSD	2011	2010 ¹	Per 1. Januar 2010 ¹
Vorräte	-35	-241	-41
Sachanlagen	-8 278	-8 007	-17 677
Immaterielle Anlagen	-2 775	-3 169	-7 720
Finanzielle Vermögenswerte	-15 586	-15 594	-
Andere	-1 679	-10 790	-1 461
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-28 353	-37 801	-26 899
Latente Nettosteuer Guthaben/(-verbindlichkeiten)	-1 207	-4 739	-5 638
In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:			
Latente Steuerguthaben	611	1 174	5 526
Latente Steuerverbindlichkeiten	-1 818	-5 913	-11 164
Latente Nettosteuer Guthaben/(-verbindlichkeiten)	-1 207	-4 739	-5 638

Die Nettoveränderung der latenten Steuern präsentiert sich wie folgt:

in TUSD	2011	2010 ¹
Per 1. Januar	-4 739	-5 638
Verkauf von Tochtergesellschaften	1 750	-626
Erfolgswirksam verbucht	-319	-2 045
Im sonstigen Ergebnis verbucht	930	-1 979
Umrechnungsdifferenzen	1 171	5 549
Per 31. Dezember	-1 207	-4 739

Die Gruppe hat auf die Aktivierung von latenten Steuerguthaben in Höhe von TUSD 44 263 (2010: TUSD 40 808) im Zusammenhang mit nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von TUSD 225 881 (2010: TUSD 216 395) verzichtet. Diese steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in TUSD	2011	2010 ¹
0 bis 2 Jahre	7 924	11 300
3 bis 5 Jahre	3 312	7 680
5 bis 7 Jahre	135 825	16 569
über 7 Jahre	78 820	180 846
Total steuerliche Verlustvorträge	225 881	216 395

¹ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst. Siehe Seite 53.

TUSD 26 020 dieser steuerlichen Verlustvorträge entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 25% auf die niederländischen Betriebe von Precious Woods (2010: TUSD 25 711 mit einem anwendbaren Steuersatz von 26%), TUSD 48 335 entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 34% auf die brasilianischen Betriebe (2010: TUSD 37 123 mit einem anwendbaren Steuersatz von 34%), USD 13 658 entfallen mit einem Steuersatz von 35% auf die gabunesischen Betriebe (2010: USD 13 925 mit einem anwendbaren Steuersatz von 35%), und USD 137 867 entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 12% auf den Schweizer Betrieb (2010: USD 139 636 mit einem anwendbaren Steuersatz von 12%).

37. Veräußerungen und Akquisitionen

Im Jahr 2011 hat Precious Woods 75% ihres Geschäfts in Zentralamerika verkauft (siehe Anmerkung 15). In den Jahren 2010 und 2011 wurden keine Akquisitionen getätigt.

38. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Herbst 2011 hat die Gruppe eine Umschuldungsvereinbarung mit dem Minderheitsaktionär ihrer 80%igen Tochtergesellschaft BK Energia getroffen. Gleichzeitig haben Precious Woods und der Minderheitsaktionär vereinbart, dass ein Käufer für die Aktien der BK Energia gesucht werden soll. Die Vereinbarung sieht weiter vor, dass die Schulden der Precious Woods Gruppe beim Minderheitsaktionär durch Übertragung von 40% der Aktien von BK Energia an den Minderheitsaktionär getilgt werden sollen, falls die Verkaufstransaktion nicht in einem bestimmten Zeitraum abgeschlossen wird. Da bis Ende März 2012 kein Käufer gefunden werden konnte, haben die Parteien der Übertragung der Aktien zugestimmt. Deshalb wird BK Energia ab 1. April 2012 nicht mehr konsolidiert, da Precious Woods nur noch einen Minderheitsanteil von 40% am Unternehmen hält.

39. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden

Die Jahresrechnung wurde am 17. April 2012 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben und bedarf der Genehmigung durch die Generalversammlung. Der Verwaltungsrat schlägt keine Dividendenausschüttung für das Jahr 2011 vor (2010: keine Dividendenausschüttung).

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An die Generalversammlung der Precious Woods Holding AG, Zug

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Precious Woods Holding AG, bestehend aus konsolidierter Bilanz, konsolidierter Gesamtergebnisrechnung, konsolidiertem Eigenkapitalveränderungsnachweis und Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Seiten 46 bis 86), für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Rico Fehr
Zugelassener Revisionsexperte (Leitender Revisor)



Christoph Michel
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. April 2012



90	Bilanz per 31. Dezember 2011 und 2010 (in TCHF)
91	Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2011 und 2010 (in TCHF)
92	Anmerkungen zur Jahresrechnung von Precious Woods Holding AG
92	1. Allgemeines
93	2. Beteiligungen an Tochtergesellschaften
94	3. Genehmigtes Kapital
94	4. Bedingtes Kapital
95	5. Entschädigung von Verwaltungsrat und Gruppenleitung
96	6. Wichtige Aktionäre
97	7. Risikomanagement und internes Kontrollsystem
97	8. Umschuldung und operative Restrukturierung
97	9. Verpfändete Aktiven / andere Sicherheiten
97	10. Brandversicherungswerte

Bilanz per 31. Dezember 2011 und 2010 (in TCHF)

AKTIVEN	Anmerkungen	2011	2010
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		7 754	15 031
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Dritte		2 848	1 197
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Gruppe		2 763	4 684
Kurzfristige Forderungen, Dritte		215	368
Kurzfristige Forderungen, Gruppe		8 625	1 129
Vorräte		–	290
Aktive Rechnungsabgrenzung		98	96
Total Umlaufvermögen		22 304	22 795
Anlagevermögen			
Sachanlagen netto		259	359
Darlehen an Dritte		–	306
Darlehen an verbundene Unternehmen		38 921	31 673
Beteiligungen	2	83 608	122 626
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		6	6
Immaterielle Vermögenswerte		–	–
Total Anlagevermögen		122 794	154 970
TOTAL		145 098	177 765
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte		324	788
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Gruppe		3 246	392
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, verbundene Unternehmen		105	348
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		382	383
Kurzfristige Bankdarlehen		0	30 780
Passive Rechnungsabgrenzung		1 211	3 140
Kurzfristige Rückstellungen		437	578
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		5 705	36 409
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten		33 781	30 233
Langfristige Bankdarlehen		–	–
Kurzfristige Rückstellungen		0	–
Total langfristige Verbindlichkeiten		33 781	30 233
Eigenkapital			
Aktienkapital	1	3 438	171 918
Allgemeine Reserven		24 337	2 912
Reserven aus Kapitaleinlagen		83 348 ¹	83 348
Verlustvortrag		–5 511	–147 055
Total Eigenkapital		105 612	111 123
TOTAL		145 098	177 765

¹ Der definitive Entscheid der Eidgenössischen Steuerverwaltung ist noch ausstehend.

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 92 bis 97.

Erfolgsrechnung 2011 und 2010 (in TCHF)

ERTRAG	Anmerkungen	2011	2010
Umsatz			
Nettoumsatz mit Holzprodukten		26 440	31 817
Nettoumsatz mit Emissionsrechten		–	–
Herstellungskosten		–19 818	–26 882
Total Nettoumsatz		6 622	4 935
BETRIEBLICHER AUFWAND			
Personalaufwand	5	–3 925	–3 700
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		–1 770	–3 314
Honorare Wirtschaftsprüfung		–423	–96
Total betrieblicher Aufwand		–6 118	–7 110
Fremdkapitalzinsen und Bankgebühren		–4 428	–3 461
Total nicht betrieblicher Aufwand		–4 428	–3 461
SONSTIGER ERTRAG/(AUFWAND)			
Fremdwährungsdifferenzen		89	–6 189
Sonstiger Aufwand		–	–925
Abschreibungen und Wertminderung		–2 715	–95 650
Sonstiger Ertrag		1 083	2 574
Total sonstiger Ertrag/(Aufwand) netto		–1 543	–100 190
Ergebnis vor Steuern		–5 466	–105 826
Steuern		–45	21
Nettoergebnis		–5 511	–105 805

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 92 bis 97.

1. Allgemeines

Die Gesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Precious Woods Gruppe.

Die Precious Woods Gruppe betreibt nachhaltige Forstwirtschaft in Südamerika und Afrika nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC). Ausserdem ist die Precious Woods Gruppe im Handel mit Holzprodukten, in der Erzeugung und im Verkauf von Strom sowie CO₂-Emissionsrechten tätig.

Die Gesellschaft wurde am 17. Dezember 1990 als Precious Wood Ltd. mit eingetragenem Firmensitz Tortola auf den Britischen Jungferninseln gegründet. Am 23. März 1992 wurde das Unternehmen in Precious Woods Ltd. umbenannt.

Am 25. Juni 2001 beschlossen der Verwaltungsrat und die Generalversammlung, den Sitz der Gesellschaft von Tortola, Britische Jungferninseln, nach Zug in die Schweiz zu verlegen und die Gesellschaft nach schweizerischem Recht weiterzuführen. In der gegenwärtigen Form wurde die Gesellschaft am 11. Oktober 2001 ins Handelsregister des Kantons Zug, Schweiz, eingetragen.

Das Aktienkapital setzte sich am 31. Dezember 2011 aus 3 438 355 (2010: 3 438 355) voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1 zusammen. Weitere Informationen zum Aktienkapital sind unter den Anmerkungen 3 und 4 zu finden.

2. Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Das Unternehmen hält folgende direkte Beteiligungen:

Unternehmen	Währung	31. Dezember 2011		Währung	31. Dezember 2010	
		Aktienkapital nominal	Beteiligung		Aktienkapital nominal	Beteiligung
Precious Woods Management Ltd. Britische Jungferninseln (Gruppen-Management)	USD	20 000	100.00%	USD	20 000	100.00%
Maderas Preciosas Costa Rica S.A. Costa Rica (Subholding und Baumpflanzungen)	CRC	—	0.00%	CRC	6 592 670 000	100.00%
Maderas Preciosas Nicaragua S.A. Nicaragua (Baumpflanzungen) 1 % der Aktien sind im Besitz der Maderas Preciosas Costa Rica S.A.	NIO	—	0.00%	NIO	1 500 000	99.00%
Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda. Brasilien (Subholding) 0.02 % der Aktien sind im Besitz der Precious Woods Management Ltd., Britische Jungferninseln	BRL	4 400 000	99.98%	BRL	4 400 000	99.98%
MIL Madeiras Preciosas Ltda. Brasilien (Land und Forstoperationen) 2.7 % der Aktien sind im Besitz der Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda., Brasilien	BRL	68 074 251	97.30%	BRL	68 074 251	97.30%
Precious Woods do Pará S.A. Brasilien (Subholding, Land und Forstoperationen)	BRL	1 003	100.00%	BRL	1 003	100.00%
Precious Woods Manejo Florestal Ltda. Brasilien (Land und Forstoperationen)	BRL	24 429 917	100.00%	BRL	24 429 917	100.00%
Precious Woods Europe B.V. Niederlande (Subholding, Holzhandel)	EUR	18 000	100.00%	EUR	18 000	100.00%
African Wood Trading Company S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	—	0.00%	EUR	260 000	100.00%
Unio S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	1 000 000	100.00%	EUR	1 000 000	100.00%
Lastour & Co. S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	372 575	100.00%	EUR	185 000	100.00%
Precious Woods Central America AG Schweiz	CHF	10 000 000	25.00%		—	—
Exobois S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	—	0.00%	EUR	165 050	100.00%

CRC – Costa-Rica-Colón

BRL – Brasilianischer Real

NIO – Nicaraguanischer Córdoba

EUR – Euro

USD – US-Dollar

3. Genehmigtes Kapital

Am 20. Mai 2010 ermächtigte die ordentliche Generalversammlung den Verwaltungsrat, das Aktienkapital zu einem beliebigen Zeitpunkt bis zum 20. Mai 2012 um maximal CHF 800 000 zu erhöhen mittels Ausgabe von maximal 800 000 Namenaktien, die jeweils zum Nominalwert von CHF 1 voll einzuzahlen sind. Für den Fall, dass nach dem 20. Mai 2010 Wandel- und Optionsrechte aus bedingtem Aktienkapital (im Sinne von Kapitel 4 unten) gewährt werden, können keine neuen Aktien auf der Grundlage des genehmigten Aktienkapitals ausgegeben werden, die hinsichtlich ihrer Anzahl den gewährten Wandel- und Optionsrechten entsprechen.

Im Jahr 2011 gab das Unternehmen keine neuen Aktien aus dem genehmigten Aktienkapital aus. Das genehmigte Aktienkapital verfällt am 21. Mai 2012.

4. Bedingtes Kapital

Per 31. Dezember 2011 verfügte das Unternehmen über das folgende bedingte Aktienkapital:

- a. Am 19. Mai 2011 hat die Precious Woods Holding AG das bedingte Aktienkapital von CHF 60 Millionen auf CHF 72.5 Millionen für die Ausgabe von Wandel- und Optionsrechten erhöht. Damit kann Precious Woods auf Finanzierungsbedürfnisse reagieren. Die Erhöhung des bedingten Kapitals von CHF 12.5 Millionen entspricht 250 000 neuen Aktien. Gleichzeitig wurde mit einer Nennwertreduktion von CHF 50 auf CHF 1 pro Aktie die Kapitalmarktfähigkeit von Precious Woods wiederhergestellt. Ausserdem wurde das bedingte Aktienkapital von CHF 284 764 (284 764 Aktien) gestrichen (Streichung von Artikel 3c der Statuten [Optionsrechte von Aktionären]). Per Jahresende betrug das bedingte Aktienkapital demnach CHF 1 590 488 (1 590 488 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 1; dies ergibt sich aus 1 625 252 Aktien per Ende 2010 + 250 000 Aktien – 284 764 Aktien). Für den Fall, dass das Unternehmen neue Aktien aus dem genehmigten Aktienkapital ausgibt (im Sinne von Kapitel 3 oben), werden in dem Umfang keine neuen Wandel- und Optionsrechte gewährt, welcher der Anzahl von neu ausgegebenen Aktien entspricht (Artikel 3a der Statuten).
- b. Das Aktienkapital des Unternehmens kann um höchstens CHF 140 488 mittels Ausgabe von maximal 140 488 (2010: 140 488) Namenaktien erhöht werden, die je einen Nominalwert von CHF 1 aufweisen und voll einzuzahlen sind; als Folge der Ausübung von Optionsrechten, die an die Mitarbeitenden des Unternehmens oder von verbundenen Gesellschaften gewährt werden können, wird das Aktienkapital entsprechend erhöht (Artikel 3b der Statuten).

5. Entschädigung von Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Entschädigungen

Die Entschädigung des Verwaltungsrats setzt sich wie folgt zusammen:

Im Jahr 2011	Entschädigungen Fix in bar	Entschädigungen Fix in Aktien	Entschädigungen Für Teilnahme an Ausschüssen	Andere ¹ Entschädigungen	Total Ent- schädigungen	Darlehen und Kredite	Anzahl Aktien
Alle Beträge in TCHF							
Ernst A. Brugger	288	–	–	51	339	–	13 592
Markus Breitenmoser	12	–	26	3	41	–	2 000
Daniel Girsberger ³	8	–	6	1	15	–	3 665
Marga Gyger	12	–	30	–	42	–	–
Thomas Hagen	20	–	17	2	39	–	2 900
Rolf Jeker ³	8	–	–	1	9	–	1 767
Inge Jost ³	8	–	14	1	23	–	582
Katharina Lehmann	20	–	36	4	60	–	2 680
Claude Martin ³	8	–	9	–	17	–	400
Rudolf Wehrli	20	–	20	3	43	–	2 000
Total	404	–	158	66	628	–	29 586
Im Jahr 2010							
	Entschädigungen Fix in bar	Entschädigungen Fix in Aktien	Entschädigungen Für Teilnahme an Ausschüssen	Andere Entschädigungen	Total Ent- schädigungen	Darlehen und Kredite	Anzahl Aktien
Alle Beträge in TCHF							
Ernst A. Brugger ²	167	–	–	–	167	–	9 992
Daniel Girsberger	20	–	9	2	31	–	3 665
Thomas Hagen	20	–	11	2	33	–	2 900
Rolf Jeker	20	–	2	1	23	–	1 767
Inge Jost	20	–	19	3	42	–	582
Katharina Lehmann	20	–	42	4	66	–	280
Claude Martin	20	–	2	1	23	–	400
Rudolf Wehrli	20	–	20	3	43	–	867
Total	307	–	105	16	428	–	20 453

¹ Diese Beträge umfassen Sozialbeiträge und indirekte Vergütungen (Sekretariat: TCHF 51 im 2011) für den Verwaltungsratspräsidenten sowie Sozialabgaben für alle anderen Mitglieder des Verwaltungsrats.

² Dieser Betrag umfasst nicht die Vergütung für operatives Management als CEO ad interim im Jahr 2010.

³ Diese Verwaltungsratsmitglieder sind per Mai 2011 zurückgetreten.

Die Entschädigung der Gruppenleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Im Jahr 2011	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar und Aktien	Andere ² Entschädigungen	Total Entschädigung	Darlehen und Kredite
Alle Beträge in TCHF					
Joachim Kaufmann, CEO	440	–	50	490	–
Gruppenleitung Total	748	–	76	824	–

Im Jahr 2010	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar und Aktien	Andere ² Entschädigungen	Total Entschädigung	Darlehen und Kredite
Alle Beträge in TCHF					
Joachim Kaufmann (Mai – Dez), CEO	267	–	49	316	–
Gruppenleitung Total	740	–	86	826	–

¹ In den Jahren 2010 und 2011 erhielt die Gruppenleitung keine Vergütung in Form von Aktien.

² Diese Beträge umfassen Zahlungen an Pensionskassen (obligatorische und überobligatorische), Zahlungen im Rahmen von Mitarbeiter-Beteiligungsprogrammen sowie andere Sozialleistungen.

Die Mitglieder der Gruppenleitung hielten folgende Beteiligungen:

Im Jahr 2011	Aktien	Optionen
Joachim Kaufmann, CEO	1 000	–
Gerhard Willi, CFO	–	–
Cornelia Gehrig, CFO	1	–

Im Jahr 2010	Aktien	Optionen
Joachim Kaufmann, CEO	200	–
Cornelia Gehrig, CFO	115	–

Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung erhielten keine Entschädigungen. Auch wurden keine Vergütungen zu vorteilhafteren Bedingungen an aktive oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung ausbezahlt.

6. Wichtige Aktionäre

	Anzahl Aktien 2011		Zusätzliche Anzahl¹ Aktien bei Umwandlung Wandelanleihen/ -darlehen 2011		Anzahl Aktien 2010		Zusätzliche Anzahl¹ Aktien bei Umwandlung Wandelanleihen/ -darlehen 2010	
Round Enterprises Ltd.	201 203	5.85%	242 857	7.06%	201 203	5.85%	441 428	12.84%
Franke Artemis Holding AG	189 571	5.52%	157 142	4.57%	189 571	5.52%	157 142	4.57%
Baloise Holding	305 300	8.88%	–	–	305 300	8.88%	–	–
Aires International Investment Inc	–	–	222 222	6.46%	–	0.00%	–	–
UBS Fund Management	163 480	4.75%	–	–	171 735	4.99%	–	–
Beatrice Oeri	99 000	2.88%	50 000	1.45%	99 000	2.88%	50 000	1.45%
Pension Fund Novartis	140 000	4.07%	–	–	140 000	4.07%	–	–
Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich	134 350	3.91%	–	–	134 350	3.91%	–	–

¹ Die Berechnung basiert auf dem tatsächlichen Aktienbestand. Für Informationen zu den Wandelanleihen/-darlehen siehe auch Anmerkung 21.

7. Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Die Gruppenleitung führt in Zusammenarbeit mit den Tochtergesellschaften regelmässig eine Risikobeurteilung durch und leitet die notwendigen Massnahmen zur Risikominimierung ein. Das Ziel besteht darin, in einer frühen Phase potenzielle Risiken zu erkennen und entsprechende Massnahmen einzuleiten. Die Gruppenleitung erstattet dem Audit Committee sowie den übrigen Mitgliedern des Verwaltungsrats Bericht über das Risikomanagementkonzept, die Abläufe und die Strategie zwecks Genehmigung durch den Verwaltungsrat.

Um die sachgerechte Rechnungslegung sicherzustellen, besteht ein internes Kontrollsystem. Für die relevanten Geschäftsprozesse wurden die Schlüsselrisiken ermittelt und die angemessenen Kontrollen eingeführt. Das interne Kontrollsystem wird regelmässig überprüft und angepasst.

8. Umschuldung und operative Restrukturierung

Im Jahr 2011, das ganz im Zeichen des Turnarounds stand, hat die Gruppe Folgendes erreicht:

8.1. Umschuldung

Nach der Veräusserung von 75% der Vermögenswerte in Zentralamerika konnten sämtliche Bankschulden auf Holdingebene zurückgezahlt und der Umschuldungsprozess abgeschlossen werden.

Zudem konnte die Gruppe dank der erfolgreichen Platzierung von Wandelanleihen mit einem Nennwert von CHF 5.5 Millionen und rückzahlbar bis 2015 ihr langfristiges Kapital sichern.

Ausserdem wurde eine Wandelanleihe von EUR 5 Millionen durch Verrechnung vorzeitig zurückbezahlt und durch ein kurzfristiges Darlehen über USD 5 Millionen ersetzt, das bis Ende 2012 rückzahlbar ist.

Die Nettoverschuldung ist markant um 40% zurückgegangen.

8.2. Bilanzielle Restrukturierung

Durch die Nennwertreduktion der Aktien auf CHF 1 konnte der Kapitalverlust vollständig beseitigt werden.

8.3. Betriebliche Restrukturierung

Da der Turnaround auf gutem Weg ist, gehen die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat davon aus, dass das Betriebsergebnis 2012 wesentlich besser ausfallen wird. Die Kostenbasis wurde 2011 in allen Segmenten um insgesamt USD 6.5 Millionen gesenkt, mit Wirksamkeit ab 2012 (Stellenabbau, Auslagerung und eine deutliche Senkung der Beratungskosten). Andererseits wurden erhebliche Investitionen in den neuen Geschäftsbereich «bois divers» getätigt, Preiserhöhungen durchgesetzt und Prozesse optimiert. Alle diese Massnahmen werden sich sowohl kosten- als auch ertragsseitig vor allem auf das Ergebnis 2012 auswirken. Im Jahr 2012 wird das bisher Erreichte sowie die neuen Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen in eine neue Mittelfristplanung integriert.

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat erwarten, dass der neue Fünfjahresplan die mittelfristigen Ziele realitätsnah bestätigen wird.

9. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten

Precious Woods Holding AG hat per 31. Dezember 2011 ihren Anteil von 25% an Precious Woods Central America AG verpfändet als Sicherheit für Darlehen über USD 5 Millionen, die ihr Round Enterprises Ltd. und Franke Artemis Holding AG gewährt haben.

10. Brandversicherungswert

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beläuft sich auf CHF 300 000.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Precious Woods Holding AG, Zug

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 90 bis 97), für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Präfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young Ltd



Rico Fehr
Zugelassener Revisionsexperte (Leitender Revisor)



Christoph Michel
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. April 2012

Precious Woods in Europa

Precious Woods Holding AG

Unternehmenshauptsitz:
Baarerstrasse 79
CH-6300 Zug
Schweiz
Telefon +41 41 710 99 50
Fax +41 41 710 99 51
www.preciouswoods.com

Zweigstelle:
Militärstrasse 90
Postfach 2274
CH-8021 Zürich
Schweiz
Telefon +41 44 245 81 21
Fax +41 44 245 80 12
office@preciouswoods.com

Precious Woods Europe B.V.

Weypoort 75
P.O. Box 129
NL-2410 AC Nieuwerbrug a/d Rijn
The Netherlands
Phone +31 34 868 41 00
Fax +31 34 868 81 42
info@preciouswoods.nl
www.preciouswoods.nl

Precious Woods in Brasilien

MIL Madeiras Preciosas Ltda.

(Precious Woods Amazon)
Rodovia Torquato Tapajós, Km 227
Caixa Postal 86
Zona Rural – Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Zip Code (BR) 69100-000
Phone +55 92 3521 9200
Fax +55 92 3521 3329
pwa@preciouswoods.com.br

BK Energia Itacoatiara Ltda.

(Precious Woods Energy)
Rodovia Torquato Tapajós, Km 227
Caixa Postal 101
Zona Rural – Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Zip Code (BR) 69100-000
Phone +55 92 3521 9200
Fax +55 92 3521 3329

Precious Woods in Zentralafrika

Precious Woods Gabon CEB

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 2262 – Libreville
Rue Kringier Rendjombé
Quartier Batterie IV
GA-Libreville
Gabon
Phone +241 73 45 79
Fax +241 73 87 80
ceb@preciouswoods.com

Precious Woods Gabon TGI

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 993 – Libreville
Quartier Akournam II
GA-Owendo
Gabon
Phone +241 70 06 86
Fax +241 70 56 51
tgi@preciouswoods.com

© 2012

Precious Woods Holding AG

Redaktionsleitung

Brunhilde Mauthe

Precious Woods Holding AG

Gestaltung

Formarium AG

Management Digital Data AG

Fotografie

Luca Zanetti

Eamonn O'Mahony

Lithografie

Sihldruck AG

Produktion

Management Digital Data AG

Druck

Sihldruck AG

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten von Precious Woods hinsichtlich künftiger Entwicklungen und Ereignisse zum Ausdruck bringen. Diese Aussagen gründen auf Annahmen und beinhalten Risiken und Unsicherheiten bezüglich allgemeiner Wirtschaftslage, Devisenkurse, gesetzlicher Vorschriften, Marktbedingungen, Umweltfaktoren, Aktivitäten der Mitbewerber und weiterer Faktoren. Solche Risiken und Unsicherheiten können zu einer wesentlichen Diskrepanz zwischen den vorausgesagten und den tatsächlichen Ereignissen führen. Precious Woods ist nicht verpflichtet, die Informationen oder die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Der Geschäftsbericht von Precious Woods erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgebend ist die gedruckte englische Version.

► **Umschlagrückseite:**

Biodiversität ist das Leben mit seinem gesamten Artenreichtum und umfasst die Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten, die Vielfalt von Lebensräumen sowie die genetische Unterschiedlichkeit innerhalb der Arten. Precious Woods leistet dank nachhaltiger Forstwirtschaft in den Tropen einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität.



Precious Woods Holding AG
Baarerstrasse 79
6300 Zug
Schweiz



PRECIOUS WOODS